


# Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2027 bis 2033 (Entwurf)

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S


1. Ausgangslage ..... 1
1.1 Finanzsituation der Kommunen in NRW ..... 1
1.2 Entwicklung der Finanzen der Stadt Niederkassel ..... 2
1.2.1 Jahresabschluss 2024 ..... 4
1.2.2 Jahresabschluss 2025 ..... 4
1.2.3 Ausblick auf die Haushaltsplanung 2027 - 2030 ..... 5
1.3 Ortsabhängige Ursachen für die finanzielle Entwicklung ..... 6
2. Ziele der Stadt Niederkassel zur Haushaltssicherung ..... 9
3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Niederkassel für die Jahre 2027 - 2033 ..... 10
3.1 Rechtliche Grundlagen ..... 10
3.1.1 Anforderungen an das Haushaltssicherungskonzept ..... 10
3.1.2 Rahmenbedingungen der Datenfortschreibung ..... 11
3.1.3 Erlass des Innenministeriums ..... 12
3.1.4 Orientierungsdatenerlass ..... 12
3.1.5 Steuerschätzung ..... 13
3.2 Fortschreibung der Plandaten 2031 – 2033 ..... 13
3.2.1 Erträge ..... 14
3.2.2 Aufwendungen ..... 22
3.2.3 Auswirkungen der Fortschreibung auf den Ergebnis- und Finanzhaushalt ..... 24
3.2.4 Entwicklung Liquiditätskredite 2031 – 2033 ..... 26
4. Maßnahmen zur Haushaltssicherung ..... 27
4.1 Maßnahmen zur mittel- bis langfristigen Reduzierung der Aufwendungen ..... 27
4.2 HSK-Maßnahmen mit Auswirkungen auf Investitionen ..... 27
4.3 Weitere Maßnahmen zur Haushaltssicherung ..... 28
4.4 Maßnahmenplan ..... 29
5. Anlagen ..... 29
5.1 Ergebnis- und Finanzplan 2027 - 2033 ..... 30
5.2 HSK-Maßnahmenliste (konsumtiv/investiv) ..... 34
5.3 Personalkonzept ..... 41
5.4 Einsparvorschläge Bürgerbeteiligung ..... 54
5.5 Investitionsübersicht 2027 - 2033 ..... 61
5.6 Übersicht über die freiwilligen Leistungen ..... 65
5.7 Aufwendungen der Jugendarbeit ..... 68
5.7 Aufwendungen der Jugendförderung ..... 69
5.8 Zuschussbedarfe Offene Ganztagsschule ..... 70
5.9 Berechnung Wachstumsraten ..... 71
5.10 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals ..... 73

# 1. Ausgangslage

## 1.1 Finanzsituation der Kommunen in NRW

Seit der Umstellung auf die Anforderungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (2007-2009) haben die Kommunen in NRW vielfältige Krisensituationen zu schultern. Die Finanzkrise in 2008/2009, die spontan zu bewältigenden Folgen des Flüchtlingszustroms in 2015/2016 sowie die Covid 19-Pandemie, die den Kommunen die Bewältigung erheblicher Zusatzaufgaben seit dem Jahr 2020 abverlangte, haben die ohnehin schon seit Jahren angespannte Finanzlage der Städte und Gemeinden zusätzlich stark belastet. Hinzu kamen durch den Ukrainekrieg im Februar 2022 sowie den Nahost-Konflikt und die damit verbundene Blockierung der Straße von Hormus erhebliche Auswirkungen auf die Finanzhaushalte durch die Unterbringung Geflüchteter, die Kostenexplosionen im Energie- und Baubereich und in der Lebensmittelversorgung.

Nicht zuletzt die Unwetterkatastrophe an der Ahr und vielen kleinen Gewässern in der Umgebung im Juli 2021 erforderten direktes Handeln und machten bewusst, dass auch Umwelt-, Klima- und Katastrophenschutz verstärkt im kommunalen Aufgabenportfolio zu berücksichtigen sind.

Neue Aufgabenfelder, die den Kommunen von Bund und Land übertragen werden, ohne dem Konnexitätsprinzip vollständig Rechnung zu tragen (z. B. beitragsfreie Kita-Jahre, U3-Ausbau in Kitas, Inklusion, Unterbringung Geflüchteter) belasten nicht nur die personelle Situation in den Städten und Gemeinden, sondern haben erhebliche finanzielle Folgen und schränken damit die finanziellen Möglichkeiten der kommunalen Selbstverwaltung deutlich ein.

In der Folgewirkung haben Tarifabschlüsse (TVöD) in den letzten Jahren die Personalhaushalte deutlich anwachsen lassen. Gleichzeitig sind Zinsaufwendungen für langfristig geplante und dringend erforderliche Baumaßnahmen, insbesondere im Bildungsbereich, zu stemmen, die die städtischen Haushaltsdefizite deutlich ansteigen lassen.

Die an Bund und Land gerichteten Forderungen bezüglich Finanzierungshilfen waren weiterhin nicht auskömmlich und die Einhaltung des Konnexitätsprinzips wurde in Teilen ignoriert. Insbesondere die Bilanzierungshilfe nach dem NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) zum Ausgleich der aus dem Ukraine-Krieg und der Covid-19-Pandemie entstanden finanziellen Belastungen verschaffte den Kommunen nur einen Aufschub der Belastungen. Der Ausgleich wird in vielen Kommunen noch über Jahrzehnte den städtischen Haushalt negativ beeinflussen. Das Altschuldenentlastungsgesetz brachte nur den Kommunen eine Entlastung, die zum Stichtag 31.12.2023 Liquiditätsengpässe verzeichneten, unabhängig von den Ursachen dieser Situation und der allgemeinen Haushaltssituation der Gemeinde. Hierdurch ergab sich eine Ungleichbehandlung zu den Städten und Gemeinden, die zwar keine übermäßigen Liquiditätskredite aufnehmen mussten, dennoch erhebliche Jahresdefizite ausweisen und nur durch

extreme Belastung ihrer Bürgerinnen und Bürger Haushaltsausgleiche aufzeigen können.

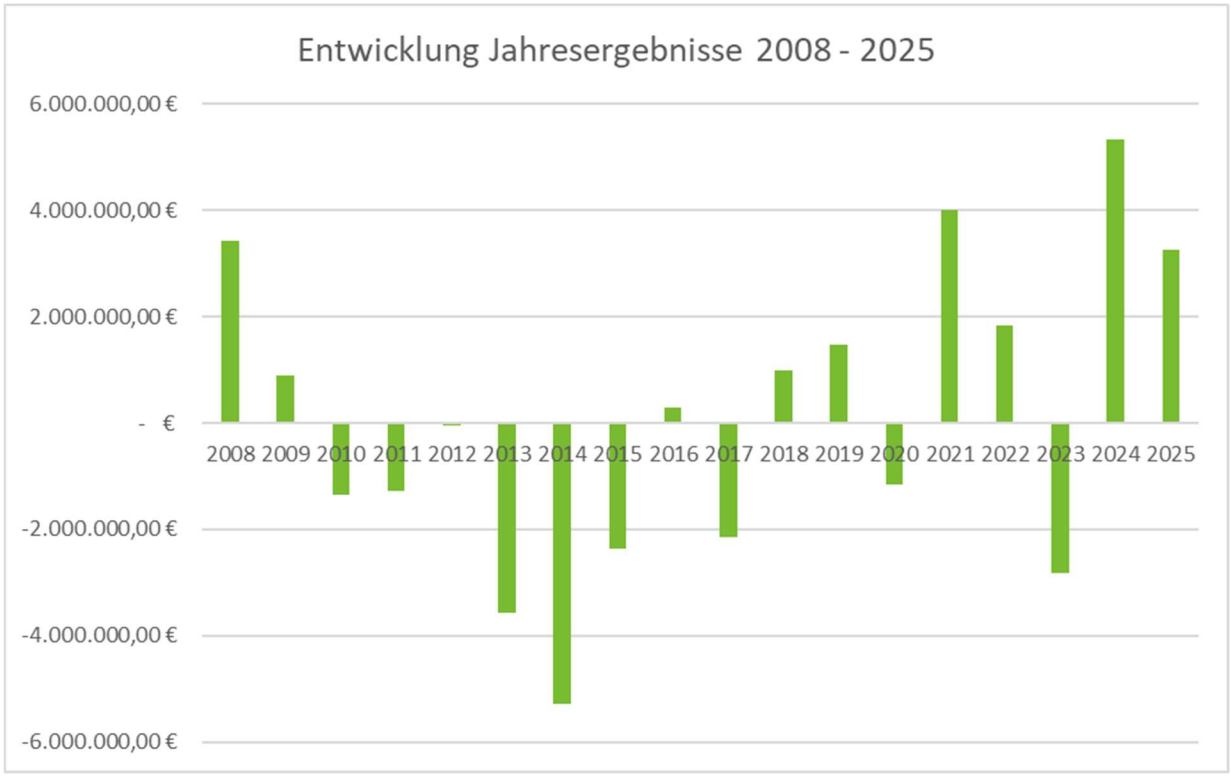
Es scheint, dass die Kommunalfinanzen in den letzten Monaten bei Bund und Land in den Fokus gerückt sind, doch anvisierte Maßnahmen wie die Bund-Länder-Einigung zur Veranlassungskonnexität lasten den Kommunen von vorneherein einen Anteil an den Finanzauswirkungen neuer Leistungsgesetze auf und beteiligen sie zusätzlich an den Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung durch die Kopplung der Finanzierung an den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. Die Ausklammerung jeglicher Steuergesetze aus der Veranlassungskonnexität wird keinen Ausgleich schaffen, sofern sich aus geänderten Steuergesetzen auf Bundesebene deutliche Mindereinnahmen auf kommunaler Ebene ergeben.

Der katastrophale Status quo der kommunalen Haushalte bedarf dringend weiterer Schritte zur strukturellen Entlastung der Kommunalfinanzen, damit die Städte und Gemeinden ihren Pflichtaufgaben und den damit verbundenen Aufwendungen aus Investitions- und Sanierungsmaßnahmen, Personalkosten und Sozialleistungen nachkommen können.

## 1.2 Entwicklung der Finanzen der Stadt Niederkassel

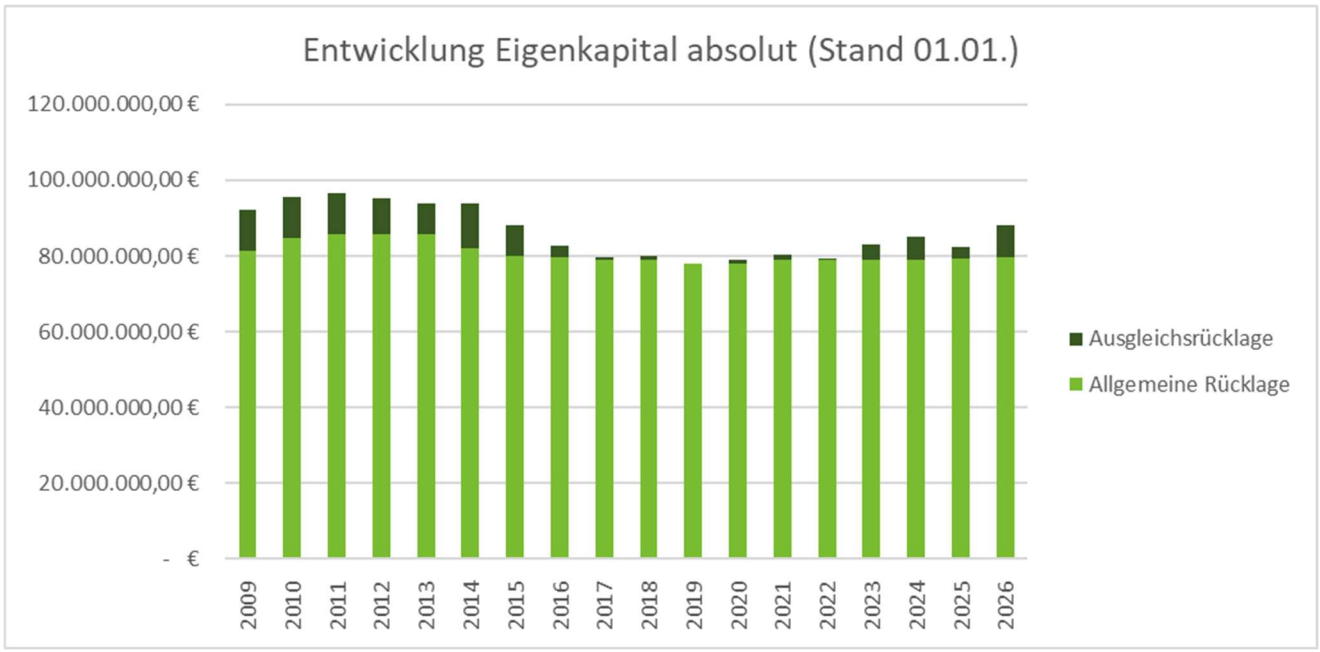
Die Stadt Niederkassel hat erstmals im Jahr 2008 ihren Haushalt nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) aufgestellt und bewirtschaftet.
Die zum 01.01.2008 aufgestellte Eröffnungsbilanz weist ein Eigenkapital in Höhe von 92.143.444,45 €. Hierin enthalten ist die Ausgleichsrücklage gem. § 75 Abs. 3 GO NRW in Höhe von 10.770.958,61 €.

Die Ergebnisse der Jahresabschlüsse der Jahre 2008 bis 2024 weisen vorwiegend Jahresfehlbeträge auf, nur in den Jahren 2016, 2018, 2019, 2021 und 2024 konnten positive Ergebnisse erzielt werden. Das Eigenkapital reduzierte sich demzufolge zum 31.12.2024 auf einen Bestand in Höhe von 90.093.834,62 €, einschließlich der Ausgleichsrücklage in Höhe von 8.441.282,31 €. Die Allgemeine Rücklage erreichte damit wieder das Niveau der Eröffnungsbilanz. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2025 weist ein positives Ergebnis aus, so dass sich voraussichtlich die Ausgleichsrücklage weiter erhöht.




2025: vorläufiges Jahresergebnis

Die Jahresergebnisse entwickelten sich in der Vergangenheit schwankend, durchschnittlich wurden jedoch negative Ergebnisse erzielt.




2025: vorläufiges Jahresergebnis

Das Eigenkapital hat sich seit dem Jahr 2008 um 3.889.228,63 € verringert. Das entspricht einem Abbau des Eigenkapitals von 4,22 %. Durch die letzten positiven Jahresabschlüsse konnte der prognostizierte sukzessive Abbau des Eigenkapitals teilweise aufgefangen werden.

## 1.2.1 Jahresabschluss 2024

Nach dem Jahr 2023 mit einer nahezu ganzjährigen vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW, schloss das erste „gelebte" Jahr der Haushaltssicherung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 5.331,162,41 € ab.

Die Verbesserungen zum geplanten Jahresergebnis von – 7.549.289,06 € resultieren zum einen aus den Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept 2023 – 2033 (insbesondere aus der Umsetzung des Personalkonzeptes sowie der deutlichen Anhebung der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer), zum anderen aus höherem Gewerbesteueraufkommen aufgrund durchschnittlich verbesserter Ertragslage der Niederkasseler Betriebe. Zudem ergaben sich höhere Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz, zum Ausgleich der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen sowie vorläufige Einsparungen bei Abschreibungen und Zinsaufwendungen aufgrund noch nicht umgesetzter Investitionsmaßnahmen. Positive Einmaleffekte konnten auch im Rahmen der Kostenerstattung aus abgerechneten Altfällen im Jugendhilfebereich erzielt werden.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 5.331.162,41 € erhöht gemäß § 75 Abs. 3 GO NRW die Ausgleichsrücklage, die folglich von einem Bestand in Höhe von 3.110.119,90 € auf einen Betrag in Höhe von 8.441.282,31 € anwächst.

## 1.2.2 Jahresabschluss 2025

Die Zuleitung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2025/2026 an den Rat der Stadt Niederkassel erfolgte am 19.12.2024. Die Haushaltssatzung wurde in der Sitzung des Rates am 25.02.2025 beschlossen. Aufgrund der noch ausstehenden Jahresabschlüsse für die Jahre 2022 und 2023 begann das Genehmigungsverfahren erst zu laufen, nachdem diese Unterlagen im Juni 2025 vollständig vorgelegt werden konnten. Unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Veröffentlichung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2026 sowie der Orientierungsdaten für das Jahr 2026 wurde im Rahmen des Genehmigungsverfahrens deutlich, dass die Haushaltssatzung an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen war und ein 2. Beschluss der Haushaltssatzung 2025/2026 erforderlich wurde.

Ab dem 01.01.2025 unterlag die Stadt Niederkassel demzufolge der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW. Begleitend wurde hierzu eine Dienstanweisung mit konkreten Handlungsanweisungen vom Bürgermeister der Stadt Niederkassel erlassen. Am 22.09.2026 wurde der Doppelhaushalt 2025/2026 mit den geänderten Parametern vom Rat der Stadt Niederkassel beschlossen und am 06.10.2025 von der Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises genehmigt.

Erstmalig wurde im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung eine Bürgerbeteiligung eingerichtet, die es den Niederkasseler Einwohnerinnen und Einwohnern in der Zeit vom 29.06.2024 bis 16.08.2024 ermöglichte, Sparvorschläge und Vorschläge zur

Konsolidierung bei der Verwaltung digital bzw. schriftlich einzureichen. Hierzu wurde im Rahmen einer Pressemitteilung ausdrücklich aufgefordert. Die Auswertung der Beteiligung (35 Vorschläge), wurde dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss mittels Vorlage 1902/2020-2025 zur Sitzung am 26.09.2024 nach Haushalts-Produktgruppen gegliedert angezeigt.

Nach der für das Haushaltsjahr 2024 beschlossenen Erhöhungen der Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer war für das Haushaltsjahr 2025 eine weitere Erhöhung nicht vorgesehen. Im Rahmen der Grundsteuerreform wurden mit Beschluss des Rates vom 19.12.2025 die vom Finanzministerium NRW im September 2024 ermittelten aufkommensneutralen Hebesätze (ohne Differenzierung nach Wohn- und Nichtwohngebäuden für die Grundsteuer B) durch den Erlass einer Hebesatzsatzung für das Jahr 2025 für die Stadt Niederkassel festgelegt.

Mit Schreiben vom 29.01.2024 hat sich die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpa NRW) zur nächsten überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung gemäß § 105 GO NRW für das Jahr 2025 angekündigt. Die Prüfung wird voraussichtlich im Jahr 2026 abgeschlossen. Die hieraus resultierenden Erkenntnisse werden in die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes ab dem Jahr 2028 einfließen.

### 1.2.3 Ausblick auf die Haushaltsplanung 2027 - 2030

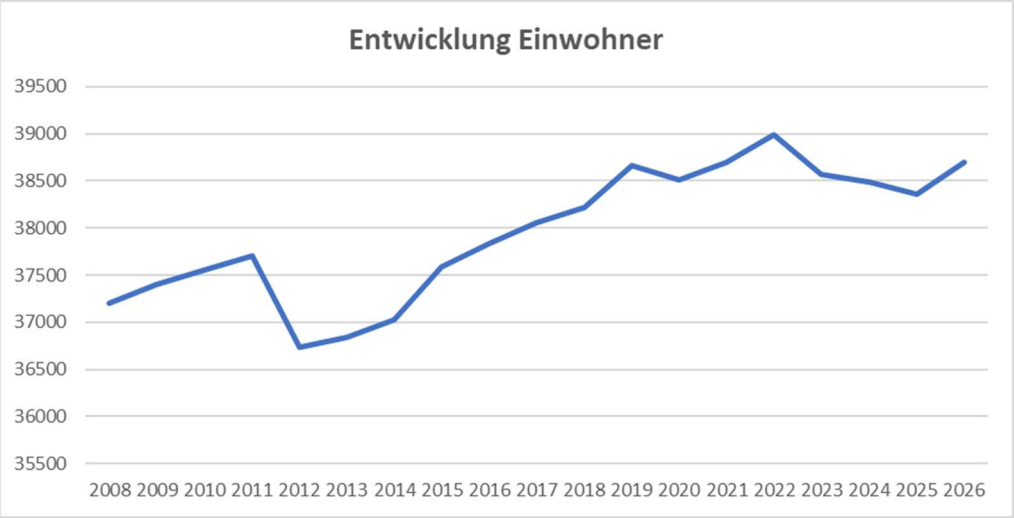
Für das Haushaltsjahr 2027 wird ein Einzelhaushalt aufgestellt, abweichend von der Praxis der letzten Jahre mit Doppelhaushalten für zwei aufeinanderfolgende Haushaltsjahre. Hieraus soll sich die Möglichkeit ergeben, kurzfristig weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu ergreifen, Förderangebote in Anspruch zu nehmen und flexibel auf Veränderungen der Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Die Haushaltsplanung für das Jahr 2027 sowie die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2028 – 2030 sehen nahezu durchgehend negative Jahresergebnisse in zweistelliger Millionenhöhe vor. Die Rahmenbedingungen haben sich für die Stadt Niederkassel weiter verschlechtert. Neben erheblichen Einbrüchen im Bereich der Schlüsselzuweisungen ist eine extreme Steigerung der Kreisumlage in den nächsten Jahren zu erwarten. Zusätzlich ist damit zu rechnen, dass die Aufwendungen für Unterstützungsleistungen in der Jugendhilfe weiter ansteigen, da bereits in den vergangenen Jahren die Ansätze bei Weitem nicht auskömmlich waren. Mit den zur Verfügung stehenden Einsparmöglichkeiten hat die Stadt Niederkassel all diesen finanziellen Lasten, einschließlich explodierender Baukosten, Inflationskosten und unkalkulierbarer Zinsentwicklungen, nicht viel entgegenzusetzen.

Die Stadt Niederkassel hat zu den Haushaltsberatungen 2027 eine Bürgerbeteiligung über die Plattform „Beteiligung NRW“ angeregt. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Niederkassel wurden durch eine Pressemitteilung dazu

aufgerufen, in der Zeit vom 05.08. bis 30.08.2026 Einsparvorschläge zu unterbreiten. Die Vorschläge sind zu Themenbereichen zusammengefasst und mit Einsparpotentialen und Stellungnahmen zur Umsetzung versehen als Anlage 5.3 beigefügt.

## 1.3 Ortsabhängige Ursachen für die finanzielle Entwicklung




Als mittlere, kreisangehörige Kommune zwischen den Städten Köln und Bonn mit eher ländlichem Charakter hatte die Stadt Niederkassel in den letzten Jahren einen nahezu stetigen Einwohnerzuwachs erfahren. Die Fortschreibung der Einwohnerzahlen auf Basis des Zensus 2022 korrigiert die Einwohnerentwicklung deutlich nach unten. Die stetig gewachsene Infrastruktur, insbesondere durch den Ausbau von Kita-Plätzen und der Schaffung von ausreichend Plätzen im Offenen Ganztag an Grundschulen, hat in den vergangenen Jahren erhebliche Investitionskosten ausgelöst, die heute deutliche Folgekosten nach sich ziehen (Mieten, Abschreibungen, Personalaufwand, Energie- und Betriebskosten, etc.).

Die aktuelle Bedarfsplanung der Kindertagesstätten weist ab dem Jahr 2025 und für die folgenden Jahre geringere Geburtenzahlen aus, als dies in den 2010er-Jahren der Fall war. Folglich werden sukzessive die Anzahl unbelegter Kita-Plätze ansteigen. Um einer zusätzlichen Finanzierungslücke zu begegnen, wurden bereits zwei städtische Kindertagesstätten vollständig und einzelne Gruppen in den verbleibenden 14 Kindertagesstätten ruhend gestellt, um kurzfristig auf die Entwicklung der Platzbedarfe, insbesondere im U3-Bereich, zu reagieren.

Die Stadt Niederkassel betreibt derzeit 5 Grundschulen in den einzelnen Stadtteilen sowie jeweils eine Realschule, eine Gesamtschule und ein Gymnasium. Zuletzt waren im Primarbereich ansteigende Schülerzahlen zu verzeichnen, die sich aber

laut Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2026/2027 voraussichtlich wieder rückläufig auf das derzeitige Niveau entwickeln werden. Die einzelnen Standorte sind hiervon allerdings unterschiedlich betroffen. Im Sekundarbereich wurde zuletzt für das Gymnasium und die Gesamtschule von stark steigenden Schülerzahlen ausgegangen. Die ursprünglichen Pläne, mit dem Aufbau einer Gesamtschule zum Schuljahr 2015/2016 die Haupt- und Realschule auslaufen zu lassen, wurden im Bereich Realschule aufgrund entsprechender Nachfrage nicht umgesetzt. Die Realschule wird seitdem 3-zügig weitergeführt, davon wird jeweils eine Klasse jeder Jahrgangsstufe durch auswärtige Schülerinnen und Schüler in Anspruch genommen, für die kein finanzieller Ausgleich im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes erfolgt. Die Anzahl Niederkasseler Schülerinnen und Schüler, die zu auswärtigen Schulen auspendeln, war zuletzt rückläufig. Auspendelnde Niederkasseler Schülerinnen und Schüler orientieren sich vorrangig zu Bonner Gymnasien und Realschulen, die aufgrund der vollständigen Sperrung der Nordbrücke Bonn bis mindestens Ende 2028 nur mit erheblichen Umwegen zu erreichen sind. Es ist daher davon auszugehen, dass eine deutliche Steigerung der Nachfrage nach Schulplätzen im Bereich der weiterführenden Schulen, insbesondere am Gymnasium erwartet werden kann. Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes wird daher laut Beschluss des Rates vom 14.07.2026 vorgezogen, um auf fundierten Datengrundlagen anstehende Entscheidung treffen zu können.

Für alle Maßnahmen im Rahmen der Bereitstellung von Gebäuden zur Beschulung von Schülerinnen und Schülern ist daher künftig die Schulentwicklungsplanung verstärkt zu berücksichtigen.

In den städtischen Gebäuden hat sich in den vergangenen Jahren insgesamt ein Sanierungsstau entwickelt, der nicht zuletzt der defizitären Haushaltslage geschuldet ist. Es ist geplant, einen Sanierungsfahrplan zu erstellen, um die Belastungen aus anstehenden Sanierungsmaßnahmen finanziell und zeitlich einordnen zu können.

Die Personalaufwendungen sinken aufgrund der Ruhendstellung von Kindertageseinrichtungen und der vorübergehenden Nichtbesetzung von Stellen. Es besteht grundsätzlich eine Nachbesetzungssperre von einem Jahr. Der Verwaltungsvorstand berät über die vorzeitige Nachbesetzung von Stellen gemäß dem bestehenden Personalkonzept im Rahmen von Einzelentscheidungen.

Die Stadt Niederkassel bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern neben der Daseinsvorsorge Leistungen an, um die Attraktivität des Wohnortes Niederkassel aufrecht zu erhalten. Hierzu zählen:

- Betrieb eines Hallenbades (Helmut-Loos-Bad)
- Betrieb einer Musikschule
- Betrieb Büchereien (2 Standorte)
- Betrieb von Jugendzentren (2 Standorte)

Diese freiwilligen/disponiblen Leistungen werden alle defizitär erbracht, d.h. die Erträge aus Gebühren oder privatrechtlichen Entgelten reichen zur Deckung der Aufwendungen nicht aus und werden über Steuern subventioniert.

Im Bereich gebührenfinanzierter Produktgruppen ist zwischenzeitlich, soweit möglich, auf eine Vollkostendeckung hingewirkt worden, indem z. B. für die Verpflegung in Kitas im Rahmen der Frischkochküchen ein kostendeckender Preis erhoben wird. Auch bei der Belegung der Unterkünfte für Geflüchtete und Asylbewerber wurde die in der Kalkulation berücksichtigte Belegungszahl an die tatsächlich belegbare Anzahl an Plätzen angepasst. Ebenso erfolgte eine Anpassung der Benutzungsgebühren für das Hallenbad, der Unterrichtsentgelte der Musikschule und der Gebühren für die Medienentleihe in den Büchereien.

Die Stadt Niederkassel hat als einen Baustein der Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2024 die Hebesätze der kommunalen Realsteuern deutlich angehoben. Durch die Grundsteuerreform 2025 wurden die Hebesätze der Grundsteuer im Jahr 2025 aufkommensneutral angepasst.

| | **2024** | **2025** |
|---|---|---|
| Grundsteuer A | 350 v.H. | 579 v.H. |
| Grundsteuer B | 1.100 v.H. | 1.010 v.H. |
| Gewerbesteuer | 510 v.H. | 510 v.H. |

Insbesondere die Grundsteuer B liegt bundesweit im Spitzenbereich der Durchschnittshebesätze. Die im Haushaltssicherungskonzept 2023 – 2033 prognostizierte erneute Anhebung des Grundsteuerhebesatzes soll aufgrund der positiven Jahresergebnisse in den Jahren 2024 und 2025 zunächst verschoben werden, da anders als erwartet, die Ausgleichsrücklage nicht aufgebraucht wurde, sondern in Höhe von voraussichtlich rd. 11,3 Mio. € zum anteiligen Ausgleich des Jahresdefizites 2027 in Anspruch genommen werden kann.

Die Stadt Niederkassel muss sich auch in den nächsten Jahren erheblichen finanziellen Herausforderungen stellen, u.a.:

- umfangreiche Investitionen im Brandschutz lt. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes (u.a. Neubau Feuerwache Lülsdorf, Neubau Zentrales Lager/Werkstatt, Beschaffung diverser Fahrzeuge)
- erhebliche Sanierungsmaßnahmen an Schulen (z. B. Sanierung Gymnasium, Lüftungsanlage Realschule)
- Straßenausbaumaßnahmen
- Austausch von Soft- und Hardware an Schulen
- Hitzeschutzmaßnahmen in Schulen und Kitas

# 2. Ziele der Stadt Niederkassel zur Haushaltssicherung

Für die Stadt Niederkassel besteht kein ausdrücklich formuliertes Leitbild, aus dem Ziele für die Haushaltssicherung und ihre Maßnahmen abgeleitet werden können.

Die Stadt Niederkassel verfolgt im Rahmen ihres Haushaltssicherungskonzeptes folgende Zielsetzung:

- **Haushaltskonsolidierung**

Alle konsumtiven und investiven Maßnahmen sind im Rahmen ihrer Planung und Umsetzung auf das notwendige Maß zu beschränken. Eine konsequente Verfolgung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes hat oberste Priorität. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeit der Stadt Niederkassel schnellstmöglich wiederherzustellen.

- **Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten**

Zur Umsetzung von konsumtiven und investiven Maßnahmen ist die Prüfung aller Fördermöglichkeiten zwingend erforderlich. Die Stadt Niederkassel intensiviert ihre Bemühungen, Fördermittel zu generieren und hat hierzu ein Berichtswesen implementiert. Maßnahmen, denen keine ausreichende Förderung durch Drittmittel gegenübersteht, dürfen nur umgesetzt werden, wenn aus rechtlichen Gründen kein zeitlicher Aufschub der Maßnahme bis zur Generierung von Fördergeldern möglich ist.

- **Transparenz**

Die Stadt Niederkassel entwickelt kurzfristig Einsparkonzepte, insbesondere im Bereich Personal und Geschäftsausgaben sowie der freiwilligen/disponiblen Leistungen, und berichtet über die Einsparpotentiale und ihren Umsetzungsstand.

Regelmäßige Gebührenkalkulationen und ein finanzwirtschaftliches Berichtswesen unterstützen die Konsolidierungsbemühungen.

- **Beachtung der Leistungsfähigkeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Die Stadt Niederkassel beachtet bei der Umsetzung erforderlicher Maßnahmen die finanziellen Auswirkungen im Hinblick auf eine geringstmögliche Belastung der Einwohnerinnen und Einwohner gemäß § 77 Abs. 3 und § 86 Abs. 2 S. 2 GO NRW.

# 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Niederkassel für die Jahre 2027 - 2033

## 3.1 Rechtliche Grundlagen

### 3.1.1 Anforderungen an das Haushaltssicherungskonzept

Die Kommunalaufsicht hat mit Verfügung vom 31.01.2024 und 06.10.2025 darauf hingewiesen, dass im Rahmen des aufzustellenden Haushaltsicherungskonzeptes insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen sind:

- Die Konsolidierung muss sich über den gesamten HSK-Zeitraum erstrecken (2023 – max. 2033).
- Der Eigenkapitalverzehr ist einzuschränken durch die Vermeidung negativer Jahresergebnisse.
- Die Verwaltung ist auf Konsolidierungspotentiale zu überprüfen (Aufgabenkritik).
- Pflichtige Aufgaben sind auf ihre Wirtschaftlichkeit zu prüfen und ihre Wahrnehmung auf ein angepasstes Maß zu reduzieren.
- Zusätzliche freiwillige Aufgaben sind durch den Wegfall anderer freiwilliger Leistungen mindestens zu kompensieren.
- Freiwillige Belastungen sind in der Summe ab Beginn des HSK zurückzuführen.
- Es sind sowohl Ertragsverbesserungen sowie Aufwandsreduzierungen zu untersuchen und umzusetzen
- Nettoneuverschuldungen sind grundsätzlich zu vermeiden
- Die zeitliche Verschiebbarkeit von Maßnahmen ist zu prüfen
- Mehrerträge, die bei der Ausführung des Haushaltsplans gegenüber den Ansätzen bei den Steuern, den allgemeinen Landeszuweisungen und den nicht zweckgebundenen Erträgen entstehen, sind zur Reduzierung des Fehlbedarfs einzusetzen.
- Es gilt eine Wiederbesetzungssperre von mindestens 12 Monaten auf allen Ebenen der Verwaltung, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben gefährdet wird oder der Verzicht auf eine Wiederbesetzung unwirtschaftlich wäre. Vor jeder Wiederbesetzung sind Einsparpotentiale zu prüfen und zu dokumentieren (s. Personalkonzept).
- Ein Beginn von Maßnahmen, für die Fördermittel in Anspruch genommen werden sollen, darf erst nach verbindlicher Förderzusage erfolgen.
- Von Ermächtigungsübertragungen ist nur sehr zurückhaltend Gebrauch zu machen.
- Das Haushaltssicherungskonzept ist verbindlich und mit dem Haushalt auszuführen.

Diese Rahmenbedingungen werden bei der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2027 – 2033 weiterhin beachtet.

### 3.1.2 Rahmenbedingungen der Datenfortschreibung

Die Datenfortschreibung basiert insbesondere auf den Vorgaben des Landes und orientiert sich an den durchschnittlichen Ergebnissen in der Vergangenheit.

Es sind die im Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltssicherungskonzeptes prognostizierbaren Entwicklungen berücksichtigt. Die Fortschreibung erfolgt unter der Annahme unveränderter Rahmenbedingungen in Steuergesetzgebung, Gemeindefinanzierung und Aufgabenübertragung.

Es wird davon ausgegangen, dass zukünftige Aufgabenübertragungen durch Bund und Land der strikten Beachtung des Konnexitätsprinzips unterliegen.

### 3.1.3 Erlass des Innenministeriums

Mit Ausführungserlass vom 07.03.2013 führt das Innenministerium die Fortschreibung der Haushaltsdaten näher aus, um die Voraussetzungen zu erfüllen, innerhalb der nächsten zehn Jahre einen echten Haushaltsausgleich darstellen zu können und ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufstellen zu können.

Im Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum sind die Orientierungsdaten des Gemeindefinanzierungsgesetzes unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten anzuwenden.

Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum basieren die Plandaten grundsätzlich auf Wachstumsraten, die sich aus dem geometrischen Mittel der letzten 10 Jahre individuell ermitteln. Die Wachstumsraten wurden bei der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes auf den Zeitraum 2016 – 2025 angepasst.

### 3.1.4 Orientierungsdatenerlass

Mit Runderlass vom 25.08.2026 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW (MHKBD) werden Empfehlungen zur Ermittlung der Plandaten in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung gegeben, an denen die Plandaten des Entwurfs der Haushaltssatzung 2027 grundsätzlich ausgerichtet sind. Die Berücksichtigung individueller Besonderheiten der Stadt Niederkassel wird entsprechend erläutert.

| | Absolut | Orientierungsdaten | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 |
| | in Mio. € | in Prozent | | | |
| **Einzahlungen / Erträge** | | | | | |
| **Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)** | 34.463 | +4,2 | +3,3 | +3,4 | +3,2 |
| **davon:** | | | | | |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 11.309 | +4,9 | +4,2 | +5,2 | +5,4 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 2.439 | +23,2 | +10,4 | -12,6 | -22,1 |
| Gewerbesteuer (brutto) | 16.548 | +2,0 | +2,0 | +5,7 | +6,2 |
| Grundsteuer A und B | 4.168 | -0,2 | +1,3 | +1,3 | +1,3 |
| **Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)** | 1.036 | +2,8 | +4,4 | +3,1 | +2,9 |
| **Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)** | 16.837 | +1,7 | +2,0 | +2,6 | +3,3 |
| **davon:** | | | | | |
| Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände | 14.181 | +1,7 | +2,0 | +2,6 | +3,3 |

### 3.1.5 Herbst-Steuerschätzung 2025 / Mai-Steuerschätzung 2026

Laut den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2026 fallen die Steuereinnahmen deutlich geringer aus als noch in der vorangegangenen Herbst-Steuerschätzung 2025 angenommen. Auch für die Folgejahre der mittelfristigen Finanzplanung ist von sinkenden Steuereinnahmen auszugehen.

Demzufolge weisen auch die regionalisierten Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2026 für Nordrhein-Westfalen erhebliche Einnahmeausfälle für das Land aus. Damit verschärft sich die ohnehin dramatische Finanzkrise der Kommunen in NRW. Das prognostizierte Wachstum der kommunalen Steuereinnahmen lag bei nur noch 0,6 Prozent. Hierbei gilt die Gewerbesteuer als größter Einbruchsfaktor aufgrund der bundesweiten Konjunkturschwäche.
Die Entwicklung schlägt sich aber auch als Mindereinnahmen im Bereich der Gemeindeanteile aus der Einkommensteuer nieder.
Die zuletzt von der Bundesregierung prognostizierte Wachstumssteigerung auf 1,3 Prozent für 2026 wird voraussichtlich keine nachhaltige Entlastung der Kommunen in NRW mit sich bringen, da der Effekt sich primär aus massiven staatlichen Ausgabenprogrammen und Rüstungsaufträgen speist.

Die Stadt Niederkassel liegt bei der Entwicklung der Gewerbesteuer in den letzten Jahren deutlich über den vorsichtig geschätzten eigenen Planwerten und über der prozentualen Entwicklungsvorhersagen der Orientierungsdaten. Demzufolge wurde der Planansatz für Erträge aus Gewerbesteuer anhand der Entwicklung der vergangenen Jahre in Niederkassel geschätzt. Für die anderen steuerbezogenen Ansätze wurden die empfohlenen Orientierungsdaten als Berechnungsgrundlage angewendet.

## 3.2 Fortschreibung der Plandaten 2031 – 2033

Die Ermittlung der Plandaten des erweiterten Zeitraumes der Haushaltskonsolidierung basiert entsprechend der Vorgaben des MHKBD auf individuellen Wachstumsraten. Der Berechnung der Wachstumsraten liegen die Ergebnisse der jeweiligen Ertrags- und Aufwandsarten der Jahre 2017 – 2026 zugrunde. Die Berechnungsgrundlagen sind aus Anlage 5.9 ersichtlich. Die Tabelle zeigt informativ auch die Veränderungen zu den Wachstumsraten aus dem ursprünglichen HSK-Zeitraum 2025 – 2033 auf.

| | Wachstumsraten HSK 2025-2033 | **Wachstumsraten HSK 2027-2033** |
|---|---|---|
| **Erträge** | | |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 1,9% | **2,2%** |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 4,1% | **1,7%** |
| Gewerbesteuer (brutto) | 2,8% | **2,6%** |

| | | |
|---|---|---|
| Grundsteuer A | 1,3% | **2,0%** |
| Grundsteuer B | 3,0% | **5,6%** |
| Hundesteuer | 2,1% | **1,6%** |
| Vergnügungssteuer | 4,3% | **3,7%** |
| Kompensationsleistungen | 2,4% | **3,0%** |
| Schlüsselzuweisungen | 6,3% | **6,4%** |
| **Aufwendungen** | | |
| Kreisumlage | 1,4% | **2,1%** |

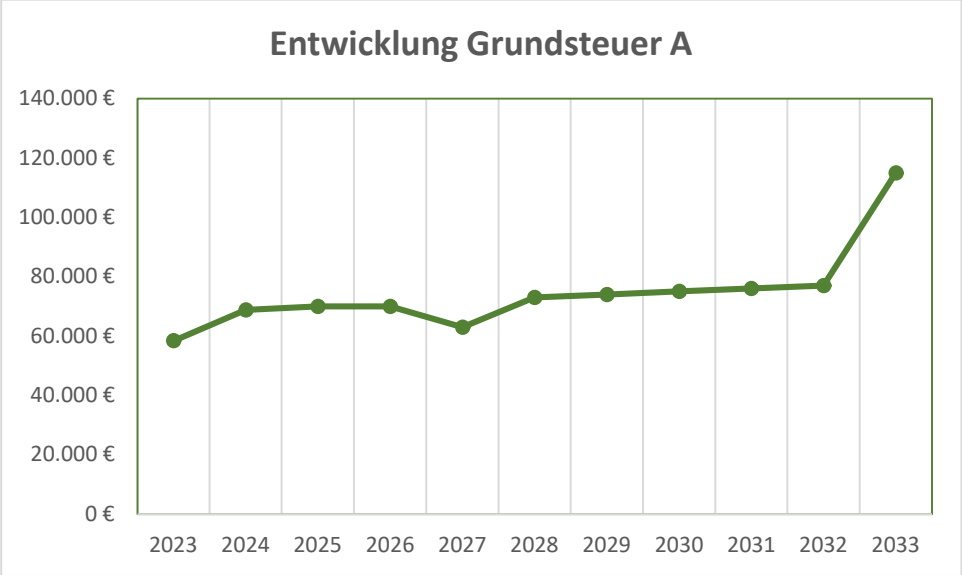
## 3.2.1 Erträge

| **Erträge (EUR)** | **HSK 2031** | **HSK 2032** | **HSK 2033** |
|---|---|---|---|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 80.463.000,00 | 82.084.000,00 | 92.620.800,00 |
| + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 35.281.473,00 | 38.445.773,00 | 42.368.173,00 |
| + Sonstige Transfererträge | 443.866,00 | 443.866,00 | 443.866,00 |
| + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 19.404.391,00 | 19.404.391,00 | 19.404.391,00 |
| + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.095.000,00 | 1.117.000,00 | 1.139.000,00 |
| + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.129.164,00 | 4.129.164,00 | 4.129.164,00 |
| + Sonstige ordentliche Erträge | 2.481.150,00 | 2.481.150,00 | 2.481.150,00 |
| + Aktivierte Eigenleistungen | 506.000,00 | 506.000,00 | 506.000,00 |
| +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **= Ordentliche Erträge** | **143.804.044,00** | **148.611.344,00** | **163.092.544,00** |

## 3.2.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

| **Erträge (EUR)** | **HSK 2031** | **HSK 2032** | **HSK 2033** |
|---|---|---|---|
| **Steuern und ähnliche Abgaben** | **80.463.000,00** | **82.084.000,00** | **92.620.800,00** |
| 401101 Grundsteuer A | 76.000,00 | 77.000,00 | 115.700,00 |
| 401201 Grundsteuer B | 18.673.000,00 | 18.860.000,00 | 27.891.100,00 |
| 401301 Gewerbesteuer | 18.619.000,00 | 19.095.000,00 | 19.584.000,00 |
| 402101 Gemeindeanteil Einkommensteuer | 37.285.000,00 | 38.095.000,00 | 38.923.000,00 |
| 402201 Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 1.828.000,00 | 1.859.000,00 | 1.890.000,00 |
| 403101 Vergnügungssteuer | 322.000,00 | 334.000,00 | 346.000,00 |
| 403201 Hundesteuer | 335.000,00 | 340.000,00 | 345.000,00 |
| 405101 Kompensationsleistungen | 3.325.000,00 | 3.424.000,00 | 3.526.000,00 |

### 3.2.1.1.1 Grundsteuer A




Die durchschnittliche Wachstumsrate für die Grundsteuer A beträgt 2,0 %. In den Jahren des Planungszeitraums sind Hebesätze der Grundsteuer A wie folgt vorgesehen:

| Jahr | Hebesatz Grundsteuer A |
|---|---|
| **2027** | **579 v.H.** |
| 2028 | 660 v.H. |
| 2033 | 970 v.H. |

### 3.2.1.1.2 Grundsteuer B



Für die Fortschreibung wurde eine Wachstumsrate von 5,6 % ermittelt. Erheblichen Einfluss auf die Wachstumsrate nimmt die deutliche Erhöhung des Hebesatzes Grundsteuer B im Jahr 2024. Da derartige Steigerungen des Hebesatzes im Verlauf des HSK-Zeitraumes nicht vorgesehen sind, kann nur von einer realistischen Steigerung aufgrund von neu zu veranlagenden Grundsteuerobjekten in Höhe von 1 % ausgegangen werden. Im weiteren Verlauf des Planungszeitraums ist mit folgenden Hebesatzanpassungen kalkuliert worden:

| Jahr | Hebesatz Grundsteuer B |
|---|---|
| **2027** | **1.010 v.H.*** |
| 2028 | 1.200 v.H. |
| 2033 | 1.760 v.H. |

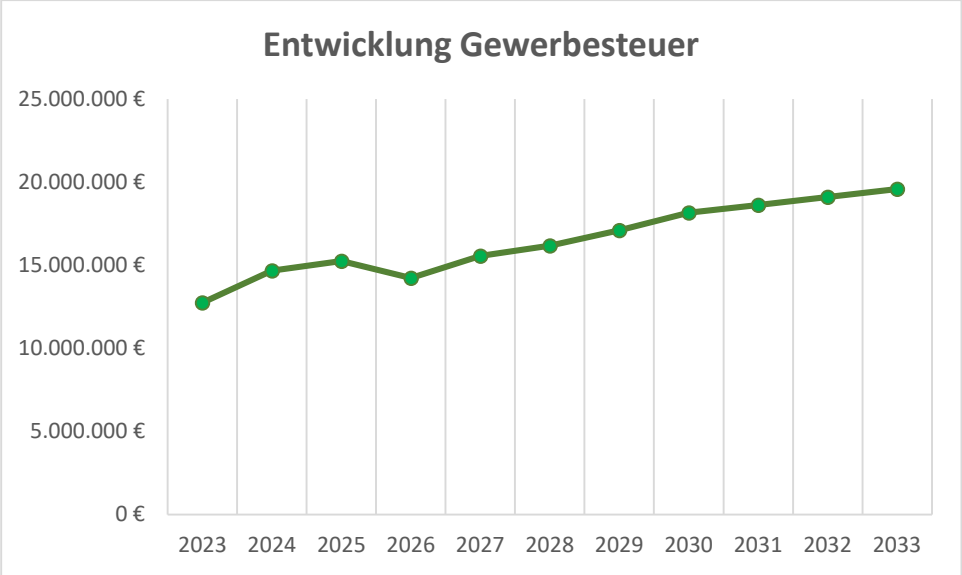
* Grundsteuerreform 2025

Die geplante Hebesatzanpassung im Jahr 2028 entspricht dabei nahezu der im HSK 2023-2033 bereits für das Jahr 2027 ausgewiesenen Erhöhung auf einen Hebesatz Grundsteuer B von 1.300 v.H. (vor Grundsteuerreform).

### 3.2.1.1.3 Grundsteuer C

Mit der Grundsteuerreform zum 01.01.2025 besteht für die Kommunen in NRW auch die Möglichkeit, eine Grundsteuer C für unbebaute, baureife Grundstücke einzuführen. Ziel ist es, die Baulandmobilisierung durch steuerliche Maßnahmen zu verbessern. Die Vorbereitungen für die Ermittlung der Grundstücke, die der Grundsteuer C unterliegen sollen, sind sehr aufwändig und für das gesamte Stadtgebiet zu ermitteln. Es muss u.a. ein erhöhter Bedarf an Wohnraum und an der Nachverdichtung von Siedlungsstrukturen nachgewiesen werden. Der Hebesatz der Grundsteuer C muss der Höhe nach über den Hebesätzen der Grundsteuer A und B liegen. Aufgrund der erforderlichen, umfangreichen Vorarbeiten wird auf dem Stadtgebiet der Stadt Niederkassel derzeit von der Einführung der Grundsteuer C Abstand genommen. Dabei wurde auch berücksichtigt, dass jährlich eine Festlegung der Grundstücke erfolgen muss, auf die die Grundsteuer C anzuwenden ist. Außerdem entfallen i.d.R. die Erträge der Grundsteuer A oder B, die bereits auf diese Grundstücke erhoben wurden.

### 3.2.1.1.4 Gewerbesteuer




Für das Jahr 2026 können die Ist-Werte aufgrund fortlaufender Entwicklungen noch nicht berücksichtigt werden. Der dargestellte Planwert 2026 liegt deutlich unter den Ist-Ergebnissen der beiden Vorjahre, daher ergibt sich optisch ein Einbruch, der nach derzeitigen Prognosen voraussichtlich nicht zu erwarten ist.

Entwicklung Hebesätze Gewerbesteuer

| Jahr | Gewerbesteuer |
|---|---|
| 2027 | 510 v.H. |
| 2028 | 520 v.H. |

Der Fortschreibung liegen Wachstumsraten von 2,6 % zugrunde. Die Entwicklung der Gewerbesteuer in den letzten beiden Jahren wurde bereits im Planjahr 2027 berücksichtigt. In Niederkassel ist erfreulicherweise entgegen der bundesweiten Entwicklung ein erhöhtes Gewerbesteueraufkommen zu verzeichnen. Hierzu trägt auch die Entwicklung des Chemieparks Lülsdorf bei.
Es ist erklärtes Ziel, dass neue Gewerbegebiete ausgewiesen werden sollen. Hieraus lässt sich für den HSK-Zeitraum noch keine konkrete Steigerung der Gewerbesteuererträge ableiten.

#### 3.2.1.1.5 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die optimistischen Entwicklungsperspektiven der Orientierungsdaten können in der individualisierten Wachstumsrate nicht fortgeführt werden; sie liegt bei 2,2 %.

#### 3.2.1.1.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Fortschreibung basiert auf einer Wachstumsrate von 1,7 %.

#### 3.2.1.1.7 Vergnügungssteuer

Die Wachstumsrate der Vergnügungssteuer beträgt für Niederkassel 3,7 %.

#### 3.2.1.1.8 Hundesteuer

Im Rahmen der Covid-19-Pandemie hatte die Anzahl der Hunde, die auf dem Stadtgebiet Niederkassel gehalten wurden, deutlich zugenommen. Dieser Trend ist rückläufig, so dass auch die Erträge aus der Hundesteuer nur noch mit einer Wachstumsrate von 1,6 % fortgeschrieben werden können.

#### 3.2.1.1.9 Zweitwohnungssteuer

Die Stadt Niederkassel erhebt bisher keine Zweitwohnungssteuer. Die Einführung einer Zweitwohnungssteuer bringt erheblichen Ermittlungsaufwand mit sich, der sich voraussichtlich nicht mit den zu erwartenden Erträgen kompensieren lässt, da auf städtischem Gebiet beispielsweise kein Dauer-Campingplatz betrieben wird.

#### 3.2.1.1.10 Steuer für touristische Übernachtungen

Die Stadt Niederkassel ist touristisch nicht erschlossen. Insofern sind keine nennenswerten Erträge zu erwarten, die den zusätzlichen Aufwand der Einführung einer „Bettensteuer" rechtfertigen würden.

### 3.2.1.1.11 Verpackungssteuer

Die Verpackungssteuer wurde von einigen Kommunen als örtliche Verbrauchssteuer eingeführt, um den Verpackungsabfall im Stadtgebiet bei der Veräußerung von Speisen und Getränken einzudämmen. Für die Stadt Niederkassel sind von einer Verpackungssteuer keine nennenswerten Erträge zu erwarten, da auf dem Stadtgebiet keine Fast-Food-Kette ansässig ist, die in größerem Umfang Verpackungen einsetzt. Zudem wird seit der Einführung der Einwegkunststofffondsverordnung im Jahr 2024 von den Herstellern von Einmalverpackungen bereits eine Abgabe zur Entsorgung von Kunststoffverpackungen erhoben, die den Kommunen für das Einsammeln und Entsorgen entsprechender Abfälle auf dem Stadtgebiet zur Verfügung gestellt werden.

### 3.2.1.1.12 Kompensationsleistung

Die Kompensationsleistungen schreiben sich mit einer ermittelten Wachstumsrate von 3,0 % fort.

## 3.2.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

| Erträge (EUR) | HSK 2031 | HSK 2032 | HSK 2033 |
|---|---|---|---|
| **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** | **35.281.473,00** | **38.445.773,00** | **42.368.173,00** |
| 411101 Schlüsselzuweisungen | 12.440.000,00 | 15.390.000,00 | 19.090.000,00 |
| 413103 Klima- und Forstpauschale | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 414001 Zuweisung u. Zuschüsse lfd. Zwecke Bund | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 414103 Förderung der offenen Ganztagsschule | 2.048.000,00 | 2.068.000,00 | 2.089.000,00 |
| 414105 Landeszuweisung Musikschule | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 414106 Landeszuweisung private Denkmalpflegemaßnahmen | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.500,00 |
| 414107 Zuweisungen für offene Jugendarbeit | 75.800,00 | 79.600,00 | 83.600,00 |
| 414108 Landeszuw. Betriebskosten Kindertageseinrichtungen | 8.697.800,00 | 8.784.800,00 | 8.872.600,00 |
| 414110 Zuweisung Förderung Kinder in Tagespflege | 110.800,00 | 111.900,00 | 113.000,00 |
| 414112 Landeszuweisungen Familienzentren | 164.800,00 | 166.400,00 | 168.100,00 |
| 414113 Sportpauschale | 182.500,00 | 184.300,00 | 186.100,00 |
| 414114 Schul-/Bildungspauschale | 1.937.700,00 | 2.036.000,00 | 2.139.200,00 |
| 414118 Zuweisungen Flüchtlingsaufnahmegesetz | 1.631.200,00 | 1.647.500,00 | 1.664.000,00 |
| 414120 Aufwands- und Unterhaltungspauschale | 301.300,00 | 310.900,00 | 321.000,00 |
| 414121 Landeszuwendungen Personalkosten | 481.400,00 | 488.000,00 | 494.700,00 |
| 414190 Übrige Landeszuwendungen | 3.540.053,00 | 3.540.053,00 | 3.540.053,00 |
| 414191 Übrige Landeszuwendungen (Festwert) | 22.400,00 | 22.400,00 | 22.400,00 |
| 414299 Zuwendungen Gemeinden lfd. Zwecke | 147.620,00 | 147.620,00 | 147.620,00 |
| 414799 Zuwendungen private Unternehmen | 80.000,00 | 80.000,00 | 80.000,00 |
| 414899 Zuwendungen übrige Bereiche | 231.400,00 | 231.400,00 | 231.400,00 |
| 416999 Erträge aus Aufl. Sopo | 3.178.200,00 | 3.146.400,00 | 3.114.900,00 |

#### 3.2.1.2.1 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen für das Haushaltsjahr 2027 sind der GFG-Tabelle aus der Arbeitskreisrechnung 2027 entnommen und fallen deutlich geringer aus als in Vorjahren. Die Erhöhung der eigenen Steuerkraft sowie die Anpassung der fiktiven Hebesätze und der Rückgang der berücksichtigungsfähigen Einwohnerzahlen nach dem fortgeschriebenen Zensus ließen bereits einen Einbruch der Schlüsselzuweisungen ab dem Jahr 2027 erwarten. Im Laufe des HSK-Zeitraums sind unter Anwendung der individuellen Wachstumsrate in Höhe von 6,4 % ab dem Jahr 2031 wieder deutliche Zuwächse zu erwarten.

#### 3.2.1.2.2 Auflösung Sonderposten

Die Entwicklung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten orientiert sich an den bestehenden Sonderposten sowie den künftig zu erwartenden Zuwendungen im Rahmen von notwendigen Investitionen. Die Auflösung bereits vorhandener Sonderposten reduziert sich bis zum Ende des HSK-Zeitraumes, da derzeit die Inanspruchnahme von Fördermitteln zu geplanten investiven Maßnahmen nicht bekannt ist, so dass eine Berücksichtigung im HSK-Zeitraum nicht möglich ist. Entsprechend erfolgt kein weiterer Zuwachs der Sonderposten, deren Auflösung zu berücksichtigen wäre.

### 3.2.1.3 sonstige ordentliche Erträge

Die Fortschreibung der übrigen Erträge orientiert sich grundsätzlich an der bisherigen Entwicklung. Eine Ermittlung der Planwerte nach Wachstumsraten ist nicht vorgesehen. Nach dem Vorsichtsprinzip wurde davon ausgegangen, dass die sonstigen Transfererträge, die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte, die privatrechtlichen Leistungsentgelte und Kostenerstattungen sowie sonstige ordentliche Erträge und die Aktivierbaren Eigenleistungen unverändert bleiben. Die Ertragssituation wurde bereits im Rahmen der HSK-Maßnahmen optimiert (Anpassung diverser Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), so dass ohne Umsetzung neuer Maßnahmen keine Ertragssteigerung in diesem Bereich zu erwarten ist.

### 3.2.2 Aufwendungen

| Nr. | Aufwendungen (EUR) | HSK 2031 | HSK 2032 | HSK 2033 |
|---|---|---|---|---|
| 11 | **- Personalaufwendungen** | **-44.367.000,00** | **-45.254.300,00** | **-46.159.500,00** |
| 12 | **- Versorgungsaufwendungen** | **-3.011.300,00** | **-3.071.500,00** | **-3.132.900,00** |
| 13 | **- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** | **-26.360.000,00** | **-26.624.000,00** | **-26.890.000,00** |
| 14 | **- Bilanzielle Abschreibung** | **-9.579.300,00** | **-9.532.300,00** | **-9.954.050,00** |
| 15 | **- Transferaufwendungen** | **-64.697.200,00** | **-67.296.900,00** | **-70.027.000,00** |
| 16 | **- Sonstige ordentliche Aufwendungen** | **-5.963.360,00** | **-5.987.850,00** | **-6.015.120,00** |
| **17** | **= Ordentliche Aufwendungen** | **-153.978.160,00** | **-157.766.850,00** | **-162.178.570,00** |

#### 3.2.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind mit einer stetigen Erhöhung von 2 % eingeplant. Aufgrund des bereits mit der Fortschreibung des HSK 2025/2026 entwickelten Personalkonzeptes ist grundsätzlich nur von einer moderaten Personalkostensteigerung auszugehen.

#### 3.2.2.2 Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterliegen einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 4,4 %. Durch geeignete Maßnahmen sollen die Aufwendungen stabilisiert werden (s. HSK-Maßnahmentabelle). Nur in begründeten Ausnahmefällen sind höhere Aufwendungen zulässig. Hierfür wurde eine Kostensteigerung von 1 % eingeplant (insbes. Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden und sonstiger Infrastruktur).

#### 3.2.2.3 Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen entwickeln sich entsprechend der geplanten Investitionstätigkeiten; bei langfristigen Baumaßnahmen unter Berücksichtigung einer zeitlich verschobenen Aktivierung der Anlagen. Im HSK-Zeitraum 2031 - 2033 ist die Fortführung der großen Baumaßnahme „Umfassende Sanierung Gymnasium" berücksichtigt. Daher steigt mit der Aktivierung der Investitionen in den Jahren ab 2033 die Abschreibung wieder deutlich an.

### 3.2.2.4 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen werden maßgeblich bestimmt durch die Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie durch die Kreisumlage, die an den Rhein-Sieg-Kreis abzuführen ist. Wesentliche Bedeutung haben darüber hinaus die Gewerbesteuerumlage sowie die Sonderumlage Mehrbelastung im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Die Ermittlung der Plandaten der Kreisumlage berücksichtigt die Entwicklung der eigenen Steuerkraft der Stadt Niederkassel sowie die Fortschreibung der Orientierungsdaten und der Parameter des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2027. Aufgrund der geplanten massiven Anhebung der Kreisumlage in den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung wirkt sich diese Entwicklung auch auf den HSK-Zeitraum 2031 – 2033 aus.

Inwieweit die Steuerkraft anderer Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises aufgrund von Hebesatzveränderungen in den Folgejahren eine Umverteilung der Last der Kreisumlage und ÖPNV-Sonderumlage verursachen, bleibt abzuwarten.

### 3.2.2.5 sonstiger ordentlicher Aufwand

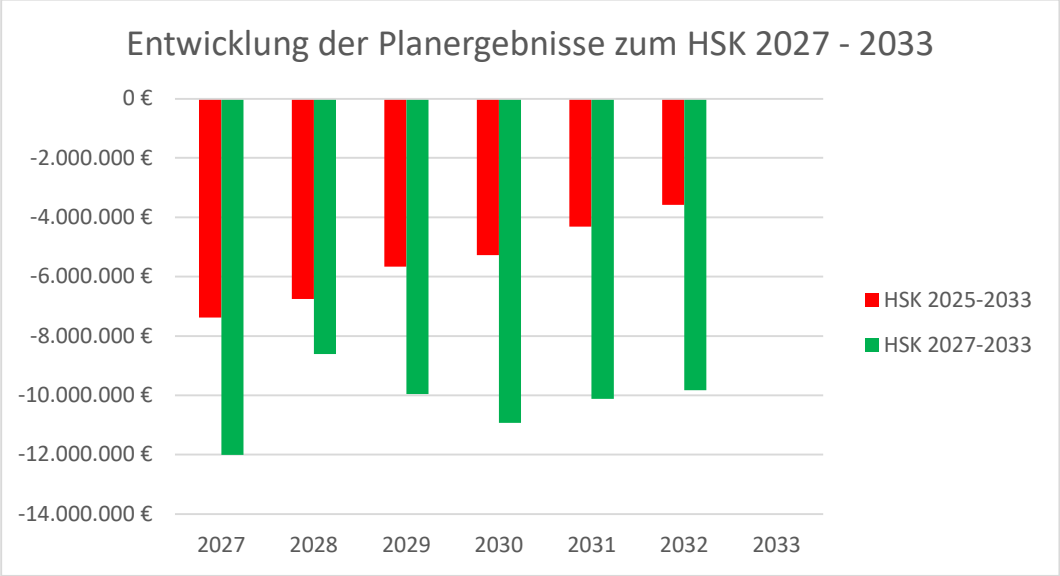
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden vorwiegend auf gleichem Niveau wie 2030 fortgeschrieben, da zu erwarten ist, dass durch die Optimierung von Beschaffungen (z. B. Büro- und Verbrauchsmaterial), Neukonzeptionierung der Druckerausstattung, Einführung der E-Akte, Überprüfung der Telefonkosten, etc. deutliche Einsparungen im Bereich Geschäftsaufwendungen erzielt werden können.
Die Aufwendungen für angemietete Objekte werden sich voraussichtlich fortlaufend geringfügig reduzieren (- 1%), da insbesondere weniger Unterbringungsmöglichkeiten für Hilfesuchende benötigt werden (s. auch Ratsbeschluss zur Einrichtung einer zentralen Landeseinrichtung zur Unterbringung von Geflüchteten).

Aufgrund der bisherigen Entwicklung werden die Aufwendungen für Versicherungen mit der ermittelten Wachstumsrate von 6,0 % fortgeschrieben.

## 3.2.3 Auswirkungen der Fortschreibung auf den Ergebnis- und Finanzhaushalt

Die Gesamtübersicht über den bis ins Jahr 2033 fortgeschriebenen Ergebnisplan und den Finanzplan sind aus der Anlage 5.1 ersichtlich.

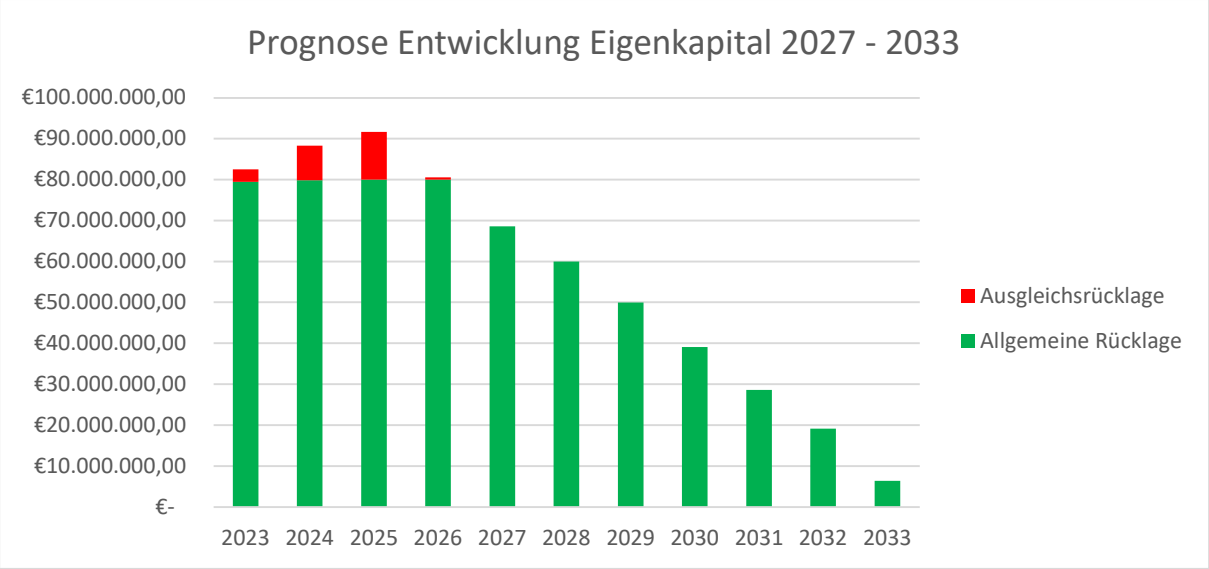
Ein strukturell ausgeglichener Haushalt kann planerisch durch die Anwendung eines globalen Minderaufwandes von max. 2 % im Jahr 2033 erzielt werden. Hierzu sind neben den in der Anlage 5.2. aufgeführten Maßnahmen und Teilkonzepten weitere konkrete Einsparmaßnahmen und Ertragssteigerungen umzusetzen, um die Erreichung des Haushaltsausgleichs konsequent zu verfolgen.



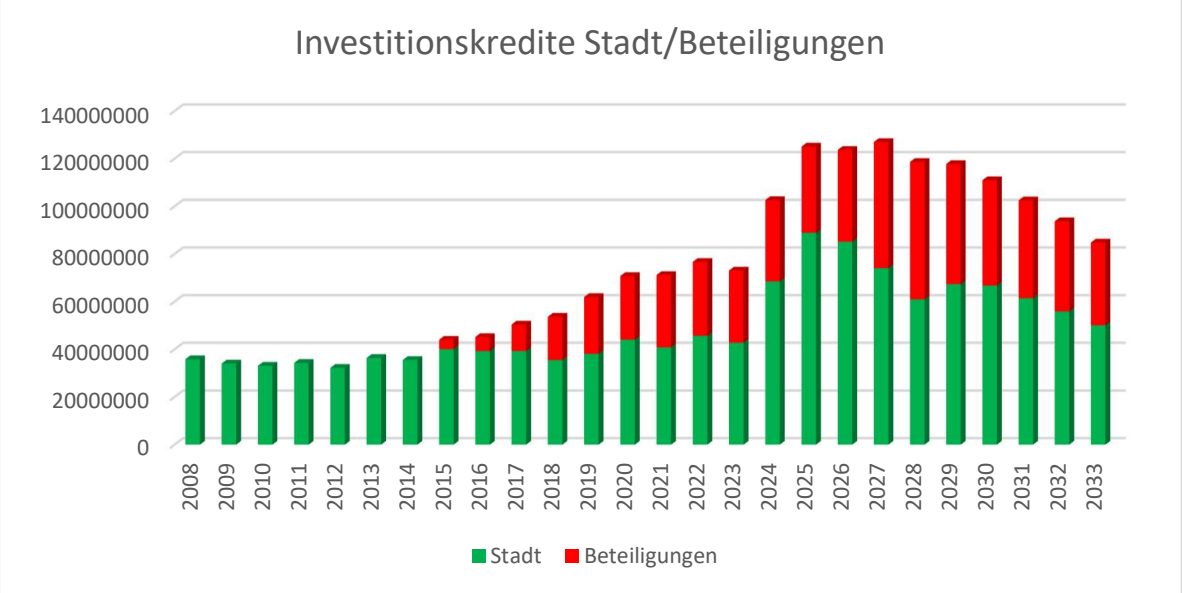

Im Vergleich zum HSK 2025 – 2033 zeigt die neueste Entwicklung im HSK 2027 – 2033 deutliche Verschlechterungen auf. Zudem ist im HSK 2027 – 2033 der Abzug des globalen Minderaufwandes in Höhe von 2 % der ordentlichen Aufwendungen bis zum Jahr 2033 unverzichtbar, um einen echten Haushaltsausgleich im Jahr 2033 darstellen zu können. Ursächlich hierfür sind insbesondere Einbrüche bei den Zuwendungen aus Schlüsselzuweisungen, geringere Zuwendungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2027 sowie eine angekündigte extreme Erhöhung der Kreisumlage ab dem Jahr 2028.

Die Möglichkeiten der Stadt Niederkassel, diese veränderten Rahmenbedingungen mit Sparmaßnahmen zu kompensieren, sind aufgrund der Höhe der Jahresdefizite nicht zu bewältigen.

Das Eigenkapital wird sich demzufolge, trotz Konsolidierungsmaßnahmen und schneller als noch in der letzten Haushaltsplanung erwartet, deutlich verringern. Der Eigenkapitalverzehr beträgt im Zeitraum 2027 - 2033 voraussichtlich 61,45 Mio. € (76,28 % des Eigenkapitals).




Demzufolge reduziert sich auch in den Folgejahren nach dem HSK-Zeitraum die Basis, bis zu welcher Höhe eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erfolgen darf, um nicht erneut in die Haushaltsicherung zu fallen.



Die Investitionskredite sind insbesondere aufgrund der Weiterleitung von Darlehen an die verbundenen Unternehmen der Stadt Niederkassel seit dem Jahr 2015 deutlich angestiegen. In den Jahren 2024 – 2028 schlägt sich die vermehrte Investitionstätigkeit (Erweiterung Schulzentrum Nord, Neubau Feuerwehrgerätehaus Lülsdorf, Sanierung Gymnasium) in einer deutlichen Zunahme der städtischen Investitionskredite nieder.

Der Finanzplan entwickelt sich aufgrund der Verschiebung der Investitionstätigkeit „Sanierung Gymnasium" in den Jahren 2031 – 2033 negativer als im HSK 2025 – 2033 angenommen. Dabei wurde bei der Planung der finanziellen Mittel dieser Maßnahme bereits davon ausgegangen, dass eine vollständige Sanierung für die Stadt Niederkassel in der derzeitigen Haushaltslage nicht zu stemmen ist und daher der Umfang der Maßnahme auf ein unbedingt erforderliches Maß zu reduzieren ist. Weitere Investitionsmaßnahmen sind im HSK-Zeitraum nicht geplant, so dass ein weiterer Anstieg der Kreditverbindlichkeiten nicht anzunehmen ist.

Die Vermeidung einer Nettoneuverschuldung ist grundsätzlich ein Baustein der Haushaltssicherung, der Anstieg lässt sich aufgrund der erforderlichen Investitionen zur Daseinsvorsorge, insbesondere zur Sicherstellung der Pflichtaufgaben als Schulträger, nicht vermeiden. Die eingeplanten Investitionen werden auf das absolut notwendige Maß reduziert und, sofern zeitlich und wirtschaftlich sinnvoll, auf geeignete Fördermittel ausgerichtet.

## 3.2.4 Entwicklung Liquiditätskredite 2031 – 2033

Liquiditätskredite wurden in der Vergangenheit nur zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen durch Überziehung der Girokonten eingesetzt.

Die langfristig negativen Salden aus der laufenden Verwaltungstätigkeit können im HSK-Zeitraum 2027 – 2033 nicht durch Überschüsse in den Salden der Investitionstätigkeit gedeckt werden. Eine Rückführung der Kassenkredite ist daher erst nach dem Jahr 2033 zu erwarten. Der Stand der Kassenkredite wird zum Ende des HSK-Zeitraums im Jahr 2033 voraussichtlich 75,83 Mio. € betragen.

Prognose Liquiditätskredite (ohne „Gute Schule"):

| Planjahr | Stand 01.01. | Aufnahme | Tilgung | Stand 31.12. |
|---|---|---|---|---|
| 2031 | -46.077.289 € | -13.419.347 € | 0 € | -59.496.636 € |
| 2032 | -59.496.636 € | -13.516.497 € | 0 € | -73.013.133 € |
| 2033 | -73.013.133 € | -2.819.867 € | 0 € | -75.833.000 € |

# 4. Maßnahmen zur Haushaltssicherung

## 4.1 Maßnahmen zur mittel- bis langfristigen Reduzierung der Aufwendungen

Das Haushaltssicherungskonzept 2023 – 2033 der Stadt Niederkassel beinhaltete Teilkonzepte zur Reduzierung von Aufwendungen, die zwischenzeitlich umgesetzt bzw. weiter fortgeschrieben wurden. Eine Übersicht über den Sachstand der Maßnahmen, die sich in der Umsetzung befinden, bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen sind aus Anlage 5.2 Übersicht HSK-Maßnahmen 2027 – 2033 ersichtlich.

## 4.2 HSK-Maßnahmen mit Auswirkungen auf Investitionen

Um das Ziel der Haushaltssicherung einhalten zu können, spätestens im Jahr 2033 einen in Ertrag und Aufwand ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können und den Grundsatz der Vermeidung einer Nettoneuverschuldung zumindest langfristig zu berücksichtigen, sind die geplanten Investitionen nach Dringlichkeit zu bewerten und auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Insbesondere die Zinsentwicklung, die bei der Planung von Maßnahmen in der Vergangenheit nicht absehbar war, schließt eine Finanzierung der geplanten Investitionen in der Summe aus. Daneben beeinflussen die Abschreibungen die Jahresergebnisse der Stadt Niederkassel auf viele Jahrzehnte negativ und lassen trotz massiver Steuererhöhung keinen weiteren Spielraum für neue Projekte zu. Auch die Höhe der Tilgungen von Investitionskrediten ist bei der Planung von Investitionen zu beachten, um nicht immer weiter in die Verschuldung zu geraten. Die Finanzierung von Tilgungen von Investitionsdarlehen über die Aufnahme von Liquiditätskrediten ist zu vermeiden.

Es wird verstärkt auf Fördermittelakquise gesetzt, um erforderliche Investitionen umsetzen zu können. Kommunen in der Haushaltssicherung können in einigen Unterstützungsprogrammen 90% bis 100% Förderung der Investitionssumme generieren. Die Stadt Niederkassel recherchiert konsequent nach möglichen Fördermitteln und prüft frühzeitig die Fördervoraussetzungen, damit die Förderanträge rechtzeitig gestellt werden können.

Vorläufig zurückgestellte Maßnahmen werden in die dauerhafte Fördermittelrecherche einbezogen.

Im Bereich von Schulen und Kindertagesstätten ist zu prüfen, inwieweit die Beschaffung einzelner Ausstattungsgegenstände durch andere Quellen ermöglicht werden kann (z. B. Fördervereine, Crowdfunding, sonstige Spenden, etc.). Die Stadt unterstützt die Organisatoren durch Verlinkung entsprechender Crowdfundingplattformen, die soziale und kulturelle Projekte finanziell unterstützen, auf der städtischen Homepage (s. Beschluss HFB vom 05.12.2024).

Eingeplante Investitionen in den Jahren 2027 – 2033 sind aus Anlage 5.5 zu entnehmen.

## 4.3 Weitere Maßnahmen zur Haushaltssicherung

Mit Beschluss des Rates vom 26.09.2023 wurde eine Haushaltssicherungs-kommission (HK) eingesetzt, die im Rahmen der Ratssitzung am 14.12.2023 mit Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern der jeweiligen Fraktionen besetzt wurde. Vertreter der Verwaltung nahmen an den Beratungen der Haushaltssicherungskommission entsprechend der jeweils erforderlichen Fachkenntnisse und Kompetenzen teil. Ziel war, dass im Vorfeld von Beschlüssen in Ausschüssen und Rat Einsparmöglichkeiten erarbeitet werden. Die HK hat sich im Wesentlichen mit folgenden Themen beschäftigt:

- Nachbesetzungsverfahren von Stellen
- Parkraumbewirtschaftung
- Helmut-Loos-Hallenbad
- Musikschule
- Jugendfreizeiten
- Sportstättennutzungsgebühren
- Maßnahmen Straßenausbau

Die Ergebnisse der Beratungen sind zwischenzeitlich in den Fachausschüssen/ dem Rat vorgestellt bzw. im Rahmen des Haushaltsberatungsverfahrens zum Doppelhaushalt 2025/2026 bzw. in den Fachausschüssen beschlossen worden.

Weitere noch geplante Maßnahmen werden sukzessive von der Verwaltung aufbereitet und den Ausschüssen unmittelbar vorgestellt.

Im Bereich des Fördermittelmanagements wurde ein Berichtswesen eingerichtet, das die geprüften Fördermaßnahmen transparent aufbereitet. Die Entwicklung von Berichten für Investitions- und Schuldenmanagement ist noch im Aufbau.

## 4.4 Maßnahmenplan

Der Sachstand zu den Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes bis zum Jahr 2033 sind getrennt nach konsumtiven und investiven Maßnahmen im Maßnahmenplan unter 5.2 zusammengefasst.

# 5. Anlagen

- 5.1 Ergebnisplan und Finanzplan 2027 – 2033
- 5.2 Maßnahmenplan konsumtiv/investiv
- 5.3 Personalkonzept
- 5.4 Einsparvorschläge Bürgerbeteiligung
- 5.5 Investitionsliste 2027 -2033
- 5.6 Freiwillige Leistungen
- 5.7 Aufwendungen Jugendarbeit
- 5.8 Zuschussbedarfe Offene Ganztagsschule
- 5.9 Wachstumsraten gemäß Erlass des Innenministeriums
- 5.10 Entwicklung Eigenkapital 2023 - 2033

**5.1 Ergebnisplanung 2027-2033**

| Ertrags- und Aufwandsarten | Plan 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | HSK 2031 | HSK 2032 | HSK 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 68.074.000,00 | 73.449.000,00 | 76.094.000,00 | 78.876.000,00 | 80.463.000,00 | 82.084.000,00 | 92.620.800,00 |
| + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 31.841.373,00 | 32.991.867,00 | 32.329.409,00 | 31.823.127,00 | 35.281.473,00 | 38.445.773,00 | 42.368.173,00 |
| + Sonstige Transfererträge | 475.800,00 | 466.150,00 | 445.180,00 | 443.866,00 | 443.866,00 | 443.866,00 | 443.866,00 |
| + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 18.634.811,00 | 18.893.461,00 | 19.159.391,00 | 19.404.391,00 | 19.404.391,00 | 19.404.391,00 | 19.404.391,00 |
| + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.065.979,00 | 1.072.229,00 | 1.072.744,00 | 1.073.754,00 | 1.095.000,00 | 1.117.000,00 | 1.139.000,00 |
| + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.123.111,00 | 4.062.136,00 | 4.222.497,00 | 4.129.164,00 | 4.129.164,00 | 4.129.164,00 | 4.129.164,00 |
| + Sonstige ordentliche Erträge | 3.073.710,00 | 2.526.060,00 | 2.471.650,00 | 2.481.150,00 | 2.481.150,00 | 2.481.150,00 | 2.481.150,00 |
| + Aktivierte Eigenleistungen | 506.000,00 | 506.000,00 | 506.000,00 | 506.000,00 | 506.000,00 | 506.000,00 | 506.000,00 |
| +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **= Ordentliche Erträge** | **127.794.784,00** | **133.966.903,00** | **136.300.871,00** | **138.737.452,00** | **143.804.044,00** | **148.611.344,00** | **163.092.544,00** |
| - Personalaufwendungen | -41.071.260,00 | -41.848.880,00 | -42.631.980,00 | -43.497.020,00 | -44.367.000,00 | -45.254.300,00 | -46.159.500,00 |
| - Versorgungsaufwendungen | -2.381.400,00 | -2.557.600,00 | -2.747.500,00 | -2.952.300,00 | -3.011.300,00 | -3.071.500,00 | -3.132.900,00 |
| - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | -26.800.381,00 | -25.350.763,00 | -25.827.696,00 | -26.099.072,00 | -26.360.000,00 | -26.624.000,00 | -26.890.000,00 |
| - Bilanzielle Abschreibung | -9.587.155,00 | -9.950.530,00 | -9.733.330,00 | -9.626.080,00 | -9.579.300,00 | -9.532.300,00 | -9.954.050,00 |
| - Transferaufwendungen | -55.727.904,00 | -58.526.925,00 | -60.671.278,00 | -62.237.243,00 | -64.697.200,00 | -67.296.900,00 | -70.027.000,00 |
| - Sonstige ordentliche Aufwendungen | -6.154.019,00 | -6.017.948,00 | -6.065.206,00 | -6.025.367,00 | -5.963.360,00 | -5.987.850,00 | -6.015.120,00 |
| **= Ordentliche Aufwendungen** | **-141.722.119,00** | **-144.252.646,00** | **-147.676.990,00** | **-150.437.082,00** | **-153.978.160,00** | **-157.766.850,00** | **-162.178.570,00** |
| **= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)** | **-13.927.335,00** | **-10.285.743,00** | **-11.376.119,00** | **-11.699.630,00** | **-10.174.116,00** | **-9.155.506,00** | **913.974,00** |
| + Finanzerträge | 3.845.800,00 | 4.308.800,00 | 4.022.800,00 | 3.877.800,00 | 3.745.800,00 | 3.612.800,00 | 3.481.800,00 |
| - Zinsen und Finanzaufwendungen | -4.762.420,00 | -5.520.290,00 | -5.556.150,00 | -6.117.010,00 | -6.765.653,00 | -7.444.115,00 | -7.639.298,00 |
| **= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)** | **-916.620,00** | **-1.211.490,00** | **-1.533.350,00** | **-2.239.210,00** | **-3.019.853,00** | **-3.831.315,00** | **-4.157.498,00** |
| **= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und** | **-14.843.955,00** | **-11.497.233,00** | **-12.909.469,00** | **-13.938.840,00** | **-13.193.969,00** | **-12.986.821,00** | **-3.243.524,00** |
| + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **= Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **= Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)** | **-14.843.955,00** | **-11.497.233,00** | **-12.909.469,00** | **-13.938.840,00** | **-13.193.969,00** | **-12.986.821,00** | **-3.243.524,00** |

| | Plan 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | HSK 2031 | HSK 2032 | HSK 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| - globaler Minderaufwand | 2.834.442,00 | 2.885.052,00 | 2.953.539,00 | 3.008.741,00 | 3.079.563,00 | 3.155.337,00 | 3.243.524,00 |
| **= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)** | **-12.009.513,00** | **-8.612.181,00** | **-9.955.930,00** | **-10.930.099,00** | **-10.114.406,00** | **-9.831.484,00** | **0,00** |

## 5.1 HSK - Finanzplan 2027 - 2033

in EUR

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | HSK 2031 | HSK 2032 | HSK 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Steuern und ähnliche Abgaben | 68.074.000,00 | 73.449.000,00 | 76.094.000,00 | 78.876.000,00 | 80.463.000,00 | 82.084.000,00 | 92.620.800,00 |
| 2 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 26.433.218,00 | 27.932.678,00 | 27.134.554,00 | 26.565.562,00 | 29.960.673,00 | 33.056.673,00 | 36.905.573,00 |
| 3 | + Sonstige Transfereinzahlungen | 475.800,00 | 466.150,00 | 445.180,00 | 443.866,00 | 443.866,00 | 443.866,00 | 443.866,00 |
| 4 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 17.493.711,00 | 17.680.771,00 | 17.937.691,00 | 18.173.691,00 | 18.173.691,00 | 18.173.691,00 | 18.173.691,00 |
| 5 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.036.779,00 | 1.043.029,00 | 1.043.544,00 | 1.044.554,00 | 1.073.754,00 | 1.073.754,00 | 1.073.754,00 |
| 6 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 4.123.111,00 | 4.062.136,00 | 4.177.497,00 | 4.129.164,00 | 4.129.164,00 | 4.129.164,00 | 4.129.164,00 |
| 7 | + Sonstige Einzahlungen | 6.088.700,00 | 6.051.700,00 | 5.765.700,00 | 5.616.200,00 | 5.484.200,00 | 5.351.200,00 | 5.220.200,00 |
| 8 | + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 3.845.800,00 | 4.308.800,00 | 4.022.800,00 | 3.877.800,00 | 3.745.800,00 | 3.612.800,00 | 3.481.800,00 |
| **9** | **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **123.725.319,00** | **130.685.464,00** | **132.598.166,00** | **134.849.037,00** | **139.728.348,00** | **144.312.348,00** | **158.567.048,00** |
| 10 | - Personalauszahlungen | -39.952.020,00 | -40.714.180,00 | -41.473.020,00 | -42.313.220,00 | -43.159.500,00 | -44.022.700,00 | -44.903.200,00 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | -2.381.400,00 | -2.557.600,00 | -2.747.500,00 | -2.952.300,00 | -3.011.300,00 | -3.071.500,00 | -3.132.900,00 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | -26.766.181,00 | -25.316.963,00 | -25.794.296,00 | -26.065.672,00 | -26.227.365,00 | -26.357.065,00 | -26.487.965,00 |
| 13 | - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | -4.762.420,00 | -5.520.290,00 | -5.556.150,00 | -6.117.010,00 | -6.806.870,00 | -7.495.730,00 | -7.538.590,00 |
| 14 | - Transferauszahlungen | -55.723.554,00 | -58.522.575,00 | -60.666.928,00 | -62.232.893,00 | -64.697.200,00 | -67.296.900,00 | -70.027.000,00 |
| 15 | - Sonstige Auszahlungen | -5.839.019,00 | -5.719.948,00 | -5.767.206,00 | -5.727.367,00 | -5.963.360,00 | -5.987.850,00 | -6.015.120,00 |
| **16** | **= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **-135.424.594,00** | **-138.351.556,00** | **-142.005.100,00** | **-145.408.462,00** | **-149.865.595,00** | **-154.231.745,00** | **-158.104.775,00** |
| **17** | **= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **-11.699.275,00** | **-7.666.092,00** | **-9.406.934,00** | **-10.559.425,00** | **-10.137.247,00** | **-9.919.397,00** | **462.273,00** |
| 18 | + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 13.989.310,00 | 8.828.880,00 | 8.926.810,00 | 6.543.850,00 | 4.704.800,00 | 4.704.800,00 | 4.704.800,00 |
| 19 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen- Zinsen und Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 | + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten | 140.000,00 | 1.390.000,00 | 45.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 | + Sonstige Investitionseinzahlungen | 2.502.460,00 | 6.266.460,00 | 7.257.460,00 | 6.282.460,00 | 3.132.460,00 | 3.132.460,00 | 3.132.460,00 |
| **23** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **16.631.770,00** | **16.485.340,00** | **16.229.270,00** | **12.826.310,00** | **7.837.260,00** | **7.837.260,00** | **7.837.260,00** |
| 24 | - Auszahl. f.d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden | -145.000,00 | -145.000,00 | -145.000,00 | -145.000,00 | -145.000,00 | -145.000,00 | -145.000,00 |

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | HSK 2031 | HSK 2032 | HSK 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 25 | - Auszahlungen für Baumaßnahmen | -5.253.500,00 | -5.569.000,00 | -5.845.000,00 | -9.960.000,00 | -9.955.000,00 | -11.500.000,00 | -630.000,00 |
| 26 | - Auszahlungen f. den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | -2.705.465,00 | -2.195.375,00 | -1.797.875,00 | -1.257.445,00 | -1.257.400,00 | -1.257.400,00 | -1.257.400,00 |
| 27 | - Auszahlungen f. den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 | - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 | - sonstige Investitionsauszahlungen | -16.937.000,00 | -11.042.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30** | **= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **-25.040.965,00** | **-18.951.375,00** | **-7.787.875,00** | **-11.362.445,00** | **-11.357.400,00** | **-12.902.400,00** | **-2.032.400,00** |
| **31** | **= Saldo aus Investitionstätigkeit** | **-8.409.195,00** | **-2.466.035,00** | **8.441.395,00** | **1.463.865,00** | **-3.520.140,00** | **-5.065.140,00** | **5.804.860,00** |
| **32** | **= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag** | **-20.108.470,00** | **-10.132.127,00** | **-965.539,00** | **-9.095.560,00** | **-13.657.387,00** | **-14.984.537,00** | **6.267.133,00** |
| 33 | 692730 Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen | 16.937.000,00 | 13.618.615,00 | 862.415,00 | 6.843.035,00 | 8.677.040,00 | 10.222.040,00 | 0,00 |
| 34 | + Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung | 10.238.328,00 | 7.504.912,00 | 12.143.724,00 | 16.190.325,00 | 13.419.347,00 | 13.516.497,00 | 2.657.867,00 |
| 35 | - Auszahlung Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftliche gleichk. Rechtsverhältnissen | -7.066.858,00 | -10.991.400,00 | -12.040.600,00 | -13.937.800,00 | -8.439.000,00 | -8.754.000,00 | -8.925.000,00 |
| 36 | - Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **37** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **20.108.470,00** | **10.132.127,00** | **965.539,00** | **9.095.560,00** | **13.657.387,00** | **14.984.537,00** | **-6.267.133,00** |
| **38** | **= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 39 | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **40** | **= Liquide Mittel** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |

**5.2 HSK-Maßnahmen Ergebnisplan (konsumtiv)**

**Erträge**

| PG | Bezeichnung | Konsolidierungsmaßnahme | Nr. | Teilkonzept HSK 2023-2033 | Konsolidierungs-beitrag | Bemerkungen | Umsetzung seit | Wirkungszeitraum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | Personalmanagement | sukzessiver Abbau der Rückstellungen nicht genommener Urlaub | EP-E12 | - | 400.000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | 2025 - 2026 |
| 02.04 | Verkehrsangelegenheiten | Einführung Parkgebühren | EP-E2 | - | 100.000 € | Ratsbeschluss (0661/2025-2030) | 2027 | jährlich |
| 04.01 | Musikschulen | Erhöhung Unterrichtsentgelte | EP-E3 | TK 4.1.7.2 | 32.800 € | Ratsbeschluss (2285/2020-2025) | 2025 | jährlich |
| 04.01 | Musikschulen | Verzicht auf 6-monatige entgeltfreie Probezeit im Gruppenunterricht | EP-E13 | - | 34.000 € | Ratsbeschluss (1234/2020-2025) | 2023 | jährlich |
| 04.02 | Büchereien | Erhöhung Benutzungsgebühren | EP-E5 | TK 4.1.7.3 | 3.000 € | Ratsbeschluss (0455/2025-2030) | 2027 | jährlich |
| 05.03 | Soziale Einrichtungen | Nachverdichtung der Unterbringung von Asylbegehrenden und -berechtigten | EP-E14 | TK 4.1.8.2 | nicht bezifferbar | Ratsbeschluss (1724/2020-2025) | 2025 | jährlich |
| 06.01 | Jugendfreizeiten | Anpassung Elternbeiträge (Vollkostendeckung) | EP-E15 | TK 4.1.7.6 | rd. 5.000 € (abhängig von angemeldeten Kindern) | Ratsbeschluss (1181/2020-2025) | 2025 | jährlich |
| 06.03 | Verpflegung in städtischen Kitas | Anhebung der Elternbeiträge (Vollkostendeckung) | EP-E18 | TK 4.1.6.2 | rd. 200.000 € (abhängig von Anzahl Essen) | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | fortlaufend |
| 08.02 | Sportstätten und Bäder | Erhöhung Benutzungsgebühren Vereine Hallenbad und Sporthallen | EP-E6 | - | rd. 10.000 € | Umsetzung ab 2026 Vorlagen 2340 und 2402/2020-2025) | 2026 | jährlich |
| 08.02 | Sportstätten und Bäder | Erhöhung Eintrittsgelder Helmut-Loos-Bad | EP-E16 | TK 4.1.7.8 | rd. 9.000 € | Umsetzung ab 2024 Vorlage 1596/2020-2025 | 2024 | jährlich |
| 14.01 | Umweltmaßnahmen | Klimaschutzmanager/in Maßnahmen an Fördermittel knüpfen | EP-E7 | - | 60.000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | jährlich |
| 16.01 | Steuern, allg. Zuweisungen | Erhöhung Hundesteuer | EP-E8 | - | 20.000 € | Ratsbeschluss (1467/2020-2025) | 2024 | jährlich |
| 16.01 | Steuern, allg. Zuweisungen | Erhöhung Grundsteuer | EP-E9 | - | 5.550.000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 16.01 | Steuern, allg. Zuweisungen | Erhöhung Gewerbesteuer | EP-E10 | - | 1.427.000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| diverse | Fördermittelmanagement | Optimierung Fördermittelmanagement (personelle Verstärkung, Dienstanweisung Fördermittelmanagement) | EP-E17 | TK 4.1.4 | nicht bezifferbar | 1) HH-Beschluss 2023/2024 2) Ratsbeschluss 30.09.2026 (0631/2025-2030) | 2024 | jährlich |

## 5.2 HSK-Maßnahmen Ergebnisplan (konsumtiv)

### Aufwendungen

| PG | Bezeichnung | Konsolidierungsmaßnahme | Nr. | Teilkonzept HSK 2023-2033 | Konsolidierungs-beitrag | Bemerkungen | Umsetzung seit | Wirkungszeitraum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01 | Rat, Ausschüsse, Fraktionen | Digitale Bereitstellung Haushaltsplan /Jahresrechnung (Verzicht auf Druck) | EP-A25 | - | 4.000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 01.05 | Zentrale Dienste | Beitritt Einkaufsgenossenschaft KoPart eG (Synergieeffekte bei Beschaffung und Vergabe) | EP-A1 | - | abhängig von Maßnahmen | Ratsbeschluss (2010/2020-2025) | 2024 | laufend |
| 01.06 | Steuerung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Ehrengaben Jubiläen Ansatzreduzierung | EP-A27 | - | 2.000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | jährlich |
| 01.06. | Steuerung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Städtepartnerschaften Zuschüsse an Vereine Ansatzreduzierung | EP-A28 | - | 250 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 01.06. | Steuerung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Kosten Städtepartnerschaften Ansatzreduzierung | EP-A29 | - | 500 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 01.06 | Steuerung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Verfügungsmittel Bürgermeister Ansatzreduzierung | EP-A30 | - | 1.500 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 01.07 | Personalmanagement | Erstellung, Umsetzung und Fortschreibung eines Personalkonzeptes | EP-A57 | TK 4.1.1 | abhängig von diversen Faktoren, daher nicht bezifferbar | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | fortlaufend |
| 01.06 | Zentrale Dienste | Wegfall Zuschuss Förderung Betriebsgemeinschaft | EP-A55 | - | 1.800 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | jährlich |
| 01.09 | IT | Optimierung IT-Konzept | EP-A59 | TK 4.1.3 | abhängig von der Maßnahme | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | fortlaufend |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Priorisierung diverser Unterhaltungsmaßnahmen | EP-A12 bis EP-A23 | - | abhängig von Maßnahmen | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | laufend |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Energieeinsparmaßnahmen (Strom, Heizung) LED-Einsatz, Absenkung Raumtemperatur | EP-A61 | - | nicht bezifferbar | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kündigung Full-Service (Abfallentsorgung Kitas) | EP-A56 | - | rd. 5000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.13 | Gebäudemanagement | Verschiebung nicht wichtiger/dringlicher Gebäudeunterhaltungs-maßnahmen | EP-A62 | - | nicht bezifferbar | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 03 | Schulen | Abbau Zuschüsse Schulen | EP-A32 | - | 2.900 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 04.02 | Büchereien | Geschäftsaufwendungen Ansatzreduzierung | EP-A33 | - | 800 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 04.03 | Kulturförderung | Zuschuss Martinszüge Ansatzreduzierung | EP-A35 | - | 3.575 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 04.03 | Kulturförderung | Durchführung städt. Veranstaltungen Ansatzreduzierung | EP-A36 | - | 950 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 04.03 | Kulturförderung | Kosten des Nationenforums (Wegfall) | EP-A37 | - | 2.000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 05.04 | Sonstige soziale Leistungen | Reduzierung freiwilliger sozialer Zuschüsse* | EP-A39 bis EP-A51 | TK 4.1.7.10 | 16.923 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 06.01 | Jugendförderung | Schulsozialarbeit Ansatzreduzierung, u.a. durch handlungsorientierte Konzeption Schulsozialarbeit / Schulpsychologie / Jugendberufshilfe | EP-A52 | TK 4.1.7.5 | 155.085 € | Ratsbeschluss (1660/2020-2025) | 2024 | jährlich |
| 06.02 | Kinder- Jugend- und Familienhilfe | Etablierung eines Fachcontrollings | EP-A60 | TK 4.1.5 | nicht bezifferbar | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | fortlaufend |
| 08.01 | Sportförderung | Zuschuss Vereine Energiekosten Sportheime Ansatzreduzierung | EP-A53 | - | 6.530 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 09.01 | Städtebauliche Sanierung und Entwicklung | Zuschuss Stadtmarketing (Übernahme durch SEG) | EP-A54 | - | 10.000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 12.01 | Straßen, Wege, Plätze | Verschiebung nicht wichtiger/dringlicher Straßenunterhaltungs-maßnahmen | EP-A63 | - | nicht bezifferbar | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | jährlich |
| 13.01 | Öffentliche Grünflächen | Verzicht auf Sanierung Bootshaus (Ziel: Veräußerung) | EP-A24 | TK 4.1.7.9 | 80.000 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig seit 2023 |
| diverse | Verwaltungsoptimierung | - Aus- und Fortbildungskosten (zentrale Bewirtschaftung)<br>- E-Post (Testphase)<br>- Reduzierung Drucker<br>- Wegfall Arbeitsplatztelefone<br>- Optimierung Raumkonzept | EP-A58 | TK 4.1.2 | abhängig von der Maßnahme | HH-Beschluss 2023/2024 | 2024 | fortlaufend |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| alle | alle konsumtiven Maßnahmen mit finanzieller Bedeutung | Sparsamkeits-Check bei allen Ratsvorlagen mit finanzieller Bedeutung | EP-A64 | - | abhängig von der Maßnahme | Beschluss Rat (0374/2025-2026) | 2026 | fortlaufend |

* teilweise kompensiert durch Erhöhung Aufwandsentschädigung Feuerwehr

## 5.2 HSK-Maßnahmen Ergebnisplan (konsumtiv) geplant

### Erträge

| PG | Bezeichnung | Konsolidierungsmaßnahme | Nr. | Teilkonzept HSK 2023-2033 | Konsolidierungs-beitrag | Bemerkungen | Umsetzung ab | Wirkungszeitraum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 08.02 | Sportstätten | Prüfung alternativer Finanzierungsmodelle Sanierung von Sportplätzen | - | - | abhängig von der Maßnahme | - | 2027 | fortlaufend |

### Aufwendungen

| PG | Bezeichnung | Konsolidierungsmaßnahme | Nr. | Teilkonzept HSK 2023-2033 | Konsolidierungs-beitrag | Bemerkungen | Umsetzung ab | Wirkungszeitraum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | Zentrale Dienste Geschäftsaufwendungen | Reduzierung Druckkosten (Papier, Toner, etc.) | - | - | 25.000 € | in HH 2027 berücksichtigt | 2027 | jährlich |
| 01.05 | Zentrale Dienste Telefon | Reduzierung Telefonkosten | - | - | 20.000 € | in HH 2027 berücksichtigt | 2027 | jährlich |
| 01.07 | Personalaufwendungen | Abschaffung LOB Beamte | - | - | 45.000 € | Umsetzung ab 2028 (Kündigungsfrist Dienstvereinbarung LOB) | 2028 | jährlich |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Konzept Reinigungsstandards in städtischen Objekten | - | TK 4.1.7.4 | aktuell nicht bezifferbar | - | | jährlich |
| 04.01 | Musikschulen | Deckelung Zuschussbedarf | - | - | Differenz zwischen aktuellem Defizit und Deckelungsbetrag | ggf. durch Einschränkung des Angebotes | | fortlaufend |
| 04.03 | Volkshochschule | Konzept Reduzierung Verbandsumlage | - | - | aktuell nicht bezifferbar | - | | jährlich |
| 06.03 | Kindertageseinrichtungen | Prüfung Trägerschaft einzelner städtischer Kindertageseinrichtungen | - | - | aktuell nicht bezifferbar | - | | jährlich |
| 06.04 | Jugendzentren | Konzept Jugendzentren | - | TK 4.1.7.7 | aktuell nicht bezifferbar | - | | jährlich |
| 13.01 | Öffentliches Grün | Erstellung Pflegekonzept | - | TK 4.1.8.4 | aktuell nicht bezifferbar | - | | jährlich |

## 5.2 HSK-Maßnahmen Finanzplan (investiv)

### Investitionen

| PG | Bezeichnung | Konsolidierungsmaßnahme | Nr. | Teilkonzept HSK 2023-2033 | Konsolidierungs-beitrag* | Bemerkungen | Umsetzung seit | Wirkungszeitraum |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | Zentrale Dienste Beschaffung von Dienstwagen | Umstellung auf günstigere Fahrzeuge | FP-1 | - | 16.000,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Rathaus Verzicht auf Erweiterung Sonnenschutz | FP-2 | - | 80.000,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Rathaus Verzicht auf Klimatisierung Trauzimmer | FB-3 | - | 2.500,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Grundschule Niederkassel Verzicht auf Erweiterungsbau | FP-4 | - | 14.060.000,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Gymnasium Verzicht auf Einbau Türen zu den Innenhöfen | FP-6 | - | 15.000,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Kopernikusstr. Reduzierung Neugestaltung Außenanlage | FP-8 | - | 17.000,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023/2024 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Kopernikusstr. Verzicht auf Sonnensegel Sandbereich | FP-32 | - | 3.500,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2025 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Schillerstr. Verzicht auf Einbau Enthärtungsanlage | FP-9 | - | 6.500,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Zündorfer Weg Verzicht Ausstattung Turnraum | FP-10 | - | 6.100,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Lenaustr. Verzicht Beschaffung Spielgerät | FP-11 | - | 5.500,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Gab.-Münter-Weg Verzicht auf Einbau Matschanlage | FP-12 | - | 2.000,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Gab.-Münter-Weg Verzicht auf Beschaffung Gartenhaus | FP-13 | - | 3.500,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Langgasse Verzicht auf Einrichtung Außenzapfstelle | FP-14 | - | 1.000,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Willy-Brandt-Platz Verzicht auf Beschaffung Sandspiellandschaft | FP-15 | - | 6.500,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Markusstr. Verzicht auf Beschaffung Sichtschutz | FP-16 | - | 4.000,00 € | HH-Beschluss 2023/2024 | 2023 | einmalig |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Markusstr.<br>Verzicht auf Wasserspielgerät | FP-33 | - | 2.000,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024 | 2024 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Wittelsbacherstr.<br>Verzicht Sonnensegel<br>Matschanlage | FP-17 | - | 3.500,00 € | HH-Beschluss<br><br>2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Kita Wittelsbacherstr.<br>Verzicht auf Spielehäuschen | FP-18 | - | 2.500,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanangement | Sportplatz Niederkassel<br>Verzicht auf Tribünenüberdachung | FP-19 | - | 250.000,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanangement | Sportzentrum Süd<br>Verzicht auf Tribünenüberdachung | FP-20 | - | 250.000,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanangement | Hallenbad<br>Verzicht auf Sanierung | FP-21 | - | 12.500.000,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024 | 2024 - 2027 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanangement | Verzicht auf Neubau<br>Mehrgenerationenspielplatz | FP-22 | - | 190.000,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 01.13 | Gebäudemanagement | Technikzentrum FFW<br><br>Bedarfsgerechte Absenkung des<br><br>Standards | FP-23 | - | 6.500.000,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024<br>geplant 8,9 Mio. €,<br>Planansatz 2027: 2,4<br>Mio. €, noch nicht<br>realisiert | 2025/2026 | einmalig |
| 04.02 | Büchereien | Verzicht auf Beschaffung Mobiliar | FP-27 | - | 24.000,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 04.02 | Büchereien | Verzicht auf Beschaffung GWG | FP-28 | - | 9.000,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024 | 2023 | einmalig |
| 11.01 | Abfallwirtschaft | Verzicht auf Containerstellplätze<br>Unterflur | FP-29 | - | 360.000,00 € | HH-Beschluss<br>2023/2024 | 2024 - 2027 | einmalig |
| 12.02 | Straßenreinigung | Winterdienst<br>Verzicht auf Umstellung auf<br>Feuchtsalz<br>(Silo/Umbau/Salzlöseanlage) | FP-30 | - | 220.000,00 € | HH-Beschluss<br><br>2023/2024 | 2024/2026 | einmalig |
| alle | alle Investitionen | Sparsamkeits-Check bei allen<br>Ratsvorlagen mit finanzieller<br>Bedeutung | FP-35 | - | abhängig von der<br><br>Maßnahme | Beschluss Rat<br><br>(0374/2025-2026) | 2026 | fortlaufend |

* Konsolidierungsbeitrag gemessen an den Mittelanmeldungen des jeweiligen Haushaltes

Gerhard Bohl
+49 2208 / 9466 -120
g.bohl@niederkassel.de

03.12.2024

# 5.3 Personalkonzept der Stadt Niederkassel

Einhergehend mit der Etablierung eines Haushaltssicherungskonzeptes wurde zunächst zu Beginn des Jahres 2024 ein erstes Teilkonzept (Prüfschema zzgl. Prozesskarten als Anlage beigefügt) für Neu-, Wieder- und Nachbesetzungen von Stellen innerhalb der Verwaltung etabliert. Den Vorgaben der Aufsichtsbehörde wird durch die Etablierung des Prüfschemas innerhalb der Verwaltung zzgl. eines zugehörigen Abwägungsprozesses im Verwaltungsvorstand dokumentiert Rechnung getragen. Vor der endgültigen Ausschreibung der Stelle wird zusätzlich eine aufgabenkritische Neubewertung der Stelle vorgenommen. Weiter werden sukzessive alle Stellen der Verwaltung einer Neubewertung unterzogen. Ausgenommen von diesem Prozess sind die Stellen der Erzieherinnen und Erzieher im Bereich der Kindertagesstätten und dessen Leitungskräfte, da diese sich ausschließlich nach den Anforderungen des Kinderbildungsgesetzes NRW richten. Die Eingruppierungen sind im Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst (TVSuE) klar geregelt.

Im Stellenplan wurden die Stellen der Köche und Köchinnen in den Kindertageseinrichtungen, das städtische Reinigungspersonal in den Außenstellen als auch die noch in der Musikschule sozialversicherungspflichtig-beschäftigte Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer mit einem kw-Vermerk (künftig wegfallend) versehen. Durch Fremdvergabe der Kinderverpflegung an Caterer in den Kindertageseinrichtungen, die Umwandlung von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen der Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer in Honorarverhältnisse als auch die künftige Vergabe der Reinigung der Außenstellen an externe Reinigungsunternehmen sind mittelfristig Einsparungen in nicht unerheblicher Höhe zu erwarten. Zudem wird durch den Fachbereich Gebäudewirtschaft künftig ein neues Reinigungskonzept erarbeitet, welches einen effizienteren Einsatz des verbleibenden Reinigungspersonals zum Ziel hat.

Ein kleiner Teil des Personals der Musikschule steht noch in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Stadt. Der weitaus größere Teil der Lehrkräfte befindet sich in einem Honorarverhältnis. Die noch bestehenden Beschäftigungsverhältnisse sollen künftig wegfallen. Der Einsatz der Honorarkräfte ist derzeit allerdings mit einem hohen Unsicherheitsfaktor behaftet. Hier bestimmen die bundesweiten Auswirkungen des sogenannten Herrenberg-Urteils den Diskurs. Das Bundessozialgericht hat durch sein Urteil zu Honorarverhältnissen von Musikschullehrern für große Unsicherheit bei den kommunalen Musikschulen gesorgt. Sowohl das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Deutsche Rentenversicherung als auch verschiedene Institutionen auf Landesebene sind um die Auswirkungen des Urteils sehr besorgt. Sollte sich in der Praxis erweisen, dass die bisherigen Honorarverhältnisse der Lehrkräfte nicht zulässig waren, hätte das massive finanzielle Auswirkungen auf den künftigen Betrieb der Musikschule. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Im Weiteren wird die Verwaltung sukzessive einer Organisationsuntersuchung unterzogen, dies wird mit eigenem Personal, welches hierfür gesondert geschult werden wird, durchgeführt werden. Im Einzelfall kann dies mithilfe externer Dienstleister (z. B. KGSt, GPA, etc.) (für Teilbereiche der Verwaltung) durchgeführt werden. Für externe Dienstleister sind hohe Kosten im sechs bis siebenstelligen Eurobereich einzukalkulieren ohne eine sichere Ersparnis zu haben, daher wird erstmal auf eigenes Personal zurückgegriffen.

Der Gesamtpersonalkosten werden auch im kommenden Doppelhaushalt 2025/2026 wieder mit einer Globalkürzung von insgesamt 4% berücksichtigt. Ausgehend von einer im normalen Rahmen liegenden Fluktuation und damit einhergehend entsprechender Anzahl nicht bzw. durch eine Besetzungssperre bedingt vorübergehend nicht besetzter Stellen erscheint die Globalkürzung ausreichend.

In der Zeit vom 01.01.2024 bis 30.09.2024 wurden innerhalb der Verwaltung insgesamt 38 überwiegend Nachbesetzungen getätigt, davon zwei Beamtinnen, 20 Tarifbeschäftigte und 16 Ausbildungskräfte. Auf die Kindertageseinrichtungen entfielen davon acht Tarifbeschäftigte und 11 Ausbildungskräfte. Neue bereits für den Haushalt 2023 vorgesehene Stellenbesetzungen wurden/ werden zumeist erst im Laufe des zweiten Halbjahres 2024 bzw. Anfang 2025 umgesetzt. Eine entsprechende Stellenbesetzung erfolgt auch in diesen Fällen unter dem Vorbehalt der Notwendigkeit bzw. dringenden Erfordernis. Hierbei sind u.a. die bereits zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden schwierigen Rahmenbedingungen der Beschäftigten zu berücksichtigen. Ein Großteil der vorhandenen Stellen sind bereits heute auf ein Minimum reduziert, sodass eine weitere Stellenanpassung nach unten die (Pflicht-)Aufgabenerfüllung gefährden würde und im Weiteren zu einer untragbaren Belastungssituation der Beschäftigten führen würde. Durch eine bereits heue signifikant steigende Anzahl von Überlastungsanzeigen aus der Mitarbeiterschaft ist im Trend eine hohe und sicher weiter steigende Belastungssituation in allen Bereichen erkennbar, was in der Folge zu vermehrten Arbeitsunfähigkeitszeiten in der Mitarbeiterschaft führen wird.

Außerdem wurde im Bereich des städtischen Baubetriebshofes die Grundstruktur insoweit angepasst, dass zwei sachlich voneinander getrennte Sachgebiete Infrastruktur und Grünflächen mit den bestehenden Personalressourcen gebildet wurden. Die Verwaltung verspricht sich durch diese Maßnahme eine strukturiertere und effizientere Arbeitsweise. Durch Qualifizierungsmaßnahmen konnten die Leitungsstellen (ohne weiteren Stellenaufbau) aus den eigenen Reihen besetzt werden.

In den Jahren 2025 bis 2033 werden voraussichtlich 127 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Rente bzw. Ruhestand verabschiedet. Dies betrifft in dem Bereich der Kindertagesstätten 39, der Verwaltung 75 und des Bauhofs 13 jeweils Mitarbeitende und macht insgesamt rund 17,57 % der Mitarbeiterschaft aus. Davon entfallen auf den Bereich der Beschäftigten in den Kindertagesstätten 5,39 %, auf die Verwaltung 10,37 % sowie auf den Bauhof 1,80 %.

Die verwaltungsexterne (in Abgrenzung zu der o.g. natürlichen Fluktuation) Fluktuationsquote im Bereich der Kindertageseinrichtungen und des Allgemeinen Sozialen Dienstes

(ASD) übersteigt zudem die des Verwaltungsbereiches. Durch ein verstärktes Engagement in Aus- und Fortbildung in allen Bereichen kann dem entgegengewirkt werden. Dies führt zu Einsparungen in nicht unerheblicher Höhe, da nach Ausbildung die Einstufung in den Erfahrungsstufen einer Entgeltgruppe zunächst bei Stufe eins beginnt und nach einer Zeit von 15 Jahren erst in Stufe sechs endet. Darüber hinaus hat jeder Austritt - unabhängig von der Art der Fluktuation - insbesondere in den Bereichen des ASD und den Kindertagesstätten, in der Regel einen Prozess für Wiederbesetzungen zur Folge. Der Prozess für die Wiederbesetzungen von Stellen bindet sowohl in den jeweiligen Fachbereichen als auch im Fachbereich 1 erhebliche personelle Ressourcen. Hinzu kommen Kosten für die Veröffentlichung von Stellenausschreibungen, fachspezifische Fortbildungen sowie der zeitliche Aufwand der Bestandsbelegschaft im Rahmen der Einarbeitung.

- Angebotene Ausbildungsberufe
    - Verwaltungsfachangestellte/r
    - Stadtinspektoranwärter/in (Bachelor of Laws)
    - Fachinformatiker für Systemintegration
    - Verwaltungsinformatiker (Bachelor of Arts)
    - Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher/in
    - Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Kinderpfleger/in
    - Fachkraft für Abwassertechnik

- Angebotene Weiterbildungsmöglichkeiten
    - Verwaltungslehrgang I
    - Verwaltungslehrgang II
    - Basiskurs (VL1)
    - 160 Std. Qualifizierung für Ergänzungskräfte (s.u.)
    - PIA-Ausbildung für Ergänzungskräfte
    - Master-Studiengänge und Meisterprüfungen

## Qualifikationen Ergänzungskräfte für den Einsatz auf Fachkräftestellen in Kindertageseinrichtungen

Die neue Personalverordnung zu den Grundsätzen über die Qualifikation für Personal in Kindertageseinrichtungen in NRW ermöglicht es, Ergänzungskräfte auf Fachkraftstunden einzusetzen, soweit sie eine Fortbildung im Umfang von 160 Stunden abgeschlossen haben. Diese Fortbildung wird von verschiedenen Anbietern angeboten. Dieses Verfahren stellt zwei Vorteile dar, so kann Ergänzungskräfte eine Entwicklungsperspektive gegeben werden und dem Mangel an Fachkräfte entgegengewirkt werden. Die Stadt Niederkassel möchte Ergänzungskräften, die alle Voraussetzungen erfüllen und sich im Auswahlverfahren durchsetzen, fördern und diese Fortbildung finanzieren. Dies bedeutet, dass die betroffenen Ergänzungskräfte auf Fachkraftstunden eingesetzt werden dürfen, in dieser Folge mit wachsender Berufserfahrung mehr Geld erhalten und die Stadt durch den Verzicht des Einsatzes von Fachkräften auf diesen Stellen in den ersten Jahren Personalkosten einspart.

## Personalentwicklung

Personalentwicklung umfasst sämtliche Maßnahmen, die der Qualifizierung aller Fach- und Führungskräfte dienen. Ziel ist es, die Mitarbeiterschaft an die Stadtverwaltung zu binden, die Handlungsfähigkeit der Organisation beizubehalten und zur Motivation und Identifikation der Mitarbeitenden mit ihrem Arbeitsumfeld beizutragen. Aktuell sind im Rahmen des Personalentwicklungskonzeptes das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM), eine Führungskräftequalifikation sowie die Teilnahme an Qualifikationen für den Laufbahnwechsel bei Tarifbeschäftigten und Beamtinnen und Beamten etabliert. Ferner können alle Beschäftigte sowie Beamtinnen und Beamte bei Bedarf an internen/externen Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen. Abhängig von den personellen Ressourcen sind zudem ein jährliches Entwicklungsgespräch, ein systematisches Beurteilungssystem, ein Konzept für Fach- und Führungskarrieren sowie eine hausweite Einarbeitungssystematik geplant.

## Fachkräftezulage für Ingenieure und IT-Fachkräfte

Mit der Fachkräfte-Richtlinie des Verbands kommunaler Arbeitgeber (VKA) wurden den Kommunen zur Deckung des Personalbedarfs oder zur Bindung von Fachkräften mit einschlägiger Fachhochschul- oder Hochschulbildung erstmals tarifvertraglich die Möglichkeit eröffnet, insbesondere im IT-Bereich sowie bei Ingenieurinnen und Ingenieuren bzw. Fachkräften mit gleichwertigen Kenntnissen, im begründeten Einzelfall, wenn es notwendig war, eine Fachkräftezulage in den Entgeltgruppen 9 – 15 TVöD für einen Zeitraum von maximal 10 Jahren zu gewähren. Diese Regelung durfte bei neu eingestellten Fachkräften oder bei Notwendigkeit, der bevorstehenden Abwanderung einzelner Beschäftigter angewendet werden.

Bei der Stadt Niederkassel findet diese Regelung für die IT-Fachkräfte als auch für Ingenieure seit dem Jahr 2020 Anwendung. Die Zulage wird je nach Betriebszugehörigkeit bis zu einer Höhe von 400,00 EUR monatlich gezahlt. Teilzeitbeschäftigte erhalten die Zulage anteilig. Eine Ausweitung auf andere Berufsgruppen ist nicht vorgesehen.

## Abbau von Überstunden und Urlaub

Durch den sukzessiven Abbau von bestehenden Überstunden und Resturlaubstagen der Mitarbeiterschaft aus den vergangenen Jahren auf ein tarifliches und gesetzliches Höchstmaß werden die bestehenden Rückstellungen in den kommenden Jahren ertragswirksam aufgelöst bzw. auf ein Normalmaß zurückgeführt. Der weitere Aufbau von Überstunden wird restriktiv und lediglich bei unbedingter Erforderlichkeit eingeräumt. Allerdings ist auch das Thema Arbeitszeitkonten seitens der Gewerkschaften auf die Agenda für die kommenden Tarifverhandlungen genommen worden. Auch hier bleibt die weitere Entwicklung abzuwarten.

## Beförderungen der Beamtinnen und Beamten

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, die Beförderungen der Beamtinnen und Beamten jeweils um ein oder mehrere Jahre zurückzustellen. Dies könnte dazu führen, dass insbesondere jüngere Beamtinnen und Beamte die Stadtverwaltung verlassen und zu Kommunen bzw. anderen Behörden wechseln, bei denen eine Beförderung nach den gesetzlichen Mindestwartefristen möglich ist. Die Verwaltung favorisiert die Alternative der leistungsabhängigen Beförderungen. Zukünftig wird hierzu in Zusammenarbeit mit der Personalvertretung ein für Beamte/innen und Tarifbeschäftigte einheitliches Beurteilungssystem etabliert.

## Altersteilzeit

Der TV FlexAZ (bisherige tarifvertragliche Regelung), auf dessen Grundlage bisher die Altersteilzeit für Tarifbeschäftigte vereinbart wurde, ist Ende 2022 ausgelaufen und seitens der Tarifvertragsparteien nicht verlängert worden. Mit dem Wegfall der normativen Wirkung des TV-FlexAZ ab dem 1.1.2023 ist auch der Rechtsanspruch auf Altersteilzeit für tariflich Beschäftigte weggefallen. Nunmehr ist für tariflich Beschäftigte nur noch die Gewährung von Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz (AltTZG) möglich. Eine Verpflichtung hierzu besteht für den Arbeitgeber nicht.

Während der TV FlexAz die Inanspruchnahme von Altersteilzeit ab dem 60. Lebensjahr ermöglichte, kann die Altersteilzeit im Blockmodell nach dem AltTZG nur für längstens 3 Jahre (bis Rentenbeginn) vereinbart werden. Im Teilzeitmodell ist eine Vereinbarung ab dem 55. Lebensjahr möglich. Während der Dauer der Altersteilzeit erhält der/die Beschäftigte die Hälfte des zustehenden Entgelts zuzüglich eines Aufstockungsbetrages von 20%. Zusätzlich werden 80% der Rentenversicherungsbeiträge gezahlt.

Die Altersteilzeit wurde seitens der Arbeitgeber genutzt, das teilweise hohe Durchschnittsalter innerhalb der Beschäftigten der Verwaltung zu senken. Nunmehr haben sich die Voraussetzungen durch den steigenden Fachkräftemangel geändert. Die Nachbesetzung von Stellen wird immer schwieriger, die Arbeitgeber sind bemüht, die Bediensteten bis zum regulären Rentenbeginn im aktiven Dienst zu halten.

Für die Beamtinnen und Beamten gilt § 66 Landesbeamtengesetz NRW (LBG NRW). Hiernach wird den Beamtinnen und Beamten grundsätzlich nach wie vor die Möglichkeit eingeräumt, Altersteilzeit ab dem 55. Lebensjahr in Anspruch zu nehmen (längstens jedoch für 10 Jahre). Die oberste Dienstbehörde, hier der Rat der Stadt Niederkassel, kann von der Anwendung dieser Vorschrift ganz oder teilweise absehen. Bisher wurden seitens der obersten Dienstbehörde keine solche Regelungen getroffen.

Es stellt sich aufgrund dessen die Frage, ob und wenn ja, wie die Möglichkeit zur Altersteilzeit für die Zukunft fortgeführt werden soll. Bei dieser Entscheidung sind Themen wie Arbeitgeberattraktivität, finanzielle Aspekte, Verständnis bei den Mitarbeitenden etc. insbesondere aber der Fachkräftemangel zu berücksichtigen. Unabhängig von der

abschließenden Lösung wäre es in jedem Fall erstrebenswert, für alle Mitarbeitenden, egal ob tarifbeschäftigt oder verbeamtet, gleiche Optionen bzw. eine einheitliche Lösung zu schaffen.

Aus der Erfahrung heraus ist festzustellen, dass in fast allen Fällen lediglich das Blockmodell in Anspruch genommen wird, so dass die Kolleginnen und Kollegen in der Passivphase der Altersteilzeit für Ihre Tätigkeit nicht mehr zur Verfügung standen. Hierfür wurden durch den Arbeitgeber in aller Regel bereits zu Beginn der Passivphase Ersatzeinstellungen von weiteren Beschäftigten durchgeführt, was grundsätzlich zu einer Mehrbelastung im Haushalt geführt hat. Mittels einer Wiederbesetzungssperre, welche grundsätzlich durch die Aufsichtsbehörde verfügt wurde, ist hier allerdings durchaus Einsparpotenzial vorhanden. Vor dem Hintergrund des sich weiter verschärfenden Fachkräftemangels erscheint ein Weiterführen der Regelungen zur Altersteilzeit nicht sinnvoll und wurde dem Rat der Stadt Niederkassel zur Beratung bzw. Entscheidung über das Verfahren zur Beendigung der Altersteilzeit vorgelegt. Inwieweit es zu einer Neuauflage der tariflichen Regelungen zur Altersteilzeit aufgrund der Forderungen der Gewerkschaften nach Abschluss der Tarifrunde 2025 kommen wird, bleibt abzuwarten.

## Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)

Die leistungsorientierte Bezahlung an Tarifbeschäftigte ist tariflich festgelegt und durch eine Dienstvereinbarung geregelt. Die Dienstvereinbarung sieht u.a. aus Gleichbehandlungsgründen die Zahlung auch an Beamte und Beamtinnen vor, sofern weiter Haushaltsmittel hierfür bereitgestellt werden. Das Leistungsvolumen an die Beamten und Beamtinnen betrug zuletzt ca. 40.000 EUR p.a. Im Hinblick auf die Konkurrenzsituation zu den Nachbarkommunen, zusätzlich zu den Großstädten Köln und Bonn, wäre ein Wegfall der LOB in Hinblick auf Personalentwicklungsmaßnahmen (Personalgewinnung und Personalbindung) problematisch und wird nicht empfohlen. Die LOB führt in Anerkennung und Belohnung guter Leistungen zu höherer Zufriedenheit und damit einhergehend zu einer stärkeren Bindung an den Dienstherrn und ist sowohl als Personalgewinnungs- und Personalbindungsmaßnahme in einem hart umkämpften Arbeitsmarkt aus Sicht der Verwaltung unerlässlich.

## Interkommunale Zusammenarbeit

Die Stadtverwaltung Niederkassel verfolgt auch weiterhin das Ziel, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit anderen Kommunen für eine Haushaltsentlastung zu sorgen. Als Beispiel steht hierfür die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Lohmar im Bereich der Archivverwaltung. Nach Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin wurde die Stelle im Rahmen einer Nachfolgeregelung zum 01.08.2024 neu besetzt. Weitere Projekte der Zusammenarbeit auf interkommunaler Ebene, z. B. im Bereich der Verkehrsüberwachung, werden angestrebt.

## Gesundheitsfördernde Maßnahmen

Die Stadt Niederkassel bietet seinen Beschäftigten wechselnde Maßnahmen zur Gesundheitsförderung an. Um möglichst viele Kolleginnen und Kollegen anzusprechen, sind die Angebote abwechslungsreich nach Thema und Art der Präsentation gestaltet.
Von Körperanalysen über Gesundheitsvorträge bis hin zu aktiven Sporteinheiten in Kitas und dem Bauhof.

Das sogenannte „Gesundheitsportal“ im Intranet wurde für zusätzlichen Gesundheits-Input entworfen. Hier werden in regelmäßigen Abständen verschiedene Themen aufgegriffen, worauf alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Zugriff und Mitbestimmungsrecht der Themen haben. Es werden sowohl Tipps und Tricks, als auch wissenschaftlich fundiertes Wissen rund um die physische/psychische Gesundheit geteilt. Bei diesen ganzen Maßnahmen handelt es sich größtenteils um Maßnahmen, die durch das eigene Personal angeboten werden.

Regelmäßig bzw. fortlaufend wird eine BEM-Analyse (Betriebliches Eingliederungsmanagement nach § 167 SGB IX) durchgeführt, indem die Arbeitsunfähigkeitszeiten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vergangenen 12 Monate aufgezeigt werden. Betragen die Unfähigkeitszeiten 42 Arbeitstage oder mehr, so wird der/die Beschäftigte zu einem Präventionsgespräch nach § 167 SGB IX eingeladen. Sofern die Einladung angenommen wird, werden im Gespräch die Ursache für den Ausfall und eine Lösung zur Besserung ermittelt und dokumentiert. Der Inhalt des Gesprächs bleibt vertraulich. Wenn eine Maßnahme zur Besserung mit der/dem Betroffenen erarbeitet wurde, wird diese mit Zustimmung eingeleitet und nach einem individuellen Zeitraum nochmals nach Wirksamkeit geprüft.

Diese Maßnahmen sollen im Ganzen zu einer Reduzierung der Arbeitsunfähigkeitszeiten und in dessen Folge zu mehr Mitarbeiterzufriedenheit und damit einhergehend höherer Produktivität führen.

## Dienstradleasing

Der Tarifvertrag zur Entgeltumwandlung zum Zwecke des Leasings von Fahrrädern im kommunalen öffentlichen Dienst (TV-Fahrradleasing) wurde mit der Tarifeinigung vom 25. Oktober 2020 beschlossen und ist mit Wirkung zum 1. März 2021 in Kraft getreten. Durch den TV-Fahrradleasing ist die tarifvertragliche Öffnung für die Durchführung von Entgeltumwandlungsmodellen zum Zwecke des Fahrradleasings geschaffen worden. Der Tarifvertrag kann zur Arbeitgeberattraktivität beitragen.

Die Beschäftigten haben - sofern der Arbeitgeber sich für die Anwendung des TV-Fahrradleasing entscheidet - die Möglichkeit ein Fahrrad über maximal 36 Monate privat zu nutzen und das Entgelt i. H. v. maximal 7.000 Euro zu diesem Zwecke umzuwandeln. Der Tarifvertrag ist für die Umwandlung der Entgeltbestandteile zum Zwecke des Fahrradleasings für den Bereich der Tarifbeschäftigten im kommunalen öffentlichen Dienst zwingend notwendig für die Steuer– und Sozialversicherungsfreiheit.

Der TV-Fahrradleasing sieht keinen Anspruch der Beschäftigten auf eine Entgeltumwandlung zum Fahrradleasing vor. Über das „ob“ entscheidet allein der Arbeitgeber. Wenn der Arbeitgeber allerdings die Entscheidung getroffen hat, Entgeltumwandlung zum Fahrradleasing in der Verwaltung anzubieten, so kann er dieses Angebot nicht einzelnen Beschäftigten, sondern muss es allen Beschäftigten unterbreiten.

Die Stadt Niederkassel bietet das sog. Dienstradleasing inkl. der Übernahme der Versicherungsbeiträge (ca. 26.000 EUR p.a.) seinen Beschäftigten seit Sommer 2022 an. Der Zuspruch aus der Mitarbeiterschaft ist mit einer Inanspruchnahme von rund 15 Prozent der Mitarbeiterschaft relativ hoch. Die durch die Entgeltumwandlung eingesparten arbeitgeberseitigen Sozialversicherungsbeiträge heben die Übernahme der Versicherungsbeiträge dabei auf, so dass der Stadt durch das Dienstradleasing keine zusätzlichen Aufwendungen entstehen. Es besteht zwar die Möglichkeit, die Versicherungsbeiträge auf die Mitarbeiterschaft abzuwälzen, wird aber aufgrund der hohen Bedeutung für die Mobilitätswende, sowie der Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, seitens der Verwaltung nicht in Erwägung gezogen.

## Zuschuss ÖPNV

Als Ergebnis einer im September 2019 durchgeführten Befragung der Mitarbeiterschaft betreffend einer evtl.  Abnahme eines Jobtickets zu einem Monatspreis von 41,30 EUR wurde festgestellt, dass das Interesse an der Abnahme eines Jobtickets sehr gering ist, so dass der Zuschussbedarf durch die Verwaltung unangemessen hoch ausfallen würde.

Alternativ wurde von der Verwaltung ab Beginn des Jahres 2020 die Bezuschussung eines Abo-Monatstickets des VRS für interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angeboten. Die Höhe des Zuschusses ergibt sich aus dem Differenzbetrag zwischen den Kosten des Monatstickets und einer monatlichen Eigenbeteiligung von 40,00 EUR. Nach Einführung des Deutschlandtickets zu einem monatlichen Abnahmepreis von 49,00 EUR lag der monatliche Zuschuss zuletzt bei 9,00 EUR. Im Jahr 2025 steigt der Preis des Deutschlandtickets voraussichtlich auf 58,00 EUR, der Zuschuss somit auf monatlich 18,00 EUR.

Derzeit beziehen 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung ein solches Ticket inkl. Bezuschussung. Bisher lagen die Zuschusskosten bei rund 2.600 EUR jährlich, bei gleichbleibender Abnahme würde sich der Aufwand auf rund 5.200 EUR jährlich erhöhen. Eine große Veränderung in der Abnahmemenge wird nicht erwartet.

Aufgrund des geringen finanziellen Aufwands und der enormen Bedeutung für die Verkehrs- und Mobilitätswende, sowie der Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, erwägt die Verwaltung derzeit keine Änderung an der bestehenden Regelung. Sollten sich die Rahmenbedingungen signifikant ändern, wird das Thema seitens der Verwaltung wieder auf die Tagesordnung genommen.

## Digitalisierung

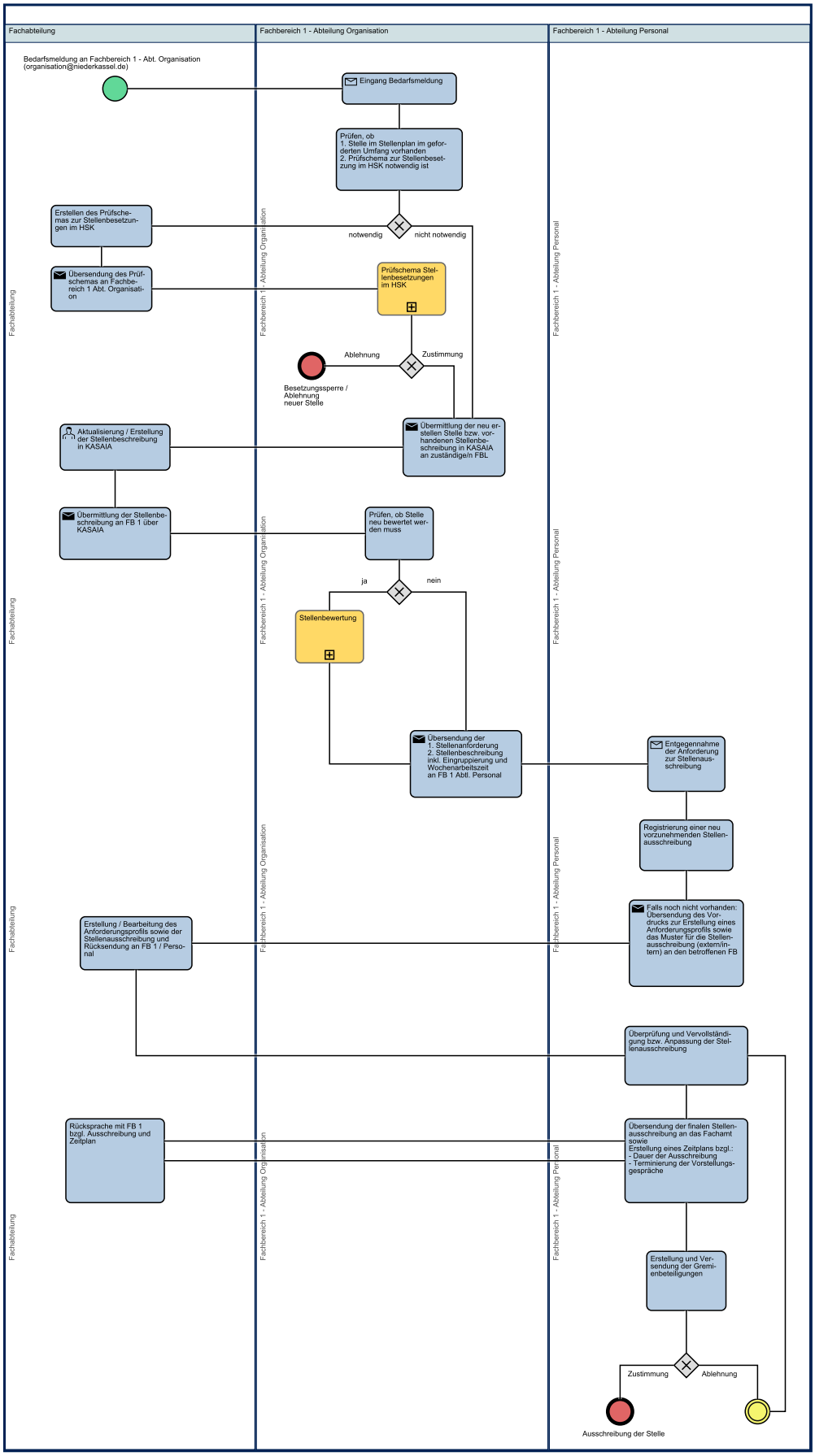
Die Digitalisierung in der Kommunalverwaltung ermöglicht es, Prozesse effizienter zu gestalten und Kosten zu senken. Ein Beispiel dafür ist die IT-Abteilung, die durch den Einsatz von erfahrenem Personal und die Identifikation umsetzbarer Digitalisierungspotentiale hohe Kosten vermeiden kann. So konnten beispielsweise die Kosten für eine vollständig extern erstellte Website durch den Einsatz eigenen Personals erheblich reduziert werden. Zudem wird durch die Digitalisierung die Sicherheit der IT-Systeme verbessert und stabilisiert, was die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung dauerhaft gewährleistet, höheren Schutz vor Cyberangriffen bietet und den Verlust von Daten verhindert.

Der künftige Einsatz eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) ermöglicht den Beschäftigten der Verwaltung ein weitgehendes „Mobiles Arbeiten“. Eine effiziente Raumplanung im Rahmen des mobilen Arbeitens wird zudem seitens der Verwaltung mit dem Ziel verfolgt, künftig Büroraum und dadurch bedingt weitere Kosten einzusparen.

Digitale Lösungen bieten in Teilen sicher die Chance, Verwaltungsdienstleistungen bei gleichbleibender Qualität mit weniger Personalaufwand umzusetzen. Inwieweit und in welchen Bereichen das umsetzbar ist, muss die Entwicklung in den kommenden Jahren zeigen. Sicher ist, dass die vorhandenen (Personal)-Ressourcen effizienter genutzt werden können.

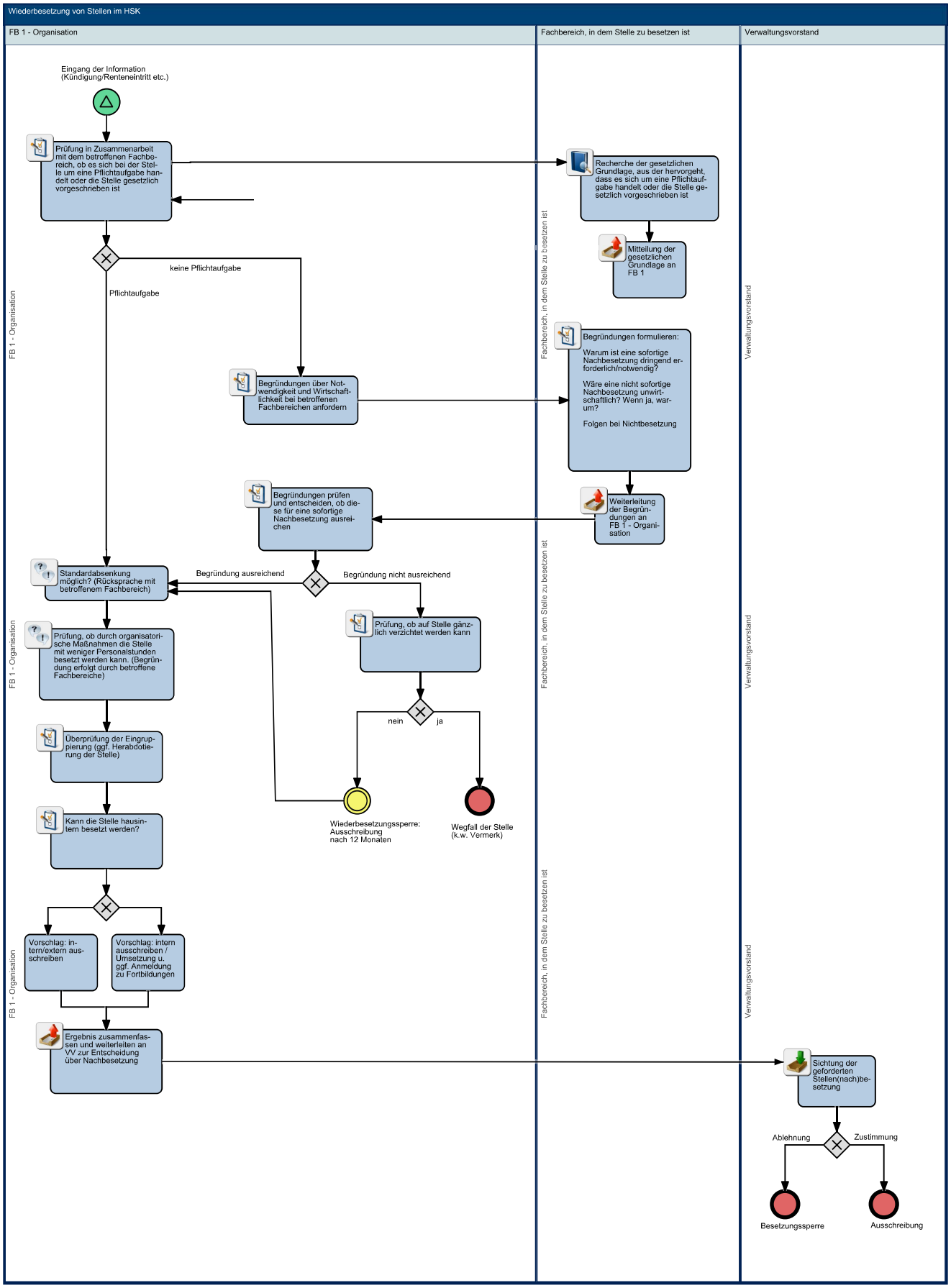
# Stellenausschreibungen

## Hauptdiagramm



# Prüfschema Stellenbesetzungen im HSK

## Stellenwiederbesetzungen



Stadt
**Niederkassel**

**Prüfschema für die Nachbesetzung von Stellen**

**Fachbereich** Wählen Sie einen Fachbereich aus.
**Stelle:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
**Unbesetzt ab:** Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**1. Stufe**
**Ist die Stelle gesetzlich vorgeschrieben? Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe?**
Hier gesetzliche Grundlage einfügen und ausführlich begründen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**2. Stufe**
**Warum ist eine sofortige Nachbesetzung erforderlich? Welche Folgen könnte die nicht sofortige Besetzung haben?**
Ausführlich begründen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**3. Stufe**
**a) Sind Standardabsenkungen möglich? Wenn nein, warum?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**b) Kann die Stelle durch organisatorische Maßnahmen (Umorganisation von Aufgaben und Personal) mit weniger Stunden besetzt werden?**
Ausführlich begründen.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

**c) Wäre eine hausinterne Besetzung (durch Fortbildungen) denkbar? Wenn ja, welche Fortbildungen bzw. welche Vorbildung ist erforderlich?**

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Niederkassel, den Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

gez. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

---

Von FB 1 auszufüllen:

| Stellenplan (IST) | Zukünftig (SOLL) |
|---|---|
| Stellenanteil: | Stellenanteil: |
| Wochenarbeitszeit: | Wochenarbeitszeit: |

Zustimmung durch VV ? ☐ am:

Ergebnis:
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

## 5.4 Einsparvorschläge Bürgerbeteiligung

| Produktgruppe | Fach-bereich | Maßnahme | Anzahl Vor-schläge | Umsetzbarkeit | Einsparung |
|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 Zentrale Dienste | FB 1 | 1. Systematische Prüfung der Verwaltungsprozesse | 1 | Die systematische Überprüfung der Verwaltungsprozesse ist bereits in die Wege geleitet und wird weiter fortgeführt. Dabei werden bestehende Arbeitsabläufe analysiert, standardisiert, dokumentiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung von Prozessen, der Einführung moderner Fachverfahren sowie der Umsetzung von E-Government- und Online-Dienstleistungen. | nicht bezifferbar |
| 01.13 Gebäudemanagement | FB 6 | Reduzierung Heizkosten in Sporthallen durch Überprüfung der Steuerung | 1 | Es wird eine erneute Überprüfung zu Beginn der Heizperiode 2026 für alle Turnhallen erfolgen. | nicht bezifferbar |
| 02.04 Öffentliche Sicherheit und Ordnung | FB 3 | Erhebung von Parkgebühren auf allen öffentlichen Parkflächen | 1 | Ist bereits in Teilbereichen in der Umsetzung. Ob weitere Bereiche zukünftig inkludiert werden sollen, ist nach Einführung abzuwarten. | im Haushaltsplan werden 100.000 € als Ertrag geplant |
| 06.03 Tageseinrichtungen für Kinder | FB 5 | Reduzierung der Anzahl der Tarife für die Kinderbetreuung (Reduzierung Verwaltungsaufwand) | 1 | Wäre durch politischen Beschluss möglich, hat jedoch keine Reduzierung des Verwaltungsaufwands zur Folge. | - |

| Produktgruppe | Fach-bereich | Maßnahme | Anzahl Vor-schläge | Umsetzbarkeit | Einsparung |
|---|---|---|---|---|---|
| 08.02 Hallenbad | FB 10 | Aufgabe des Schwimmbades | 1 | Es besteht eine schulgesetzliche Verpflichtung für Schüler/-innen eine Möglichkeit zur Durchführung des Schulschwimmens bereitzustellen. Das Land schreibt Schwimmunterricht im Rahmen des lehrplanmäßigen Unterrichts vor. Die Teilnahme ist verpflichtend. Eine Schließung des Bades würde die Stadt nicht von der gesetzlichen Verpflichtung zur Durchführung des Unterrichts entheben. Es müssten alternative Schwimmmöglichkeiten geschaffen werden. Die Verwaltung ist hierzu vorsorglich bereits in Gesprächen mit privaten Dienstleistern bzw. Betreibern von Bädern in anderen Kommunen, um ggf. auf kurzfristige Schließungen des Bades reagieren zu können. | aktuell nicht bezifferbar |

| Produktgruppe | Fach-bereich | Maßnahme | Anzahl Vor-schläge | Umsetzbarkeit | Einsparung |
|---|---|---|---|---|---|
| 11.01 Abfallwirtschaft | FB 8 | Ersatz der Kleidercontainer durch zentrale Abgabestelle (vergleichbar Herbstlaub) | 1 | Die Altkleidercontainerstandorte werden über die Sondernutzungserlaubnis geregelt, über die auch Gebühren für die Stadt eingenommen werden. Somit ist hier auch ein finanzieller Aspekt zu berücksichtigen. Desweiteren wird die Gefahr gesehen, dass durch die Abschaffung der Container nicht weniger Unrat, sondern eher gegenteilig an vielen Orten die Altkleider in Säcken/Tüten in der Landschaft und innerstädtischen Grünflächen entsorgt werden. Dies ist bereits mit anderem Müll (z.B. Elektroschrott, Grünschnitt etc.) zu beobachten. Es wird teilweise mehr Aufwand betrieben Müll unfachlich zu entsorgen, statt die dafür vorgesehenen Stellen anzufahren (auch wenn diese einfacher zu erreichen wären). Sperrmüll kann bspw. zweimal im Jahr kostenfrei von der RSAG abgeholt werden und dennoch wird dieser Müll häufig irgendwo ins Gebüsch geworfen oder einfach auf die Straße gelegt. | |

| Produktgruppe | Fach-bereich | Maßnahme | Anzahl Vor-schläge | Umsetzbarkeit | Einsparung |
|---|---|---|---|---|---|
| 12.01 Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen | FB 7 | Nachhaltige Kontrolle und Mängelbehebung bei Straßenaufgrabungen durch Dritte | 1 | Die Kontrolle wird bereits umgesetzt. Für eine umfassendere Kontrolle sind nicht ausreichend personelle Ressourcen vorhandenen. Festgestellte Mängel werden gerügt und entsprechend mit Fristsetzung die Ausbesserung nachverfolgt. Der Einsparvorschlag könnte demnach lediglich mit einer Aufstockung des vorhandenen Personals umgesetzt werden. Somit sind zunächst Mehrkosten statt Einsparungen zu erwarten. | **Mehrkosten** von -70.000 bis -100.000 € |

| Produktgruppe | Fach-bereich | Maßnahme | Anzahl Vor-schläge | Umsetzbarkeit | Einsparung |
|---|---|---|---|---|---|
| 12.01. Straßenbeleuchtung | FB 7 | 1. Optimierung Straßenbeleuchtung (morgens früher ausschalten, abends später einschalten) | 1 | Die Ein- und Ausschaltzeiten orientieren sich bereits an der Dämmerung. Die Straßenbeleuchtung wird über sog. Dämmerungsschalter gesteuert. Die Empfindlichkeit dieser Schalter müsste zur Umsetzung dieser Einsparvariante entsprechend eingerichtet bzw. eingestellt werden. Der Zeitraum der Dämmerung ist realtiv kurz und liegt je nach Jahreszeit und Witterung bei schätzungsweise 20-40 Minuten pro Tag. Zu erwarten ist demnach max. eine Reduzierung der Brenndauer um 10-30 Minuten pro Tag. Die Verwaltung geht jedoch davon aus, dass die vorh. Einstellungen bereits in einem Großteil dem Einsparvorschlag entsprechen und in einem Zeitraum von 5-10 Minuten Brenndauerreduzierung liegen. Es sind demnach kaum Einsparungen zu erwarten. Gleichzeit muss die Verwaltung die Einschaltpunkte so wählen, dass die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt wird, wenn die Beleuchtung erst relativ spät aktiviert wird. | schätzungsweise zwischen 1.500 € und 7.500 € liegen, je nach aktueller Einstellung der Dämmerungsschalter und unter Abzug der Kosten für die Überprüfung und Einstellung der Dämmerungsschalter. |

| Produktgruppe | Fach-bereich | Maßnahme | Anzahl Vor-schläge | Umsetzbarkeit | Einsparung |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 2. Abschaltung Straßenbeleuchtung in den Nachtstunden | 2 | Der Rat der Stadt Niederkassel hat am 25.04.2024 die Aufhebung der Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes 2023–2033 „Abschaltung der Straßenbeleuchtung" beschlossen. Die zusätzlichen Aufwendungen sollten durch Einsparungen im Bereich der Personalaufwendungen gedeckt werden. Technisch wäre eine erneute Einführung der Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung ohne nennenswerte Mehrkosten jederzeit möglich. | ca. 100.000 €<br><br>(je nach Dauer der täglichen Abschaltung) |
| 14.01 Umweltmanagement | FB 8 | 1. Abschaffung der Leihfahrräder an Bushaltestellen | 3 | Der Rat hat am 25.04.2024 bereits die Reduzierung des regionalen Fahrradmietsystems beschlossen (s. Ratsinformationssystem 1739/2020-2025). Die Kosten werden über die Kreisumlage und die ÖPNV-Umlage auf alle kreisangehörigen Kommunen umgelegt, d.h. die Stadt Niederkassel wird an den Kosten auch dann anteilig beteiligt, wenn sie nicht aktiv am Fahrradmietsystem teilnimmt.<br>Die Analyse der Ausleihdaten belegt, dass die Räder genutzt werden. Zudem stellt das Fahrradmietsystem v.a. im Zusammenhang mit der Nordbrückensperrung einen wichtigen Bestandteil der Mobilität von und zur Fähre dar. | max. 13.000 €<br>Reduzierung der ÖPNV-Umlage |

| Produktgruppe | Fach-bereich | Maßnahme | Anzahl Vor-schläge | Umsetzbarkeit | Einsparung |
|---|---|---|---|---|---|
| | | 2. Überprüfung der Wirtschaftlichkeit des Carsharings | 1 | Die Stadt Niederkassel betreibt kein Carsharing. | - |
| 16.01 Allgemeine Deckungsmittel | FB 2 | 1. Umstellung auf Dauerbescheide | 1 | Die Versendung von Dauerbescheiden wurde zuletzt intern verschoben, da zuletzt eine Steuererhöhung für 2027 geplant war. Es wird vorgeschlagen, mit der nächsten Grundsteuererhöhung auf das Verfahren von Dauerbescheiden umzustellen. | 8.000 € |
| | | 2. Erhöhung der Hundesteuer | 1 | Die Hundesteuer wurde zuletzt im Jahr 2024 an die Hundesteuersätze der umliegenden Kommunen angepasst. Eine aktuelle Erhebung der durchschnittlichen Hundesteuersätze im RSK macht deutlich, dass die Hundesteuer der Stadt Niederkassel (120 € für den 1. Hund) über diesem Durchschnitt (105 €) liegt. Die Hundesteuersätze der Städte Köln (174 €) und Bonn (162 €) liegen jedoch weit aus höher. | Mehrerträge 80.000 € bei einer Erhöhung auf 160 € für den 1. Hund |

## 5.5 Investitionsübersicht 2027 - 2033

| | | | | | HSK | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Maßnahme** | **HH-Jahr 2027** | **Plan 2028** | **Plan 2029** | **Plan 2030** | **Plan 2031** | **Plan 2032** | **Plan 2033** |
| **Allgemeiner Grunderwerb** | **- 75.000,00 €** | **- 75.000,00 €** | **- 75.000,00 €** | **- 75.000,00 €** | **- 75.000,00 €** | **- 75.000,00 €** | **- 75.000,00 €** |
| Auszahlung | - 75.000,00 € | - 75.000,00 € | - 75.000,00 € | - 75.000,00 € | - 75.000,00 € | - 75.000,00 € | - 75.000,00 € |
| **Aufstellung Securitycontainer** | **- 45.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 45.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausb. d. Bahnhofstr. (Am Abtsberg - Mondorfer Str)** | **95.800,00 €** | **600.800,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | 95.800,00 € | 600.800,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau Berliner Str.** | **- €** | **- 500.000,00 €** | **- 2.000.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - € | - 500.000,00 € | - 2.000.000,00 € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau d. Akazienstr. (Deutzer Str.-Wendehammer)** | **- €** | **- €** | **650.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | - € | - € | 650.000,00 € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau d. Badener Str. (Am Sieberg-Ausbauende)** | **- €** | **450.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | - € | 450.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau d. Langgasse (Pastor-Breuer-Str. - Hummerich)** | **- 275.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 275.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau d. Spicher Str. (Gladiolenweg-Ginsterweg)** | **- 400.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 400.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau d. Str. Dionysiusweg (Oberst. - Bahnhofstr)** | **- €** | **450.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | - € | 450.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau der Domstr. (Unterstr.-Ausbauende)** | **- €** | **390.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | - € | 390.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau der Fahrtenstr. (Unterstr - Mühlenstr)** | **228.000,00 €** | **449.600,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | 228.000,00 € | 449.600,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau der Frankenstr. (Dionysiusw - A.d.Feldchen)** | **- €** | **120.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | - € | 120.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau der Gallierstraße** | **- 84.000,00 €** | **60.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 224.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| Einzahlung | 140.000,00 € | 60.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau der Ganztagsbetreuung 2023-2027** | **422.510,00 €** | **275.280,00 €** | **117.210,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | 422.510,00 € | 275.280,00 € | 117.210,00 € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau der Karolinger Straße** | **- €** | **420.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | - € | 420.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau der Spicher Str. (EKZ-Haupstr., 6.BA.)** | **- €** | **- 275.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - € | - 275.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau des Radwegnetzes** | **756.500,00 €** | **- 26.100,00 €** | **- 12.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 255.000,00 € | - 261.000,00 € | - 120.000,00 € | - € | - € | - € | - € |
| Einzahlung | 1.011.500,00 € | 234.900,00 € | 108.000,00 € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausbau Kreisverkehr Marktstr./Gladiolenweg/Litauer** | **- €** | **- 50.000,00 €** | **- 200.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - € | - 50.000,00 € | - 200.000,00 € | - € | - € | - € | - € |
| **Ausstattung von Übergangsheimen (oberh.d. Wertgr.)** | **- 15.000,00 €** | **- 15.000,00 €** | **- 15.000,00 €** | **- 15.000,00 €** | **- 15.000,00 €** | **- 15.000,00 €** | **- 15.000,00 €** |
| Auszahlung | - 15.000,00 € | - 15.000,00 € | - 15.000,00 € | - 15.000,00 € | - 15.000,00 € | - 15.000,00 € | - 15.000,00 € |
| **Ausstattungsgegenstände für den Katastrophenschutz** | **- 38.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 38.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Baumaßnahmen an der Realschule (Ern. Lüftungsanlage)** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 2.050.500,00 € | - 500.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| Einzahlung | 2.050.500,00 € | 500.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Baumaßnahmen an Grundschulen** | **- 50.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 50.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |

| Maßnahme | HH-Jahr 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | Plan 2031 | Plan 2032 | Plan 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Baumaßnahmen an Tageseinrichtungen f. Kinder (OWG)** | **- 370.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 370.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Besch. v. Ausstattungsgegenständen f. Grundschulen** | **- 11.730,00 €** | **- 11.730,00 €** | **- 11.730,00 €** | **- 11.730,00 €** | **- 11.730,00 €** | **- 11.730,00 €** | **- 11.730,00 €** |
| Auszahlung | - 11.730,00 € | - 11.730,00 € | - 11.730,00 € | - 11.730,00 € | - 11.730,00 € | - 11.730,00 € | - 11.730,00 € |
| **Besch. v.Ausstattungsgegenst.f. Grundschulen (OWG)** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** |
| Auszahlung | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € |
| **Besch.v.Ausstattungsg.f.Kindertageseinrichtungen** | **- 65.000,00 €** | **- 65.000,00 €** | **- 65.000,00 €** | **- 65.000,00 €** | **- 65.000,00 €** | **- 65.000,00 €** | **- 65.000,00 €** |
| Auszahlung | - 65.000,00 € | - 65.000,00 € | - 65.000,00 € | - 65.000,00 € | - 65.000,00 € | - 65.000,00 € | - 65.000,00 € |
| **Besch.v.Ausstattungsgegenst. f. Turn-u.Sporthallen** | **- 8.000,00 €** | **- 8.000,00 €** | **- 8.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 8.000,00 € | - 8.000,00 € | - 8.000,00 € | - € | - € | - € | - € |
| **Besch.v.Ausstattungsgegenst. f.d. Hallenbad (UWG)** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** |
| Auszahlung | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € |
| **Besch.v.Ausstattungsgegenst.Verwaltungsgeb.(UWG)** | **- 8.000,00 €** | **- 11.000,00 €** | **- 1.500,00 €** | **- 1.500,00 €** | **- 1.500,00 €** | **- 1.500,00 €** | **- 1.500,00 €** |
| Auszahlung | - 8.000,00 € | - 11.000,00 € | - 1.500,00 € | - 1.500,00 € | - 1.500,00 € | - 1.500,00 € | - 1.500,00 € |
| **Besch.v.Ausstattungsgegenständen f.d. Feuerwehr** | **- 32.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 32.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Besch.v.Ausstattungsgegenständen f.d. Musikschule** | **- 1.000,00 €** | **- 1.000,00 €** | **- 1.000,00 €** | **- 1.000,00 €** | **- 1.000,00 €** | **- 1.000,00 €** | **- 1.000,00 €** |
| Auszahlung | - 1.000,00 € | - 1.000,00 € | - 1.000,00 € | - 1.000,00 € | - 1.000,00 € | - 1.000,00 € | - 1.000,00 € |
| **Besch.v.Ausstattungsgegenständen f.d.Förderschule** | **- 805,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 805,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Besch.v.Ausstattungsgegenständen f.d.Gesamtschule** | **- 6.900,00 €** | **- 6.900,00 €** | **- 6.900,00 €** | **- 6.900,00 €** | **- 6.900,00 €** | **- 6.900,00 €** | **- 6.900,00 €** |
| Auszahlung | - 6.900,00 € | - 6.900,00 € | - 6.900,00 € | - 6.900,00 € | - 6.900,00 € | - 6.900,00 € | - 6.900,00 € |
| **Besch.v.Ausstattungsgegenständen f.d.Gymnasium** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** |
| Auszahlung | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € |
| **Besch.v.Ausstattungsgegenständen f.d.Realschule** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** | **- 7.475,00 €** |
| Auszahlung | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € | - 7.475,00 € |
| **Beschaff. eines Rüstwagens (RW)** | **- 70.000,00 €** | **- 730.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 70.000,00 € | - 730.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Beschaff. eines Tanklöschfahrzeuges (TLF)** | **- €** | **- 190.000,00 €** | **- 510.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - € | - 190.000,00 € | - 510.000,00 € | - € | - € | - € | - € |
| **Beschaff. Spielgeräte (Spielplatz Niederkassel)** | **- 10.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 50.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| Einzahlung | 40.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Beschaffung eines Saug-Wisch-Roboters** | **- 30.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 30.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter** | **- 56.780,00 €** | **- 57.095,00 €** | **- 55.095,00 €** | **- 51.665,00 €** | **- 46.620,00 €** | **- 46.620,00 €** | **- 46.620,00 €** |
| Auszahlung | - 56.780,00 € | - 57.095,00 € | - 55.095,00 € | - 51.665,00 € | - 46.620,00 € | - 46.620,00 € | - 46.620,00 € |
| **Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (OWG)** | **- 171.600,00 €** | **- 153.000,00 €** | **- 138.000,00 €** | **- 138.000,00 €** | **- 138.000,00 €** | **- 138.000,00 €** | **- 138.000,00 €** |
| Auszahlung | - 171.600,00 € | - 153.000,00 € | - 138.000,00 € | - 138.000,00 € | - 138.000,00 € | - 138.000,00 € | - 138.000,00 € |
| **Beschaffung v. Ausstattungsgegenst.f.d.Jugendzent.** | **- 3.000,00 €** | **- 3.000,00 €** | **- 3.000,00 €** | **- 3.000,00 €** | **- 3.000,00 €** | **- 3.000,00 €** | **- 3.000,00 €** |
| Auszahlung | - 3.000,00 € | - 3.000,00 € | - 3.000,00 € | - 3.000,00 € | - 3.000,00 € | - 3.000,00 € | - 3.000,00 € |
| **Beschaffung v. qualifizierten Straßensperren** | **- €** | **- 55.000,00 €** | **- 55.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - € | - 55.000,00 € | - 55.000,00 € | - € | - € | - € | - € |
| **Beschaffung v.Fahrzeugen f.d.Friedhofspflege (UWG)** | **- 1.200,00 €** | **- 1.200,00 €** | **- 1.200,00 €** | **- 1.200,00 €** | **- 1.200,00 €** | **- 1.200,00 €** | **- 1.200,00 €** |
| Auszahlung | - 1.200,00 € | - 1.200,00 € | - 1.200,00 € | - 1.200,00 € | - 1.200,00 € | - 1.200,00 € | - 1.200,00 € |
| **Beschaffung von Datenverarbeitungsgeräten (OWG)** | **- 343.000,00 €** | **- 155.000,00 €** | **- 165.000,00 €** | **- 160.000,00 €** | **- 160.000,00 €** | **- 160.000,00 €** | **- 160.000,00 €** |
| Auszahlung | - 343.000,00 € | - 155.000,00 € | - 165.000,00 € | - 160.000,00 € | - 160.000,00 € | - 160.000,00 € | - 160.000,00 € |
| **Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** | **- 4.000,00 €** |
| Auszahlung | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € | - 4.000,00 € |

| Maßnahme | HH-Jahr 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | Plan 2031 | Plan 2032 | Plan 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Beschaffung von Kfz.,Maschinen und Geräten** | **- 357.000,00 €** | **- 235.000,00 €** | **- 139.000,00 €** | **- 250.000,00 €** | **- 250.000,00 €** | **- 250.000,00 €** | **- 250.000,00 €** |
| Auszahlung | - 357.000,00 € | - 235.000,00 € | - 139.000,00 € | - 250.000,00 € | - 250.000,00 € | - 250.000,00 € | - 250.000,00 € |
| **Beschaffung von Kfz.,Maschinen und Geräten (UWG)** | **- 6.000,00 €** | **- 6.000,00 €** | **- 6.000,00 €** | **- 6.000,00 €** | **- 6.000,00 €** | **- 6.000,00 €** | **- 6.000,00 €** |
| Auszahlung | - 6.000,00 € | - 6.000,00 € | - 6.000,00 € | - 6.000,00 € | - 6.000,00 € | - 6.000,00 € | - 6.000,00 € |
| **Beschaffung von Lizenzen und Software** | **- 200.000,00 €** | **- 145.000,00 €** | **- 270.000,00 €** | **- 200.000,00 €** | **- 200.000,00 €** | **- 200.000,00 €** | **- 200.000,00 €** |
| Auszahlung | - 200.000,00 € | - 145.000,00 € | - 270.000,00 € | - 200.000,00 € | - 200.000,00 € | - 200.000,00 € | - 200.000,00 € |
| **Beschaffung von Schul-IT Förderschule** | **- 1.500,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 1.500,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Beschaffung von Schul-IT Gesamtschule** | **- 180.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** |
| Auszahlung | - 180.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € |
| **Beschaffung von Schul-IT Grundschulen** | **- 460.000,00 €** | **- 14.000,00 €** | **- 14.000,00 €** | **- 14.000,00 €** | **- 14.000,00 €** | **- 14.000,00 €** | **- 14.000,00 €** |
| Auszahlung | - 460.000,00 € | - 14.000,00 € | - 14.000,00 € | - 14.000,00 € | - 14.000,00 € | - 14.000,00 € | - 14.000,00 € |
| **Beschaffung von Schul-IT Gymnasium** | **- 150.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** |
| Auszahlung | - 150.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € |
| **Beschaffung von Schul-IT Realschule** | **- 150.000,00 €** | **- 6.500,00 €** | **- 6.500,00 €** | **- 6.500,00 €** | **- 6.500,00 €** | **- 6.500,00 €** | **- 6.500,00 €** |
| Auszahlung | - 150.000,00 € | - 6.500,00 € | - 6.500,00 € | - 6.500,00 € | - 6.500,00 € | - 6.500,00 € | - 6.500,00 € |
| **Beschaffung Werzeuge/Maschinen** | **- 10.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 10.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Beschaffungen Festwert Radwegebeschilderung** | **- 5.000,00 €** | **- 5.000,00 €** | **- 5.000,00 €** | **- 5.000,00 €** | **- 5.000,00 €** | **- 5.000,00 €** | **- 5.000,00 €** |
| Auszahlung | - 5.000,00 € | - 5.000,00 € | - 5.000,00 € | - 5.000,00 € | - 5.000,00 € | - 5.000,00 € | - 5.000,00 € |
| **Beschaffungen Festwert Straßenbeleuchtung** | **- 237.600,00 €** | **- 54.600,00 €** | **- 192.600,00 €** | **- 237.600,00 €** | **- 237.600,00 €** | **- 237.600,00 €** | **- 237.600,00 €** |
| Auszahlung | - 260.000,00 € | - 260.000,00 € | - 260.000,00 € | - 260.000,00 € | - 260.000,00 € | - 260.000,00 € | - 260.000,00 € |
| Einzahlung | 22.400,00 € | 205.400,00 € | 67.400,00 € | 22.400,00 € | | | |
| **Beschaffungen Festwert Verkehrsbeschilderung** | **- 35.000,00 €** | **- 18.000,00 €** | **- 18.000,00 €** | **- 18.000,00 €** | **- 18.000,00 €** | **- 18.000,00 €** | **- 18.000,00 €** |
| Auszahlung | - 35.000,00 € | - 18.000,00 € | - 18.000,00 € | - 18.000,00 € | - 18.000,00 € | - 18.000,00 € | - 18.000,00 € |
| **Dreifachhalle Nord - Erneuerung Dachflächen** | **800.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | 800.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Umfassende Sanierung Gymnasium** | **- €** | **- €** | **- €** | **- 8.138.350,00 €** | **- 9.955.000,00 €** | **- 11.500.000,00 €** | **- 630.000,00 €** |
| Auszahlung | - 133.000,00 € | - 1.741.000,00 € | - 3.520.000,00 € | - 9.955.000,00 € | - 9.955.000,00 € | - 11.500.000,00 € | - 630.000,00 € |
| Einzahlung | 133.000,00 € | 1.741.000,00 € | 3.520.000,00 € | 1.816.650,00 € | - € | - € | - € |
| **Ern.d.Sportplätze u.techn.Anl.Sportzentrum Süd** | **- 50.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 50.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Erneuerung Kunstrasenplatz Sportplatz Lülsdorf** | **- 228.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 911.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| Einzahlung | 683.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Feuerwehrpauschale vom Land** | **110.300,00 €** | **119.100,00 €** | **128.600,00 €** | **138.900,00 €** | **138.900,00 €** | **138.900,00 €** | **138.900,00 €** |
| Einzahlung | 110.300,00 € | 119.100,00 € | 128.600,00 € | 138.900,00 € | 138.900,00 € | 138.900,00 € | 138.900,00 € |
| **Herstellung Schleppdach (Bauhofgelände)** | **- €** | **- 80.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - € | - 80.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Investitionspauschale nach GFG** | **2.280.000,00 €** | **2.364.000,00 €** | **2.451.000,00 €** | **2.541.000,00 €** | **2.541.000,00 €** | **2.541.000,00 €** | **2.541.000,00 €** |
| Einzahlung | 2.280.000,00 € | 2.364.000,00 € | 2.451.000,00 € | 2.541.000,00 € | 2.541.000,00 € | 2.541.000,00 € | 2.541.000,00 € |
| **Neubau Feuerwehrgerätehaus Nord/Lülsdorf** | **4.360.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Einzahlung | 4.360.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Neubau Feuerwehrlager (Niederkassel-Ort)** | **- 400.000,00 €** | **- 2.000.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 400.000,00 € | - 2.000.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |
| **Sanierungsfahrplan f. städt. Gebäudebestand** | **- 35.000,00 €** | **- 157.000,00 €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** | **- €** |
| Auszahlung | - 35.000,00 € | - 157.000,00 € | - € | - € | - € | - € | - € |

| Maßnahme | HH-Jahr 2027 | Plan 2028 | Plan 2029 | Plan 2030 | Plan 2031 | Plan 2032 | Plan 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Straßenlanderwerb und damit verbundene Kosten** | **- 70.000,00 €** | **- 70.000,00 €** | **- 70.000,00 €** | **- 70.000,00 €** | **- 70.000,00 €** | **- 70.000,00 €** | **- 70.000,00 €** |
| Auszahlung | - 70.000,00 € | - 70.000,00 € | - 70.000,00 € | - 70.000,00 € | - 70.000,00 € | - 70.000,00 € | - 70.000,00 € |
| **Umgestaltung von Kinderspielplätzen (UWG)** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** | **- 7.000,00 €** |
| Auszahlung | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € | - 7.000,00 € |
| **SUMME (Auszahlungen)** | **- 8.103.965,00 €** | **- 7.909.375,00 €** | **- 7.787.875,00 €** | **- 11.362.445,00 €** | **- 11.357.400,00 €** | **- 12.902.400,00 €** | **- 2.032.400,00 €** |
| **SUMME (Einzahlungen)** | **12.377.010,00 €** | **8.380.080,00 €** | **7.042.210,00 €** | **4.518.950,00 €** | **2.679.900,00 €** | **2.679.900,00 €** | **2.679.900,00 €** |

## Anlage 5.6 - Übersicht über die freiwilligen Leistungen

| Produktgruppe - Bezeichnung | Sachkonto/Bezeichnung Ergebnisplanposition | Ergebnis 2023 | Ergebnis 2024 | vorl. Ergebnis 2025 | Einzelansatz 2026 | Einzelansatz 2027 | Einzelansatz 2028 | Einzelansatz 2029 | Einzelansatz 2030 | Einzelansatz 2031 | Einzelansatz 2032 | Einzelansatz 2033 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Alle Produktgruppen | **Leistungsorientiertes Entgelt Beamte** | **39.374,96 €** | **44.462,19 €** | **41.324,60 €** | **49.631,00 €** | **45.000,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | Wegfall der leistungsorientierten Entgelte für Beamte ab 2028. |
| 01.01 - Rat, Ausschüsse, Fraktionen | 542102 - Kosten des Rates | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | Ansatz für Sonstiges (Getränke, Weihnachtsfeier, Seminare u.a.) |
| | 549202 - Kosten der Fraktionen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Getränke anl. der Fraktionssitzungen |
| | **PG 01.01 insgesamt** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | **3.000,00 €** | |
| 01.05 - Zentrale Dienste | 442111 - Erl. a.d. Verkauf Niederkasseler Hefte | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | 543125 - Kosten der Niederkasseler Hefte | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | **PG 01.05 insgesamt** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | |
| 01.06 - Verw,.führung, Steuerung, Presse- u. Öffentl. | 531841 - Zusch. A. Vereine f. städtepartnerschaftl. Maßnahmen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 300,00 € | 250,00 € | 250,00 € | 250,00 € | 250,00 € | 250,00 € | 250,00 € | 250,00 € | |
| | 543104 - Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.000,00 € | 200,00 € | 200,00 € | 200,00 € | 200,00 € | 200,00 € | 200,00 € | 200,00 € | freiwilliger Anteil am Ansatz. |
| | 549902 - Repräsentationskosten | 11.809,19 € | 1.976,57 € | 2.128,66 € | 2.300,00 € | 2.300,00 € | 2.300,00 € | 2.300,00 € | 2.300,00 € | 2.300,00 € | 2.300,00 € | 2.300,00 € | |
| | 549903 - Ehrengaben zu Jubiläen und sonstigen Anlässen | 8.414,42 € | 10.213,97 € | 8.654,20 € | 8.000,00 € | 8.000,00 € | 8.000,00 € | 8.000,00 € | 8.000,00 € | 8.000,00 € | 8.000,00 € | 8.000,00 € | |
| | 549904 - Kost.f. Städtepart-nerschaften d. Stadt Niederkassel | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 600,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | |
| | **PG 01.06 insgesamt** | **20.223,61 €** | **12.190,54 €** | **10.782,86 €** | **12.200,00 €** | **11.250,00 €** | **11.250,00 €** | **11.250,00 €** | **11.250,00 €** | **11.250,00 €** | **11.250,00 €** | **11.250,00 €** | |
| 01.07 - Personalmanagement | 448813 Erstattung Jobradleasing | -80.873,40 € | -125.083,24 € | -152.860,61 € | -160.000,00 € | -160.000,00 € | -160.000,00 € | -160.000,00 € | -160.000,00 € | -160.000,00 € | -160.000,00 € | -160.000,00 € | |
| | 542209 Jobradleasing | 95.901,96 € | 139.091,55 € | 159.634,31 € | 183.000,00 € | 180.000,00 € | 180.000,00 € | 180.000,00 € | 180.000,00 € | 180.000,00 € | 180.000,00 € | 180.000,00 € | |
| | 541105 Förd. d. Betriebsgem. Betriebsausflug/Weihnachtsfeier | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | **PG 01.07 insgesamt** | **15.028,56 €** | **14.008,31 €** | **6.773,70 €** | **23.000,00 €** | **20.000,00 €** | **20.000,00 €** | **20.000,00 €** | **20.000,00 €** | **20.000,00 €** | **20.000,00 €** | **20.000,00 €** | |
| 01.13 - Gebäudemanagement | 524116 - Lfd. Unterhaltung Gebäude | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 82.750,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Kostenansatz 2028: Reaktivierung Alter Turm (Lülsdorf) |
| | **PG 02.03 insgesamt** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **82.750,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | |
| 02.03 - Gewerbewesen | 524110 - Kosten für die Volksfeste | 9.121,16 € | 13.900,39 € | 11.099,67 € | 9.600,00 € | 12.000,00 € | 12.000,00 € | 12.000,00 € | 12.000,00 € | 12.000,00 € | 12.000,00 € | 12.000,00 € | Kosten für die Müllbeseitigung und Kehrung nach den Karnevalsumzügen. Die Restkosten sind durch die Standgelder der Schausteller abgedeckt. |
| | 581102 - Bauhof | 18.864,00 € | 3.380,00 € | 53.556,07 € | 16.800,00 € | 70.070,00 € | 71.471,00 € | 72.900,00 € | 74.358,00 € | 74.358,00 € | 74.358,00 € | 74.358,00 € | Die Kosten entstehen überwiegend durch Beschilderungen, Absperrungen sowie zusätzlichen Reinigungsarbeiten im Rahmen von Veranstaltungen. Stundensatz (Bauhof) ab 2027 = 60.25 |
| | **PG 02.03 insgesamt** | **27.985,16 €** | **17.280,39 €** | **64.655,74 €** | **26.400,00 €** | **82.070,00 €** | **83.471,00 €** | **84.900,00 €** | **86.358,00 €** | **86.358,00 €** | **86.358,00 €** | **86.358,00 €** | |
| 02.08 - Brandschutz | 531801 - Zuschüsse an die Feuerlöschgruppen | 10.500,00 € | 15.800,00 € | 15.800,00 € | 13.000,00 € | 15.800,00 € | 15.800,00 € | 15.800,00 € | 15.800,00 € | 15.800,00 € | 15.800,00 € | 15.800,00 € | Ansatz für Förderung der Ehrenabteilung (13.000 €) und Zuschüsse für die Jugendfeuerwehr (2.800 €) |
| | 542106 - Aufwandsentschädigungen f. d. Mitglieder der Feuerwehr | 11.468,96 € | 19.918,48 € | 22.249,85 € | 28.800,00 € | 28.200,00 € | 28.200,00 € | 28.200,00 € | 28.200,00 € | 28.200,00 € | 28.200,00 € | 28.200,00 € | nicht freiwillig aber der Höhe nach freiwillig ist die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Feuerwehr. |
| | 543101 - Geschäftsaufwendungen | 3.209,50 € | 3.500,00 € | 3.480,00 € | 3.000,00 € | 3.500,00 € | 3.500,00 € | 3.500,00 € | 3.500,00 € | 3.500,00 € | 3.500,00 € | 3.500,00 € | anteilige Kosten für Jahreshauptversammlung, nicht z. B. arbeitsärztl. Untersuchungen |
| | **PG 02.08 insgesamt** | **25.178,46 €** | **39.218,48 €** | **41.529,85 €** | **44.800,00 €** | **47.500,00 €** | **47.500,00 €** | **47.500,00 €** | **47.500,00 €** | **47.500,00 €** | **47.500,00 €** | **47.500,00 €** | |
| | 529104 - Kosten des Lotsendienstes | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 750,00 € | 750,00 € | 750,00 € | 750,00 € | 750,00 € | 750,00 € | 750,00 € | 750,00 € | |
| | **PG 03.01 insgesamt** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **750,00 €** | **750,00 €** | **750,00 €** | **750,00 €** | **750,00 €** | **750,00 €** | **750,00 €** | **750,00 €** | |
| 03.02 - Grundschulen | 531834 - Zuschüsse zu Projektwochen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | **PG 03.02 insgesamt** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | |
| 03.04 - Realschulen | 531834 - Zuschüsse zu Projektwochen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | 531835 - Zuwendungen an Schülervertretungen / Schülerbücherei | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | **PG 03.04 insgesamt** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | |
| 03.05 - Gymnasien | 531835 - Zuwendungen an Schülervertretungen / Schülerbücherei | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | **PG 03.05 insgesamt** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | |
| 03.07 - Gesamtschulen | 531843 Sonstige Zuwendungen an übrige Bereiche | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | **PG 03.07 insgesamt** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | |
| 04.01 - Musikschulen | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -49.552,98 € | -49.990,74 € | -49.141,75 € | -10.123,00 € | -41.917,00 € | -39.417,00 € | -39.297,00 € | -38.827,00 € | -38.827,00 € | -38.827,00 € | -38.827,00 € | |
| | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -239.309,10 € | -235.464,00 € | -267.482,75 € | -254.500,00 € | -184.500,00 € | -183.000,00 € | -182.500,00 € | -182.000,00 € | -182.000,00 € | -182.000,00 € | -182.000,00 € | |
| | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | -1.009,14 € | 0,00 € | -792,64 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | -3.990,00 € | -2.700,00 € | -2.000,00 € | -2.000,00 € | -2.000,00 € | -2.000,00 € | -2.000,00 € | -2.000,00 € | |
| | Personalaufwendungen | 456.007,79 € | 471.821,49 € | 484.302,96 € | 369.620,00 € | 400.440,00 € | 408.510,00 € | 416.740,00 € | 425.120,00 € | 433.600,00 € | 442.300,00 € | 451.100,00 € | Darin enthalten sind auch anteilige Personalkosten von Mitarbeitern der Verwaltung. |
| | Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen | 2.215,57 € | 1.453,31 € | 2.148,18 € | 122.460,00 € | 1.750,00 € | 1.750,00 € | 1.750,00 € | 1.750,00 € | 1.750,00 € | 1.750,00 € | 1.750,00 € | Ausgewiesen sind hier insbesondere die Kosten für Honorarkräfte. Gebäudekosten entstehen nicht, da Klassenräume verschiedener Schulen genutzt werden. |
| | Bilanzielle Abschreibungen | 3.866,77 € | 3.480,11 € | 2.974,62 € | 1.840,00 € | 1.320,00 € | 1.370,00 € | 1.330,00 € | 960,00 € | 960,00 € | 960,00 € | 960,00 € | |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.108,07 € | 4.352,62 € | 5.336,38 € | 4.184,00 € | 4.365,00 € | 4.365,00 € | 4.365,00 € | 4.365,00 € | 4.365,00 € | 4.365,00 € | 4.365,00 € | |
| | 581102 - Bauhof | 162,00 € | 0,00 € | 608,88 € | 2.100,00 € | 482,00 € | 492,00 € | 502,00 € | 512,00 € | 512,00 € | 512,00 € | 512,00 € | Stundensatz (Bauhof) ab 2027 = 60,25 |
| | **PG 04.01 insgesamt** | **176.488,98 €** | **195.652,79 €** | **177.953,88 €** | **231.591,00 €** | **179.240,00 €** | **192.070,00 €** | **200.890,00 €** | **209.880,00 €** | **218.360,00 €** | **227.060,00 €** | **235.860,00 €** | |

| Produktgruppe - Bezeichnung | Sachkonto/Bezeichnung Ergebnisplanposition | Ergebnis 2023 | Ergebnis 2024 | vorl. Ergebnis 2025 | Einzelansatz 2026 | Einzelansatz 2027 | Einzelansatz 2028 | Einzelansatz 2029 | Einzelansatz 2030 | Einzelansatz 2031 | Einzelansatz 2032 | Einzelansatz 2033 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 04.02 - Büchereien | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 € | -16.818,70 € | -3.438,00 € | 0,00 € | -5.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -7.168,00 € | -5.700,60 € | -6.897,58 € | -24.000,00 € | -24.000,00 € | -24.000,00 € | -24.000,00 € | -24.000,00 € | -24.000,00 € | -24.000,00 € | -24.000,00 € | |
| | Personalaufwendungen | 136.179,00 € | 123.615,68 € | 89.287,95 € | 77.060,00 € | 90.590,00 € | 92.400,00 € | 94.240,00 € | 96.130,00 € | 98.100,00 € | 100.100,00 € | 102.100,00 € | |
| | Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen | 0,00 € | 3.330,60 € | 247,06 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | Bilanzielle Abschreibungen | 143,00 € | 894,91 € | 42,83 € | 40,00 € | 40,00 € | 40,00 € | 40,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.358,00 € | 11.419,81 € | 14.893,97 € | 22.472,00 € | 24.270,00 € | 24.270,00 € | 24.270,00 € | 24.270,00 € | 24.270,00 € | 24.270,00 € | 24.270,00 € | |
| | 581102 - Bauhof | 1.350,00 € | 621,00 € | 126,85 € | 500,00 € | 1.988,00 € | 2.028,00 € | 2.069,00 € | 2.110,00 € | 2.110,00 € | 2.110,00 € | 2.110,00 € | Stundensatz (Bauhof) ab 2027 = 60,25 |
| | 581103 - Umlage Gebäudekosten | 80.857,75 € | 46.757,68 € | 59.641,82 € | 57.500,00 € | 46.627,00 € | 46.722,00 € | 65.818,00 € | 47.914,00 € | 47.914,00 € | 47.914,00 € | 47.914,00 € | |
| | **PG 04.02 insgesamt** | **214.719,75 €** | **164.120,38 €** | **153.904,90 €** | **133.572,00 €** | **134.515,00 €** | **141.460,00 €** | **162.437,00 €** | **146.424,00 €** | **148.394,00 €** | **150.394,00 €** | **152.394,00 €** | |
| 04.03 - Heimat- und sonstige Kunstpflege | 531831 - Zuschuss an den DRK-Ortsverein | 7.200,00 € | 7.200,00 € | 7.200,00 € | 7.200,00 € | 7.200,00 € | 7.200,00 € | 7.200,00 € | 7.200,00 € | 7.200,00 € | 7.200,00 € | 7.200,00 € | |
| | 531837 - Kosten f.d. Martinszüge | 6.550,01 € | 4.762,50 € | 4.401,12 € | 4.290,00 € | 3.575,00 € | 3.575,00 € | 3.575,00 € | 3.575,00 € | 3.575,00 € | 3.575,00 € | 3.575,00 € | |
| | 533903 - Sozialermäßigungen (Musikschule) | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 2.700,00 € | 2.700,00 € | 2.700,00 € | 2.700,00 € | 2.700,00 € | 2.700,00 € | 2.700,00 € | 2.700,00 € | |
| | 543103 - Mitgliedsbeiträge | 150,00 € | 150,00 € | 150,00 € | 160,00 € | 160,00 € | 160,00 € | 160,00 € | 160,00 € | 160,00 € | 160,00 € | 160,00 € | Kunstverein Rhein-Sieg |
| | 543122 - Durchf. v. städt. Veranstaltungen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.140,00 € | 950,00 € | 950,00 € | 950,00 € | 950,00 € | 950,00 € | 950,00 € | 950,00 € | |
| | 543124 - Kosten d.Erstellung e. Gemeindechronik/ Bildarchiv | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | 543129 - Kosten des Nationenforums | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | 544102 - Haftpflicht- und andere Versicherunge | 342,72 € | 342,72 € | 343,91 € | 750,00 € | 400,00 € | 400,00 € | 400,00 € | 400,00 € | 400,00 € | 400,00 € | 400,00 € | Versicherung Kunstausstellungen und Konfidenz |
| | 581102 - Bauhof | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 10.800,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | 581103 - Umlage Gebäudekosten | 14.270,89 € | 15.914,49 € | 8.053,36 € | 7.505,00 € | 7.078,00 € | 6.590,00 € | 7.102,00 € | 7.114,00 € | 7.114,00 € | 7.114,00 € | 7.114,00 € | |
| | **PG 04.03 insgesamt** | **28.513,62 €** | **28.369,71 €** | **20.148,39 €** | **34.545,00 €** | **22.063,00 €** | **21.575,00 €** | **22.087,00 €** | **22.099,00 €** | **22.099,00 €** | **22.099,00 €** | **22.099,00 €** | |
| 05.04 - Sonstige soziale Leistungen | Personalaufwendungen | 0,00 € | 0,00 € | 29.702,14 € | 67.210,00 € | 105.700,00 € | 35.900,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Erhöhung der Kosten sowie Zuwendungen aufgrund einer zusätzlichen geförderten Stelle (KIM Case Manager/in). IN 2027: 1,5 Stellen, in 2028: 0,5 Stellen) |
| | 414190 - Übrige Landeszuwendungen | -128.457,00 € | 0,00 € | -23.750,00 € | -57.000,00 € | -90.250,00 € | -28.500,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Zuwendung aus Landesmitteln zur Integration von Flüchtlingen. Die Mittel sind zweckgebunden für die Einstellung einer Case-Managerin. |
| | 531804 - Gemeinschaftspflege, Feste der älteren Bürger | 11.672,81 € | 10.613,10 € | 11.221,53 € | 12.000,00 € | 10.000,00 € | 10.000,00 € | 10.000,00 € | 10.000,00 € | 10.000,00 € | 10.000,00 € | 10.000,00 € | |
| | 531811 - Betriebskostenzusch. f.d. Behindertenbetreuung | 3.555,00 € | 2.666,00 € | 2.489,00 € | 2.133,00 € | 1.778,00 € | 1.778,00 € | 1.778,00 € | 1.778,00 € | 1.778,00 € | 1.778,00 € | 1.778,00 € | |
| | 531824 - Zuschuss für die Betreuung älterer Bürger | 1.225,00 € | 918,75 € | 858,00 € | 735,00 € | 613,00 € | 613,00 € | 613,00 € | 613,00 € | 613,00 € | 613,00 € | 613,00 € | |
| | 531826 - Kostenerstattung f. Schuldnerberatung | 1.533,88 € | 1.533,88 € | 1.533,88 € | 1.534,00 € | 11.000,00 € | 11.000,00 € | 11.000,00 € | 11.000,00 € | 11.000,00 € | 11.000,00 € | 11.000,00 € | Steigende Kosten aufgrund neuer Vereinbarung mit der SKM (Schuldnerberatung). |
| | 531827 - Hilfe für Schwangere und junge Mütter | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | 531828 - Zusch.f.d.Betrieb d. Altentagesstätten | 8.589,60 € | 8.632,64 € | 8.589,60 € | 9.250,00 € | 9.250,00 € | 9.250,00 € | 9.250,00 € | 9.250,00 € | 9.250,00 € | 9.250,00 € | 9.250,00 € | |
| | 531830 - Kosten für die Maßnahme "Tischlein deck dich" | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 300,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | 531843 - Sonstige Zuwendungen an übrige Bereiche | 1.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | "Nette Toilette" |
| | 531844 - Zuschuss für Arztbegleitfahrten | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 2.000,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | |
| | 533905 - Hilfe der Stadt in Sonderfällen | 64,24 € | 0,00 € | 0,00 € | 150,00 € | 150,00 € | 150,00 € | 150,00 € | 150,00 € | 150,00 € | 150,00 € | 150,00 € | |
| | 542109 - Aufwandsentschädigung für den Seniorenbeauftragten | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 1.333,33 € | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 1.600,00 € | |
| | 542111 Aufwandsentschädigung Koordinator/in "Tischlein Deck Dich" | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 1.600,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | 543101 - Geschäftsaufwendungen | 1.344,76 € | 1.181,12 € | 63,90 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Zeitungen für die Altentagesstätten |
| | 543105 - Telefon | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Telefone Altentagesstätten |
| | 581103 - Umlage Gebäudekosten | 31.395,95 € | 35.011,88 € | 24.683,55 € | 23.014,00 € | 27.563,00 € | 27.623,00 € | 27.581,00 € | 27.569,00 € | 27.569,00 € | 27.569,00 € | 27.569,00 € | |
| | **PG 05.04 insgesamt** | **-64.875,76 €** | **63.757,37 €** | **58.324,93 €** | **64.526,00 €** | **77.904,00 €** | **69.914,00 €** | **62.472,00 €** | **62.460,00 €** | **62.460,00 €** | **62.460,00 €** | **62.460,00 €** | |
| 06.01 - Jugendförderung | *siehe Anlage 5.7* | | | | | | | | | | | | |
| 06.02 - Sonst. Leist.z. Förd. junger Menschen und Familien | Personalaufwendungen | 0,00 € | 23.112,80 € | 48.181,36 € | 32.589,00 € | 48.550,00 € | 49.500,00 € | 50.500,00 € | 51.500,00 € | 52.500,00 € | 53.600,00 € | 54.700,00 € | Fachcontrolling Jugendamt |
| | 414190 - Übrige Landeszuwendungen | | | -17.519,41 € | -29.000,00 € | -29.000,00 € | -29.000,00 € | -29.000,00 € | -29.000,00 € | -29.000,00 € | -29.000,00 € | -29.000,00 € | Landeszuwendungen u. a. für Präventionsmaßnahmen |
| | 531839 - Präventionsmaßnahmen | | | 17.519,41 € | 29.000,00 € | 29.000,00 € | 29.000,00 € | 29.000,00 € | 29.000,00 € | 29.000,00 € | 29.000,00 € | 29.000,00 € | Aufwendungen werden durch Landeszuwendungen kompensiert. |
| | **PG 06.02 insgesamt** | **0,00 €** | **23.112,80 €** | **48.181,36 €** | **32.589,00 €** | **48.550,00 €** | **49.500,00 €** | **50.500,00 €** | **51.500,00 €** | **52.500,00 €** | **53.600,00 €** | **54.700,00 €** | |
| 06.04 - Einrichtungen der Jugendarbeit | *siehe Anlage 5.7* | | | | | | | | | | | | |
| 06.05 Sonst. Einr.z.Förd.junger Menschen und Fam. | 531822 - Zuschüsse an Erziehungsberatungsstellen | 9.000,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Die Vereinbarung mit den kirchlichen Beratungsstellen wurden zum 31.12.2023 gekündigt. |
| | 543101 - Geschäftsaufwendungen | 6.185,64 € | 4.077,12 € | 8.396,58 € | 18.900,00 € | 18.900,00 € | 18.900,00 € | 18.900,00 € | 18.900,00 € | 18.900,00 € | 18.900,00 € | 18.900,00 € | Erhöhung wegen Supervision (ab 2025 auch für den Schulpsychologischen Dienst.) |
| | **PG 06.05 insgesamt** | **15.185,64 €** | **4.077,12 €** | **8.396,58 €** | **18.900,00 €** | **18.900,00 €** | **18.900,00 €** | **18.900,00 €** | **18.900,00 €** | **18.900,00 €** | **18.900,00 €** | **18.900,00 €** | |
| 08.01 - Förderung des Sports | 531842 - Zuschuss a.Vereine f.d.Energiekostn d. Sportheime | 12.462,72 € | 9.778,44 € | 9.126,54 € | 7.830,00 € | 6.520,00 € | 6.520,00 € | 6.520,00 € | 6.520,00 € | 6.520,00 € | 6.520,00 € | 6.520,00 € | Gebäudekosten Sportheim Sportpark Süd und Bootshaus Hafen Mondorf s. PG 01.13 |
| | 533903 - Sozialermäßigungen (Hallenbad) | 1.982,00 € | 569,50 € | 967,50 € | 1.650,00 € | 1.650,00 € | 1.650,00 € | 1.650,00 € | 1.650,00 € | 1.650,00 € | 1.650,00 € | 1.650,00 € | |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 1.528,00 € | 1.500,00 € | 1.500,00 € | 1.500,00 € | 1.500,00 € | 1.500,00 € | 1.500,00 € | 1.500,00 € | insbesondere Sportlerehrungen |
| | 581103 - Umlage Gebäudekosten | 1.902,78 € | 2.121,93 € | 4.249,86 € | 3.960,00 € | 4.746,00 € | 4.756,00 € | 4.749,00 € | 4.747,00 € | 4.747,00 € | 4.747,00 € | 4.747,00 € | |
| | **PG 08.01 insgesamt** | **16.347,50 €** | **12.469,87 €** | **14.343,90 €** | **14.968,00 €** | **14.416,00 €** | **14.426,00 €** | **14.419,00 €** | **14.417,00 €** | **14.417,00 €** | **14.417,00 €** | **14.417,00 €** | |

| Produktgruppe - Bezeichnung | Sachkonto/Bezeichnung Ergebnisplanposition | Ergebnis 2023 | Ergebnis 2024 | vorl. Ergebnis 2025 | Einzelansatz 2026 | Einzelansatz 2027 | Einzelansatz 2028 | Einzelansatz 2029 | Einzelansatz 2030 | Einzelansatz 2031 | Einzelansatz 2032 | Einzelansatz 2033 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 08.02 - Sportstätten und Bäder | Hallenbad | | | | | | | | | | | | |
| | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | -49,00 € | -49,00 € | -49,00 € | -49,00 € | -40,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | Privatrechtliche Leistungsentgelte | -95.232,81 € | -113.964,95 € | -111.653,71 € | -112.200,00 € | -112.200,00 € | -112.200,00 € | -112.200,00 € | -112.200,00 € | -112.200,00 € | -112.200,00 € | -112.200,00 € | |
| | Sonstige ordentliche Erträge | -1.952,39 € | -569,50 € | -31.080,91 € | -19.240,00 € | -16.650,00 € | -16.650,00 € | -16.650,00 € | -16.650,00 € | -16.650,00 € | -16.650,00 € | -16.650,00 € | Sozialermäßigungen, Erstattung von Steuern (BgA Hallenbad) |
| | Personalaufwendungen | 361.473,27 € | 330.443,07 € | 297.759,43 € | 379.920,00 € | 296.840,00 € | 302.790,00 € | 308.860,00 € | 315.070,00 € | 321.400,00 € | 327.800,00 € | 334.400,00 € | Darin enthalten sind auch anteilige Personalkosten von Mitarbeitern der Verwaltung |
| | Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen | 310,44 € | 457,78 € | 155,22 € | 2.000,00 € | 13.700,00 € | 13.700,00 € | 13.700,00 € | 13.700,00 € | 13.700,00 € | 13.700,00 € | 13.700,00 € | Ursache für die Erhöhung ist die Umplanung der Ansätze für die Beschaffung von Betriebsmitteln, die bislang bei der Produktgruppe 01.13 – Gebäudewirtschaft veranschlaat waren. |
| | Bilanzielle Abschreibungen | 3.220,24 € | 3.875,92 € | 1.915,39 € | 1.600,00 € | 550,00 € | 820,00 € | 1.220,00 € | 1.620,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.320,56 € | 9.795,56 € | 4.079,49 € | 3.990,00 € | 3.940,00 € | 3.940,00 € | 3.940,00 € | 3.940,00 € | 3.940,00 € | 3.940,00 € | 3.940,00 € | |
| | 581102 - Bauhof | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 500,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| | 581103 - Umlage Gebäudekosten | 295.191,99 € | 301.383,12 € | 304.409,97 € | 427.689,00 € | 396.146,00 € | 409.535,00 € | 423.574,00 € | 456.714,00 € | 456.714,00 € | 456.714,00 € | 456.714,00 € | |
| | **Zwischensumme** | **566.282,30 €** | **531.372,00 €** | **465.535,88 €** | **684.210,00 €** | **582.286,00 €** | **601.935,00 €** | **622.444,00 €** | **662.194,00 €** | **666.904,00 €** | **673.304,00 €** | **679.904,00 €** | |
| | Anteil Öffentlichkeit und Vereine | 453.025,84 € | 425.097,60 € | 372.428,70 € | 547.368,00 € | 465.828,80 € | 481.548,00 € | 497.955,20 € | 529.755,20 € | 533.523,20 € | 538.643,20 € | 543.923,20 € | Anteil = 80 % = freiwillige Leistungen, s. PG 01.13 |
| | 544102 - Haftpflicht- und andere Versicherungen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Versicherung Ruderboote nicht mehr veranschlagt |
| | **PG 08.02 insgesamt** | **453.025,84 €** | **425.097,60 €** | **372.428,70 €** | **547.368,00 €** | **465.828,80 €** | **481.548,00 €** | **497.955,20 €** | **529.755,20 €** | **533.523,20 €** | **538.643,20 €** | **543.923,20 €** | |
| 09.01 - Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen | Personalaufwendungen | 43.403,89 € | 75.443,61 € | 78.482,63 € | 50.700,00 € | 88.200,00 € | 90.000,00 € | 91.800,00 € | 93.600,00 € | 95.500,00 € | 97.400,00 € | 99.300,00 € | Personalwendungen im Zusammenhang mit dem Mobilitätsmanagement. |
| | 531833 - Beiteiligung Stadtmarketingverein | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | HSK-Maßnahme (wird von SEG übernommen) |
| | 543103 - Mitgliedsbeiträge | 3.000,00 € | 6.000,00 € | 6.000,00 € | 6.150,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | |
| | **PG 09.01 insgesamt** | **46.403,89 €** | **81.443,61 €** | **84.482,63 €** | **56.850,00 €** | **91.200,00 €** | **93.000,00 €** | **94.800,00 €** | **96.600,00 €** | **98.500,00 €** | **100.400,00 €** | **102.300,00 €** | |
| 10.02 - Wohnungsbauförderung | 529190 - Übrige Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 100.000,00 € | 0,00 € | 50.000,00 € | 0,00 € | 100.000,00 € | 0,00 € | 50.000,00 € | In 2027: erstmalige Erstellung eines Mietspiegels. Der Mietspiegel ist grundsätzlich alle zwei Jahre fortzuschreiben. Alle vier Jahre ist zudem eine Neuerstellung des Mietspiegels erforderlich. |
| | **PG 10.02 insgesamt** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **100.000,00 €** | **0,00 €** | **50.000,00 €** | **0,00 €** | **100.000,00 €** | **0,00 €** | **50.000,00 €** | |
| 10.03 - Denkmalschutz und Denkmalpflege | 524250 - Denkmalpflege | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.000,00 € | 12.500,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | 3.000,00 € | Ansatz 2027: Erforderliche Sanierung/Restaurierung zweier denkmalgeschützter Heiligenhäuschen im städtischen Eigentum. |
| | 531806 - Zusch. f.d. Unterhaltng.eines techn. Denkmals | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | 500,00 € | |
| | 542108 - Aufwandsentschädigung f.d.Denkmalschutzbeauftragten | 1.550,00 € | 1.550,00 € | 1.550,00 € | 1.550,00 € | 1.550,00 € | 1.550,00 € | 1.550,00 € | 1.550,00 € | 1.550,00 € | 1.550,00 € | 1.550,00 € | |
| | **PG 10.03 insgesamt** | **2.050,00 €** | **2.050,00 €** | **2.050,00 €** | **5.050,00 €** | **14.550,00 €** | **5.050,00 €** | **5.050,00 €** | **5.050,00 €** | **5.050,00 €** | **5.050,00 €** | **5.050,00 €** | |
| 13.01 - Öffentliches Grün | Bootshaus Mondorf | | | | | | | | | | | | |
| | Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen | 544,77 € | 539,49 € | 260,21 € | 2.050,00 € | 2.050,00 € | 2.050,00 € | 2.050,00 € | 2.050,00 € | 2.050,00 € | 2.050,00 € | 2.050,00 € | |
| | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.714,95 € | 1.714,95 € | 1.714,95 € | 1.900,00 € | 1.900,00 € | 1.900,00 € | 1.900,00 € | 1.900,00 € | 1.900,00 € | 1.900,00 € | 1.900,00 € | |
| | Bilanzielle Abschreibungen | 506,87 € | 506,87 € | 506,87 € | 510,00 € | 510,00 € | 510,00 € | 510,00 € | 510,00 € | 510,00 € | 510,00 € | 510,00 € | |
| | **PG 13.01 insgesamt** | **2.766,59 €** | **2.761,31 €** | **2.482,03 €** | **4.460,00 €** | **4.460,00 €** | **4.460,00 €** | **4.460,00 €** | **4.460,00 €** | **4.460,00 €** | **4.460,00 €** | **4.460,00 €** | |
| 13.02 - Friedhofs- und Bestattungswesen | 543103 - Mitgliedsbeiträge | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Volksbund dt. Kriegsgräberfürsorge |
| | **PG 13.02 insgesamt** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | **0,00 €** | |
| 13.05 - Hochwasserschutz | 543103 - Mitgliedsbeiträge | 66,00 € | 66,00 € | 66,00 € | 66,00 € | 66,00 € | 66,00 € | 66,00 € | 66,00 € | 66,00 € | 66,00 € | 66,00 € | Hochwassernotgemeinschaft Rhein e. V. |
| | **PG 13.05 insgesamt** | **66,00 €** | **66,00 €** | **66,00 €** | **66,00 €** | **66,00 €** | **66,00 €** | **66,00 €** | **66,00 €** | **66,00 €** | **66,00 €** | **66,00 €** | |
| 14.01 - Umweltschutzmaßnahmen | 414190 - Sonstige Landeszuwendungen | -13.256,04 € | -43.723,33 € | -43.723,33 € | -103.720,00 € | -103.720,00 € | -103.720,00 € | -60.000,00 € | -60.000,00 € | -60.000,00 € | -60.000,00 € | -60.000,00 € | Landeszuwendungen für Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzmanagements sowie zur Umsetzung von Maßnahmen der kommunalen Wärmeplanung (bis 2028) |
| | Personalaufwendungen | 63.226,29 € | 61.691,60 € | 63.102,55 € | 83.280,00 € | 74.100,00 € | 75.600,00 € | 77.100,00 € | 78.600,00 € | 80.200,00 € | 81.800,00 € | 83.400,00 € | Personalaufwand im Zusammenhang mit dem Klimaschutzmanagement |
| | 543101 - Geschäftsaufwendungen | 3.204,65 € | 103.068,68 € | 32.463,44 € | 119.520,00 € | 119.520,00 € | 119.520,00 € | 75.000,00 € | 75.000,00 € | 75.000,00 € | 75.000,00 € | 75.000,00 € | Budget für Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzmanagements sowie zur Umsetzung von Maßnahmen der kommunalen Wärmeplanung (bis 2028) |
| | 543103 - Mitgliedsbeiträge | 7.000,00 € | 7.000,00 € | 7.700,00 € | 7.700,00 € | 7.700,00 € | 7.700,00 € | 7.700,00 € | 7.700,00 € | 7.700,00 € | 7.700,00 € | 7.700,00 € | |
| | 543104 - Öffentlichkeitsarbeit | 0,00 € | 57,75 € | 0,00 € | 100,00 € | 100,00 € | 100,00 € | 100,00 € | 100,00 € | 100,00 € | 100,00 € | 100,00 € | |
| | 581102 - Bauhof | 0,00 € | 72,00 € | 0,00 € | 4.300,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | Stundensatz (Bauhof) ab 2027 = 60,25 |
| | **PG 14.01 - insgesamt** | **60.174,90 €** | **128.166,70 €** | **59.542,66 €** | **111.180,00 €** | **97.700,00 €** | **99.200,00 €** | **99.900,00 €** | **101.400,00 €** | **103.000,00 €** | **104.600,00 €** | **106.200,00 €** | |
| | **freiwillige Leistungen insgesamt (Saldo)** | **1.081.657,70 €** | **1.261.305,17 €** | **1.170.372,71 €** | **1.415.446,00 €** | **1.478.962,80 €** | **1.439.890,00 €** | **1.451.336,20 €** | **1.431.869,20 €** | **1.550.587,20 €** | **1.471.007,20 €** | **1.541.687,20 €** | |
| | **darin enthalten:** | | | | | | | | | | | | |
| | 581102 - Bauhof | 20.376,00 € | 4.073,00 € | 54.291,80 € | 35.000,00 € | 72.540,00 € | 73.991,00 € | 75.471,00 € | 76.980,00 € | 76.980,00 € | 76.980,00 € | 76.980,00 € | |
| | 581103 - Umlage Gebäudekosten | 423.619,36 € | 401.189,10 € | 401.038,56 € | 519.668,00 € | 482.160,00 € | 495.226,00 € | 528.824,00 € | 544.058,00 € | 544.058,00 € | 544.058,00 € | 544.058,00 € | |
| | Personalaufwand | 1.060.290,24 € | 1.086.128,25 € | 1.090.819,02 € | 1.060.379,00 € | 1.104.420,00 € | 1.054.700,00 € | 1.039.240,00 € | 1.060.020,00 € | 1.081.300,00 € | 1.103.000,00 € | 1.125.000,00 € | |
| | Bilanzielle Abschreibungen | 7.736,88 € | 8.757,81 € | 5.439,71 € | 3.990,00 € | 2.420,00 € | 2.740,00 € | 3.100,00 € | 3.090,00 € | 1.470,00 € | 1.470,00 € | 1.470,00 € | |
| | Geschwister- und Sozialermäßigungen | 1.982,00 € | 569,50 € | 967,50 € | 4.350,00 € | 4.350,00 € | 4.350,00 € | 4.350,00 € | 4.350,00 € | 4.350,00 € | 4.350,00 € | 4.350,00 € | |

**5.7 Aufwendungen der Jugendarbeit (PG 06.04)**

| Nr. | Name | Ergebnis 2023 | Ergebnis 2024 | vorl. Ergebnis 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 | 2032 | 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 414107 | Zuweisungen für offene Jugendarbeit | -52.513,47 | -54.412,00 | -58.385,00 | -56.673,00 | -62.329,00 | -65.445,00 | -68.717,00 | -72.152,00 | -72.152,00 | -72.152,00 | -72.152,00 |
| 416190 | Ertr.a.d. Aufl.v. SoPo. a. Zuweisg v. Land | -366,60 | -3.565,35 | -3.499,22 | 0,00 | -370,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 416790 | Ertr.a.d. Aufl.v. SoPo. a. Zusch.v.priv.Unternehm. | -1.093,00 | -1.093,00 | -1.025,00 | -154,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 416801 | Ertr.a.d. Aufl.v. SoPo. a. Zusch.v. übr. Bereichen | -302,46 | -302,46 | -302,45 | -302,00 | -300,00 | -300,00 | -300,00 | -200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 442131 | Erlös a.d. Verkauf v. Speisen u. Getränken OTN | -6.363,27 | -5.148,19 | -3.374,42 | -9.000,00 | -9.000,00 | -9.000,00 | -9.000,00 | -9.000,00 | -9.000,00 | -9.000,00 | -9.000,00 |
| 446101 | Eintrittgelder/Einnahmen aus Veranstaltungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -1.000,00 | -1.000,00 | -1.000,00 | -1.000,00 | -1.000,00 | -1.000,00 | -1.000,00 | -1.000,00 |
| 448812 | Erstattung von Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | -7.941,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 459101 | Spenden | -250,00 | -125,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 459102 | Leistungen bei Schadensfällen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 501201 | Vergütung tariflich Beschäftigte | 261.712,23 | 267.282,84 | 279.881,68 | 311.250,00 | 285.390,00 | 291.100,00 | 296.920,00 | 302.860,00 | 308.920,00 | 315.100,00 | 321.400,00 |
| 501202 | Pauschalsteuer tarifl. Beschäftigte | 43,67 | 56,84 | 6,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 501901 | Dienstaufwendungen für sonst. Beschäftigte | 12.359,22 | 18.902,25 | 22.275,06 | 28.530,00 | 26.360,00 | 26.890,00 | 27.420,00 | 27.970,00 | 28.530,00 | 29.100,00 | 29.680,00 |
| 502201 | Vers.kassenbeitr. tarifl. Beschäftigte | 20.159,52 | 21.217,75 | 20.569,95 | 24.200,00 | 19.960,00 | 20.360,00 | 20.770,00 | 21.190,00 | 21.610,00 | 22.040,00 | 22.480,00 |
| 502990 | Übrige Vers.kassenbeitr. sonstige Beschäftigte | 301,15 | 343,59 | 348,79 | 520,00 | 300,00 | 310,00 | 310,00 | 320,00 | 320,00 | 320,00 | 320,00 |
| 503201 | Gesetzliche SV tariflich Beschäftigte AG-Ant. | 50.596,92 | 54.426,70 | 57.644,63 | 66.670,00 | 65.960,00 | 67.280,00 | 68.630,00 | 70.000,00 | 70.840,00 | 71.690,00 | 72.550,00 |
| 503203 | Gesetzliche Unfallversicherung | 5.082,12 | 5.633,83 | 5.396,62 | 5.930,00 | 4.600,00 | 4.850,00 | 5.120,00 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 |
| 503990 | Übrige gesetzliche SV sonstige Beschäftigte | 1.174,31 | 1.340,20 | 1.359,96 | 2.000,00 | 1.290,00 | 1.310,00 | 1.340,00 | 1.370,00 | 1.380,00 | 1.390,00 | 1.400,00 |
| 525501 | Unterh. bewegliches Vermögen u.Beschaffung <60 € | 310,92 | 580,00 | 254,23 | 280,00 | 280,00 | 280,00 | 280,00 | 280,00 | 280,00 | 280,00 | 280,00 |
| 528102 | Kauf von Speisen und Getränken | 6.363,27 | 5.069,20 | 3.326,79 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 |
| 528103 | Werkstoffe und Arbeitsmaterial | 1.866,37 | 4.314,43 | 1.767,36 | 6.700,00 | 6.700,00 | 6.700,00 | 6.700,00 | 6.700,00 | 6.700,00 | 6.700,00 | 6.700,00 |
| 533127 | Maßnahmen der Jugendpflege | 57,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541103 | Reisekosten* | 1.054,96 | 777,65 | 446,17 | 1.243,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541201 | Aus- und Fortbildung | 0,00 | 35,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 543105 | Telefon | 1.835,45 | 1.902,31 | 1.918,90 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 543107 | Rundfunk-, Funk- und sonstige Gebühren | 788,98 | 592,18 | 884,05 | 595,00 | 595,00 | 595,00 | 595,00 | 595,00 | 595,00 | 595,00 | 595,00 |
| 543122 | Durchf. v. städt. Veranstaltungen u.a. Veranst | 3.996,83 | 7.104,91 | 4.764,63 | 10.065,00 | 20.070,00 | 20.070,00 | 20.070,00 | 10.070,00 | 10.070,00 | 10.070,00 | 10.070,00 |
| 571102 | Abschr.Aufbauten/Betriebsvorr.unbeb.Grundstücke | 1.211,42 | 1.211,42 | 1.211,42 | 200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 571108 | Abschreibungen Fahrzeuge | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 571109 | Abschreibungen Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.273,06 | 1.052,53 | 1.135,23 | 1.570,00 | 1.250,00 | 1.460,00 | 1.760,00 | 1.820,00 | 1.820,00 | 1.820,00 | 1.820,00 |
| 571110 | Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter | 914,55 | 4.098,22 | 3.051,20 | 2.100,00 | 1.570,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 |
| 581102 | Bauhof | 702,00 | 567,00 | 1.014,80 | 2.100,00 | 1.928,00 | 1.967,00 | 2.006,00 | 2.046,00 | 2.046,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 581103 | Umlage der Gebäudekosten | 54.150,56 | 55.895,20 | 71.193,58 | 87.464,00 | 111.114,00 | 102.609,00 | 103.406,00 | 103.645,00 | 103.645,00 | 103.645,00 | 103.645,00 |
| 581104 | Umlage der Service- und Managementprodukte | 107.075,02 | 119.373,95 | 84.881,47 | 89.440,00 | 147.192,00 | 147.034,00 | 156.591,00 | 155.538,00 | 155.538,00 | 155.538,00 | 155.538,00 |
| | **Erträge** | -60.888,80 | -64.646,00 | -74.527,87 | -67.129,00 | -72.999,00 | -75.745,00 | -79.017,00 | -82.352,00 | -82.152,00 | -82.152,00 | -82.152,00 |
| | **Aufwendungen** | 534.029,73 | 572.778,00 | 564.332,73 | 652.857,00 | 706.559,00 | 705.015,00 | 724.118,00 | 722.004,00 | 729.894,00 | 737.988,00 | 746.178,00 |
| | **Zuschussbedarf** | **473.140,93** | **508.132,00** | **489.804,86** | **585.728,00** | **633.560,00** | **629.270,00** | **645.101,00** | **639.652,00** | **647.742,00** | **655.836,00** | **664.026,00** |
| | Zuschussbedarf ohne Umlagen | 311.915,35 | 332.862,85 | 333.729,81 | 408.824,00 | 375.254,00 | 379.627,00 | 385.104,00 | 380.469,00 | 388.559,00 | 396.653,00 | 404.843,00 |

** Die Reisekosten werden ab 2027 zentral in der Produktgruppe 01.07 (Personalmanagement) veranschlagt.*

**5.7 Aufwendungen der Jugendförderung (PG 06.01)**

| Nr. | Name | Ergebnis 2023 | Ergebnis 2024 | vorl. Ergebnis 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 | 2032 | 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 414190 | Übrige Landeszuwendungen | -138.815,79 | -158.587,79 | -169.559,15 | -159.606,00 | -159.600,00 | -159.600,00 | -159.600,00 | -159.600,00 | -159.600,00 | -159.600,00 | -159.600,00 |
| 421101 | Kostenbeitr. u. Aufwendungsersatz, Kostenersatz | -23.735,00 | -25.430,00 | -22.042,00 | -35.000,00 | -35.000,00 | -36.000,00 | -37.100,00 | -38.200,00 | -38.200,00 | -38.200,00 | -38.200,00 |
| 501101 | Bezüge der Beamten | 1.023,14 | 0,00 | 4.189,53 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 501201 | Vergütung tariflich Beschäftigte | 85.638,17 | 106.048,16 | 105.744,85 | 107.240,00 | 59.470,00 | 60.660,00 | 61.870,00 | 63.110,00 | 64.400,00 | 65.700,00 | 67.000,00 |
| 501202 | Pauschalsteuer tarifl. Beschäftigte | 11,81 | 22,95 | 2,56 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 501901 | Dienstaufwendungen für sonst. Beschäftigte | 0,00 | 13,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502201 | Vers.kassenbeitr. tarifl. Beschäftigte | 6.235,64 | 8.075,18 | 7.976,87 | 8.350,00 | 4.160,00 | 4.240,00 | 4.330,00 | 4.410,00 | 4.500,00 | 4.600,00 | 4.700,00 |
| 503201 | Gesetzliche SV tariflich Beschäftigte AG-Ant. | 15.901,70 | 21.540,39 | 22.490,15 | 22.630,00 | 13.150,00 | 13.410,00 | 13.680,00 | 13.950,00 | 14.200,00 | 14.500,00 | 14.800,00 |
| 503203 | Gesetzliche Unfallversicherung | 870,85 | 965,39 | 924,75 | 1.020,00 | 1.740,00 | 1.840,00 | 1.940,00 | 2.040,00 | 2.040,00 | 2.040,00 | 2.040,00 |
| 504101 | Beihilfen/Unterstützungsleistungen f. Beschäftigte | 345,84 | 330,88 | 428,29 | 280,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505101 | Aufwand für Pensionsrückstellung f. Beschäftige | 975,14 | 1.568,30 | 1.470,48 | 870,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 506101 | Aufwand f. Beihilferückst. f. Beschäftigte | 0,00 | 334,07 | 372,33 | 130,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 531807 | Zuschüsse für Jugendfahrten, Wandern, Lager | 7.634,30 | 7.740,20 | 3.263,80 | 10.120,00 | 10.120,00 | 12.930,00 | 10.120,00 | 12.930,00 | 10.120,00 | 12.930,00 | 10.120,00 |
| 531808 | Zuschüsse zur Bildungsarbeit der Jugendverbände | 8.738,53 | 10.905,70 | 6.482,70 | 13.050,00 | 13.050,00 | 13.050,00 | 13.050,00 | 13.050,00 | 13.050,00 | 13.050,00 | 13.050,00 |
| 531809 | Zuschüsse für Jugendpflegematerial | 0,00 | 0,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| 531812 | Zuschuß an das Kinder- und Jugendparlament | 985,10 | 799,13 | 444,22 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 531814 | Schulsozialarbeit / Jugendberufshilfe | 267.039,64 | 224.200,00 | 230.900,00 | 233.000,00 | 237.600,00 | 242.400,00 | 247.300,00 | 252.400,00 | 257.600,00 | 263.000,00 | 268.500,00 |
| 533126 | Ferienmaßnahmen f.Kinder im schulpflichtigen Alter | 20.681,83 | 18.547,56 | 18.938,98 | 35.000,00 | 35.000,00 | 36.000,00 | 37.100,00 | 38.200,00 | 38.200,00 | 38.200,00 | 38.200,00 |
| 533127 | Maßnahmen der Jugendpflege | 1.537,36 | 3.837,85 | 3.984,24 | 15.300,00 | 15.300,00 | 15.300,00 | 15.300,00 | 15.300,00 | 15.300,00 | 15.300,00 | 15.300,00 |
| 541103 | Reisekosten | 3,42 | 0,89 | 465,56 | 213,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541201 | Aus- und Fortbildung | 508,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 543103 | Mitgliedsbeiträge | 1.603,00 | 1.640,00 | 1.686,00 | 1.733,00 | 1.782,00 | 1.835,00 | 1.890,00 | 1.947,00 | 1.947,00 | 1.947,00 | 1.947,00 |
| 571110 | Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter | 927,15 | 927,48 | 927,48 | 120,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581102 | Bauhof | 387,00 | 747,00 | 507,40 | 2.100,00 | 1.566,00 | 1.597,00 | 1.629,00 | 1.662,00 | 1.662,00 | 1.662,00 | 1.662,00 |
| 581104 | Umlage der Service- und Managementprodukte | 26.053,57 | 28.904,52 | 31.692,86 | 33.591,00 | 39.142,00 | 39.098,00 | 41.641,00 | 41.363,00 | 41.363,00 | 41.363,00 | 41.363,00 |
| | **Erträge** | -162.550,79 | -184.017,79 | -191.601,15 | -194.606,00 | -194.600,00 | -195.600,00 | -196.700,00 | -197.800,00 | -197.800,00 | -197.800,00 | -197.800,00 |
| | **Aufwendungen** | 447.101,19 | 437.148,65 | 443.893,05 | 487.747,00 | 435.080,00 | 445.360,00 | 452.850,00 | 463.362,00 | 467.382,00 | 477.292,00 | 481.682,00 |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Zuschussbedarf** | 284.550,40 | 253.130,86 | 252.291,90 | 293.141,00 | 240.480,00 | 249.760,00 | 256.150,00 | 265.562,00 | 269.582,00 | 279.492,00 | 283.882,00 |
| **Zuschussbedarf ohne Schulsozialarbeit** | 17.510,76 | 28.930,86 | 21.391,90 | 60.141,00 | 2.880,00 | 7.360,00 | 8.850,00 | 13.162,00 | 11.982,00 | 16.492,00 | 15.382,00 |

Die Aufwendungen für die Schulsozialarbeit wurden im Rahmen der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes an ein neues Konzept angepasst.
Die Erhöhung der Schulsozialarbeit deckt nur die Anpassung an die allgemeine Preisentwicklung ab, eine Leistungssteigerung ist nicht vorgesehen.

**5.8 Zuschussbedarfe Offene Ganztagsschule**

| Nr. | Name | Ergebnis 2023 | Ergebnis 2024 | vorl. Ergebnis 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 | 2030 | 2031 | 2032 | 2033 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 414103 | Förderung der offenen Ganztagsschule | -1.772.657,44 | -1.664.219,00 | -1.757.895,00 | -1.748.839,00 | -1.917.000,00 | -1.994.900,00 | -2.042.700,00 | -2.027.500,00 | -2.047.800,00 | -2.068.300,00 | -2.089.000,00 |
| 414190 | Übrige Landeszuwendungen | -223.702,24 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 416190 | Ertr.a.d. Aufl.v. SoPo. a. Zuweisg v. Land | -584,40 | -584,41 | -584,40 | -584,00 | -580,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 432115 | Elternbeiträge | -1.218.464,65 | -1.320.234,00 | -1.419.275,73 | -1.351.520,00 | -1.392.070,00 | -1.433.830,00 | -1.476.850,00 | -1.501.850,00 | -1.501.850,00 | -1.501.850,00 | -1.501.850,00 |
| 459201 | Erträge aus Kleinbetragsbereinigungen | 4,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 501101 | Bezüge der Beamten | 220,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 501201 | Vergütung tariflich Beschäftigte | 79.649,70 | 83.608,60 | 58.986,77 | 63.270,00 | 55.550,00 | 56.660,00 | 57.800,00 | 58.960,00 | 60.100,00 | 61.300,00 | 62.500,00 |
| 501202 | Pauschalsteuer tarifl. Beschäftigte | 41,93 | 52,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 502201 | Vers.kassenbeitr. tarifl. Beschäftigte | 5.930,28 | 6.334,31 | 4.511,83 | 4.920,00 | 3.830,00 | 3.910,00 | 3.980,00 | 4.070,00 | 4.200,00 | 4.300,00 | 4.400,00 |
| 503201 | Gesetzliche SV tariflich Beschäftigte AG-Ant. | 15.254,71 | 16.666,86 | 12.580,75 | 13.580,00 | 12.720,00 | 12.970,00 | 13.230,00 | 13.490,00 | 13.800,00 | 14.100,00 | 14.400,00 |
| 503203 | Gesetzliche Unfallversicherung | 843,14 | 934,96 | 900,95 | 980,00 | 900,00 | 940,00 | 1.000,00 | 1.050,00 | 1.050,00 | 1.050,00 | 1.050,00 |
| 504101 | Beihilfen/Unterstützungsleistungen f. Beschäftigte | 311,16 | 297,87 | 385,55 | 250,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 505101 | Aufwand für Pensionsrückstellung f. Beschäftige | 975,13 | 1.568,30 | 1.470,47 | 870,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 506101 | Aufwand f. Beihilferückst. f. Beschäftigte | 0,00 | 300,67 | 335,09 | 120,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 529190 | Übrige Aufwendungen für sonstige Dienstlei | 253.231,62 | 151,58 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 531704 | Weiterl. d. Fördermittel f.d. offene Ganztagssch. | 1.650.575,48 | 1.709.744,76 | 3.610.420,45 | 3.506.046,00 | 4.170.000,00 | 4.339.400,00 | 4.443.500,00 | 4.432.800,00 | 4.477.100,00 | 4.521.900,00 | 4.567.100,00 |
| 531710 | Ausgleich Gebührenbefreiung für Kinder | 753.551,00 | 802.250,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 531712 | Weiterl.d.Elternbeiträge f.d.offene Ganztagsschule | 832.093,00 | 770.535,09 | 61.557,91 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541103 | Reisekosten | 2,16 | 0,56 | 4,68 | 179,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 541201 | Aus- und Fortbildung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 213,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | Pflege- und Wartungskosten OGS-Software (psch.) | 1.236,00 | 1.236,00 | 1.236,00 | 1.236,00 | 1.236,00 | 1.236,00 | 1.236,00 | 1.236,00 | 1.236,00 | 1.236,00 | 1.236,00 |
| 571104 | Abschreibungen Außenanlagen | 171,27 | 256,91 | 256,91 | 260,00 | 260,00 | 260,00 | 260,00 | 260,00 | 260,00 | 260,00 | 260,00 |
| 571110 | Abschreibungen geringwertige Wirtschaftsgüter | 591,48 | 591,49 | 591,48 | 580,00 | 590,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 571109 | Abschreibung Betriebs- und Geschäftsausstattung | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 |
| 581104 | Umlage der Service- und Managementprodukte | 35.382,17 | 39.258,73 | 20.165,69 | 21.373,00 | 23.725,00 | 23.693,00 | 25.246,00 | 25.069,00 | 25.069,00 | 25.069,00 | 25.069,00 |

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zuschuss ohne Verwaltungsanteil | 121.573,50 | 398.340,84 | 595.071,62 | 505.943,00 | 961.200,00 | 1.010.930,00 | 1.024.210,00 | 1.003.710,00 | 1.027.710,00 | 1.052.010,00 | 1.076.510,00 |
| Zuschuss mit Verwaltungsanteil | 514.656,52 | 548.751,66 | 695.649,40 | 612.934,00 | 1.059.161,00 | 1.110.339,00 | 1.126.702,00 | 1.107.585,00 | 1.133.165,00 | 1.159.065,00 | 1.185.165,00 |
| OGS-Plätze | 1.040 | 1.040 | 1.006 | 1.081 | 956 | 956 | 956 | 956 | 956 | 956 | 956 |
| Kosten je OGS-Platz ohne Verwaltungsanteil | 3.209 € | 3.253 € | 3.750 € | 3.337 € | 4.467 € | 4.644 € | 4.753 € | 4.742 € | 4.788 € | 4.835 € | 4.882 € |
| Kosten je OGS-Platz mit Verwaltungsanteil | 3.586 € | 3.398 € | 3.850 € | 3.436 € | 4.570 € | 4.748 € | 4.860 € | 4.850 € | 4.898 € | 4.947 € | 4.996 € |
| Zuschuss je OGS-Platz ohne Verwaltungsanteil | 117 € | 383 € | 592 € | 468 € | 1.005 € | 1.057 € | 1.071 € | 1.050 € | 1.075 € | 1.100 € | 1.126 € |
| Zuschuss je OGS-Platz mit Verwaltungsanteil | 495 € | 528 € | 692 € | 567 € | 1.108 € | 1.161 € | 1.179 € | 1.159 € | 1.185 € | 1.212 € | 1.240 € |

**5.9 Berechnung Wachstumsraten (geometrisches Mittel)**

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 21.279.795 € | 22.431.243 € | 23.170.464 € | 22.135.635 € | 24.374.188 € | 25.015.347 € | 25.244.055 € |
| | | | | | | | |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 1.130.271 € | 1.428.252 € | 1.583.373 € | 1.736.875 € | 1.759.524 € | 1.553.145 € | 1.578.234 € |
| | | | | | | | |
| Gewerbesteuer | 10.058.602 € | 11.828.565 € | 13.361.465 € | 9.306.756 € | 13.623.693 € | 14.166.363 € | 12.747.235 € |
| | | | | | | | |
| Grundsteuer A | 55.377 € | 56.207 € | 52.302 € | 53.086 € | 53.628 € | 58.434 € | 60.886 € |
| | | | | | | | |
| Grundsteuer B | 7.478.174 € | 7.873.092 € | 7.783.858 € | 7.885.487 € | 7.962.607 € | 9.257.081 € | 9.354.095 € |
| | | | | | | | |
| Vergnügungssteuer | 257.726 € | 268.463 € | 274.683 € | 235.550 € | 99.649 € | 244.952 € | 273.878 € |
| | | | | | | | |
| Hundesteuer | 249.022 € | 286.732 € | 283.405 € | 286.706 € | 301.055 € | 306.518 € | 310.116 € |
| | | | | | | | |
| Kompensationsleistungen | 2.091.582 € | 2.124.293 € | 2.202.466 € | 1.941.075 € | 2.240.909 € | 2.437.231 € | 2.925.304 € |
| | | | | | | | |
| Schlüsselzuweisungen | 3.145.512 € | 5.484.615 € | 7.400.828 € | 6.361.914 € | 8.815.906 € | 8.729.454 € | 7.727.083 € |
| | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| Kreisumlage | 14.231.572 € | 14.039.010 € | 15.025.032 € | 15.984.378 € | 14.960.322 € | 15.219.826 € | 16.320.762 € |
| | | | | | | | |
| ÖPNV-Umlage | 852.708 € | 967.665 € | 1.236.359 € | 1.336.742 € | 1.609.102 € | 1.828.443 € | 1.831.127 € |
| | | | | | | | |
| Krankenhausinvestitionsumlage | 447.407 € | 700.004 € | 531.162 € | 566.898 € | 578.263 € | 581.797 € | 666.610 € |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Personalaufwendungen | 24.497.031 € | 26.369.146 € | 28.458.469 € | 30.203.730 € | 31.312.965 € | 33.171.500 € | 35.478.714 € |
| | | | | | | | |
| Versorgungsaufwendungen | 1.052.909 € | 1.293.853 € | 1.203.745 € | 1.849.834 € | 1.495.040 € | 2.528.733 € | 2.031.383 € |
| | | | | | | | |
| Sach- und Dienstleistungen | 12.044.655 € | 12.846.158 € | 15.695.219 € | 13.167.608 € | 18.608.534 € | 18.321.605 € | 16.925.642 € |
| | | | | | | | |
| Transferaufwendungen | 32.862.005 € | 34.083.224 € | 36.718.791 € | 38.936.333 € | 38.398.937 € | 41.551.958 € | 44.344.243 € |
| | | | | | | | |
| so. ordentliche Aufwend. | 3.304.594 € | 3.297.665 € | 3.418.319 € | 3.455.495 € | 4.106.660 € | 4.972.860 € | 5.318.296 € |

| 2024 | 2025 | (Plan) 2026 | M1 | M2 | Wachstumsrate |
|---|---|---|---|---|---|
| 27.671.745 € | 29.642.682 € | 30.024.000 € | 27.519.565,85 | 22.678.265,03 | **2,2%** |
| | | | | | |
| 1.597.268 € | 1.674.742 € | 1.676.000 € | 1.688.881,97 | 1.454.655,03 | **1,7%** |
| | | | | | |
| 14.671.114 € | 15.244.719 € | 14.229.000 € | 14.386.977,75 | 11.460.524,58 | **2,6%** |
| | | | | | |
| 69.269 € | 63.461 € | 70.000 € | 64.409,98 | 54.120,01 | **2,0%** |
| | | | | | |
| 14.976.841 € | 14.996.335 € | 15.246.000 € | 12.766.070,39 | 7.796.643,57 | **5,6%** |
| | | | | | |
| 233.248 € | 260.853 € | 250.300 € | 296.000,00 | 212.739,92 | **3,7%** |
| | | | | | |
| 335.127 € | 328.261 € | 342.000 € | 324.404,42 | 281.383,95 | **1,6%** |
| | | | | | |
| 2.750.614 € | 2.811.240 € | 2.883.565 € | 2.761.590,70 | 2.120.064,90 | **3,0%** |
| | | | | | |
| 10.806.289 € | 12.597.864 € | 11.901.590 € | 10.570.220,57 | 6.023.990,40 | **6,4%** |
| | | | | | |
| | | | | | |
| 15.999.406 € | 19.578.075 € | 20.987.027 € | 17.773.929,65 | 14.695.152,40 | **2,1%** |
| | | | | | |
| 2.290.553 € | 2.373.008 € | 2.267.639 € | 2.118.154,00 | 1.200.515,20 | **6,5%** |
| | | | | | |
| 668.719 € | 660.944 € | 658.970 € | 671.049,35 | 541.105,40 | **2,4%** |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 37.946.361 € | 39.106.189 € | 43.052.440 € | 37.751.040,90 | 28.168.268,31 | **3,3%** |
| | | | | | |
| 2.379.218 € | 2.960.893 € | 2.327.950 € | 2.445.635,41 | 1.379.076,14 | **6,6%** |
| | | | | | |
| 21.033.878 € | 20.639.588 € | 25.194.830 € | 20.759.686,91 | 14.135.856,45 | **4,4%** |
| | | | | | |
| 44.836.038 € | 50.160.167 € | 51.210.349 € | 46.420.550,93 | 36.199.858,20 | **2,8%** |
| | | | | | |
| 6.537.470 € | 6.170.758 € | 6.802.918 € | 5.960.460,36 | 3.516.546,44 | **6,0%** |

### 5.10 - Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

| Jahr | Entwicklung des Eigenkapitals | Stand zum Beginn des Haushaltsjahres | Jahresergebnis | Verrechnung mit allgemeiner Rücklage | Stand zum Ende des Haushaltsjahres | Veränderung der Allgemeinen Rücklage in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2019 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 77.911.654,96 | € 1.210.549,97 | € (16.640,46) | € 79.105.564,47 | *1,53%* |
| | 1.2 Ausgleichsrücklage | € 999.420,12 | € 258.125,20 | | € 1.257.545,32 | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 78.911.075,08** | **€ 1.468.675,17** | | **€ 80.363.109,79** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2020 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 79.105.564,47 | | € (78.762,80) | € 79.026.801,67 | *-0,10%* |
| | 1.2 Ausgleichsrücklage | € 1.257.545,32 | € (1.165.232,45) | | € 92.312,87 | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 80.363.109,79** | **€ (1.165.232,45)** | | **€ 79.119.114,54** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2021 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 79.026.801,67 | | € 10.325,03 | € 79.037.126,70 | *0,01%* |
| | 1.2 Ausgleichsrücklage | € 92.312,87 | | | € 4.094.848,22 | |
| | 1.3 Jahresergebnis | | € 4.002.535,35 | | | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 79.119.114,54** | **€ 4.002.535,35** | | **€ 83.131.974,92** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2022 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 79.037.126,70 | | € (38.846,38) | € 78.998.280,32 | *-0,05%* |
| | 1.2 Ausgleichsrücklage | € 4.094.848,22 | € 1.841.496,09 | | € 5.936.344,31 | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 83.131.974,92** | **€ 1.841.496,09** | | **€ 84.934.624,63** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2023 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 78.998.280,32 | € - | € 421.323,68 | € 79.419.604,00 | *0,53%* |
| | 1.2 Ausgleichsrücklage | € 5.936.344,31 | € (2.826.224,41) | | € 3.110.119,90 | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 84.934.624,63** | **€ (2.826.224,41)** | | **€ 82.529.723,90** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2024 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 79.419.604,00 | € - | € 393.329,51 | € 79.812.933,51 | *0,50%* |
| | 1.2 Ausgleichsrücklage | € 3.110.119,90 | € 5.331.162,41 | | € 8.441.282,31 | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 82.529.723,90** | **€ (6.682.891,00)** | | **€ 88.254.215,82** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2025 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 79.812.933,51 | € - | € 143.980,13 | € 79.956.913,64 | *0,18%* |
| JA 2025 vorläufig | 1.2 Ausgleichsrücklage | € 8.441.282,31 | € 3.262.049,43 | | € 11.703.331,74 | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 88.254.215,82** | **€ 3.262.049,43** | | **€ 91.660.245,38** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2026 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 79.956.913,64 | | € - | € 79.956.913,64 | *0,00%* |
| HH-Plan 2025/2026 2. Beschluss | 1.2 Ausgleichsrücklage | € 11.703.331,74 | € (11.100.585,00) | | € 602.746,74 | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 91.660.245,38** | **€ (11.100.585,00)** | | **€ 80.559.660,38** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2027 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 79.956.913,64 | € (11.406.766,26) | € - | € 68.550.147,38 | *-14,27%* |
| HH-Plan 2027 | 1.2 Ausgleichsrücklage | € 602.746,74 | € (602.746,74) | | € - | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 80.559.660,38** | **€ (12.009.513,00)** | | **€ 68.550.147,38** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2028 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 68.550.147,38 | € (8.612.181,00) | € - | € 59.937.966,38 | *-12,56%* |
| HH-Plan 2027 | 1.2 Ausgleichsrücklage | € - | € - | | € - | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 68.550.147,38** | **€ (8.612.181,00)** | | **€ 59.937.966,38** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2029 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 59.937.966,38 | € (9.955.930,00) | € - | € 49.982.036,38 | *-16,61%* |
| HH-Plan 2027 | 1.2 Ausgleichsrücklage | € - | € - | | € - | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 59.937.966,38** | **€ (9.955.930,00)** | | **€ 49.982.036,38** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2030 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 49.982.036,38 | € (10.930.099,00) | € - | € 39.051.937,38 | *-21,87%* |
| HH-Plan 2027 | 1.2 Ausgleichsrücklage | € - | € - | | € - | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 49.982.036,38** | **€ (10.930.099,00)** | | **€ 39.051.937,38** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2031 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 39.051.937,38 | € (10.114.406,00) | € - | € 28.937.531,38 | *-25,90%* |
| HH-Plan 2027 | 1.2 Ausgleichsrücklage | € - | € - | | € - | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 39.051.937,38** | **€ (10.114.406,00)** | | **€ 28.937.531,38** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2032 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 28.937.531,38 | € (9.831.484,00) | € - | € 19.106.047,38 | *-33,97%* |
| HH-Plan 2027 | 1.2 Ausgleichsrücklage | € - | € - | | € - | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 28.937.531,38** | **€ (9.831.484,00)** | | **€ 19.106.047,38** | |
| | **1. Eigenkapital** | | | | | |
| 2033 | 1.1 Allgemeine Rücklage | € 19.106.047,38 | € - | € - | € 19.106.047,38 | *0,00%* |
| HH-Plan 2027 | 1.2 Ausgleichsrücklage | € - | € - | | € - | |
| | **Summe Eigenkapital** | **€ 19.106.047,38** | **€ -** | | **€ 19.106.047,38** | |